№ 261 Bielefeld, Sonnabend, den 5. November 1904 94. Jahrgang

Westfälische Zeitung

Bielefelder Tageblatt

Die „Westfälische Zeitung" erscheint täglich außer Sonntags und Feiertags und ist das Haupt-Insertionsblatt für Bielefeld und Umgegend, zugleich Anzeiger für die amtlichen Bekanntmachungen der Stadt und des Landkreises Bielefeld.
Preis des Blattes: in Bielefeld u. bei den sämtl. Agenturen monatlich frei ins Haus gebracht 50 Pf. vierteljährl. 1.50 Mark bei Postbezug monatlich 50 Pfg. exkl. Bestellgeld.
Im Post-Zeitungs-Katalog unter „Westfälische Zeitung".

Redaktion u. Expedition Niedernstr. 27. Fernspr. Nr. 61.
Berliner Bureau: Berlin W. 30, Luitpoldstraße 6.

Preis der Inserate: Für die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum 20 Pfg., für Inserenten in den Kreisen Bielefeld, Halle, Herford, Wiedenbrück 15 Pfg., die breite Reklamezeile 60 Pfg. Kleine Anzeigen das Wort 2 Pfg., Ueberschrift 10 Pfg.
Schluß der Inseraten-Annahme für die am andern Tage Mittags erscheinende Nummer abends 7½ Uhr.
Verantwortlicher Redakteur: Nis Peter Nissen.
Druck und Verlag von J. D. Küster Nachf., beide in Bielefeld.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten einschließlich Sonntagsbeilage

Preußischer Landtag

Abgeordnetenhaus

97. Sitzung vom 4. November. 11 Uhr.

Am Ministertische: Frhr. v. Hammerstein, Möller.

Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die dritte Beratung des Gesetzentwurfs betr. die Kosten der Prüfung elektrischer Anlagen.

In der allgemeinen Besprechung führt Abg. Voltz (nl.) aus, daß es mit der Einführung der Ueberwachung für die elektrischen Anlagen nicht besonders eilig sei.

Abg. Kreitling (frs. Vp.) erklärt, er halte die Ueberwachung elektrischer Anlagen für notwendig, er sei aber der Meinung, daß die Regelung der Frage durch Reichsgesetz notwendig sei.

Minister Möller hält seine Auffassung, daß eine reichsgesetzliche Regelung der Frage, ohne Aenderung des Artikels 4 der Verfassung nicht möglich sei, aufrecht.

Darauf wird der Gesetzentwurf unverändert angenommen.

Es folgt die Beratung der Anträge Fischbeck und Genossen (frs. Vp.) und Fritsch (nl.) betr. das Scherlsche Sparsystem.

Abg. Fischbeck (frs. Vp.) begründet seinen Antrag und geht dann sehr eingehend auf die Geschichte und das Wesen des Scherlschen Prämiensparsystems ein. Das Sparsystem sei genau das Gegenteil von dem, was man vom sittlichen Standpunkt empfehlen könne. Hier werde der Spieleufel angereizt. Er sei der Meinung, daß Scherl infolge der Beschlüsse zahlreicher Versammlungen von seinem System zurückgetreten sei. Viele aber glaubten infolge des Verhaltens des Ministers, daß von anderer Seite ähnliche Vorschläge gemacht würden. Man habe im Parlament alle Veranlassung, zu dieser Sache Stellung zu nehmen. Die Staatsregierung sei zwar von ihrem Vorhaben zurückgekommen, aber nur, wie der Minister erklärte, weil Herr Scherl von dem Plane zurückgetreten ist. Redner bittet schließlich, ohne Unterschied der Partei für seinen Antrag zu stimmen und damit dafür zu sorgen, daß die Staatsregierung nicht wieder den Anreiz bekommt, solchen Verlosungssystemen ihre Zustimmung zu geben.

Nunmehr begründet Abg. Fritsch (nl.) seinen Antrag. Er wolle durch seinen Antrag die Spargelegenheit vermehren, weil nach seiner Ansicht die vorhandenen Spargelegenheiten nicht ausreichend seien. Durch Abholung der Sparbeträge solle verhindert werden, daß die Leute dieses Geld nutzlos liegen lassen. Er würde sich freuen, wenn der Minister seine Uebereinstimmung mit dieser Idee aussprechen würde.

Minister v. Hammerstein führt aus, es sei der Staatsregierung allerdings bedenklich erschienen, eine solche Sparorganisation für die Monarchie einer Person zu übertragen. Andererseits aber glaubt er, daß jedermann eines Impulses zum Sparen bedürfe. Gegenwärtig sei jedenfalls die Frage nicht akut, werde es auch in nächster Zeit nicht werden. „Jamais" wolle er aber nicht sagen, denn mit einem „Jamais" habe ein anderer Staat trübe Erfahrungen gemacht. Er bitte daher das Haus, die Frage ruhen zu lassen und sich nicht durch Beschlüsse zu binden

Abg. Dr. v. Woyna (Frk.) nimmt Herrn Scherl in Schutz. Die Linke betrachte die Frage lediglich aus städtischen Gesichtspunkten heraus. Auch die Minderheit im Sparkassenverband, die sich für das Scherl'sche Projekt ausgesprochen hat, ist ländlich. Die Statistik der Zukunft werde zeigen, daß Herr Fischbeck Unrecht mit seiner Annahme habe, daß die Sparer ihr Geld zu immer neuem Spiel heraus ziehen werden. Redner bittet, beide Anträge abzulehnen.

Abg. Dr. Faßbender (Ztr.) führt aus, es sei interessant, daß gewisse Kreise, die an dem Börsenspiel keinen Anstoß nehmen, sich aufregten über die Verbindung von Prämienverlosung und Sparkassen. Redner tritt für das Prämiensystem ein und empfiehlt gleichfalls Ablehnung der vorliegenden Anträge.

Abg. Viell (Fr. Vp.) wendet sich gegen das Prämiensystem. Wenn in dem Antrage Fritsch die Abholung der Sparbeträge verlangt wird, so könnten er und seine Freunde dies unterschreiben. Sie seien dafür, daß die Abholung gefördert wird. Die Verpflichtung dazu könne aber niemand aufzwingen, sondern es müsse den einzelnen Sparkassen überlassen bleiben, ob sie dieses System einführen wollen oder nicht.

Abg. Winckler (Kons.) ist überzeugt, daß nach der Erklärung des Ministers die ganze Sache tot sei, tot wenigstens für absehbare Zeit. Seine politischen Freunde halten es deshalb nicht für notwendig, Beschlüsse in der Sache zu fassen, sie seien mit der Kritik, die geübt ist, einverstanden.

Abg. Dr. Arendt (Freik.) befürwortet das Prämiensystem und wendet sich dann gegen die Kritik der Abgg. Fischbeck und Fritsch.

Abg Broemel (Freis. Vp.) rechnet es der Presse zum Verdienst an, daß sie rechtzeitig auf die Machenschaften aufmerksam gemacht habe, mit der das Scherl'sche Sparsystem in aller Heimlichkeit vorbereitet und eingeführt werden sollte. Es sei ganz falsch, das Börsenspiel mit dem Lotteriespiel auf dieselbe Stufe zu stellen. Die Geschäfte an der Börse werden nicht im Hinblick auf den blinden Zufall, sondern unter Berechnung des für das einzelne Geschäft in Betracht kommenden wirtschaftlichen Faktoren abgeschlossen. Redner polemisiert sodann noch gegen den Standpunkt des Ministers.

Ein Schlußantrag wird angenommen.

Das Schlußwort erhält Abg. Fischbeck (Fr. Vp.), der sich gegen die Ausführungen von Woynas und die Darlegungen des Ministers wendet. Der Minister sage, wenn man konsequent sein wolle, müsse man dann auch das Lotteriespiel verbieten. Redner und seine Partei habe nun, so lange es Lotterien im deutschen Reiche gäbe, diese bekämpft und wiederholt Anträge auf Beseitigung der Lotterien gestellt. Da es sich nun aber ergebe, daß die gewaltige Majorität des Hauses heute erklärt, daß sie ein Sparsystem, verbunden mit einer Prämienlotterie nicht haben wolle, so ziehe er im Namen seiner Freunde den Antrag zurück.

Auch Abg. Fritsch (Natlib.) zieht nach den Erklärungen des Ministers im Auftrage seiner Freunde seinen Antrag zurück.

Nach einer kurzen persönlichen Debatte folgen Petitionen.

Hierauf vertagt sich das Haus.

Nächste Sitzung: Sonnabend 11 Uhr. Tagesordnung: Staatsvertrag zwischen Preußen und Bremen wegen Abänderung der Landesgrenze; Initiativanträge; Petitionen.

Schluß: 3½ Uhr.

Der russisch-japanische Krieg

Am Geburtstage des Mikado haben die Japaner Unglück gehabt, ihr Sturmangriff auf Port Arthur ist zurückgeschlagen worden. Wohl haben die japanischen Truppen, die mit glühenderem Mute und stärkerem Fanatismus als bei jenem Sturmangriff noch nie gekämpft haben, viele den Forts vorgelagerte Schanzen genommen, die Forts selbst jedoch nicht zu erobern vermocht. Die Verluste der Japaner waren ihrer Tollkühnheit entsprechend größer als je zuvor. Die Angaben, daß die Festung von den Japanern unterminiert worden sei, und daß diese bloß auf einen elektrischen Knopf zu drücken brauchten, um die Zitadelle mit ihrer ganzen Besetzung in die Luft zu sprengen, haben sich also nicht bewahrheitet. Sie erschienen auch von vornherein eher der Phantasie eines Dumas oder Jules Verne entsprungen, als auf Tatsachen beruhend. Die japanischen Verluste an Toten und Verwundeten werden auf 20000 Mann beziffert. Das ist natürlich eine starke Uebertreibung. Immerhin werden sie so groß sein, daß die Ausführung des Entschlusses, die Angriffe fortzusetzen, auf Schwierigkeiten für den Augenblick stoßen wird. In Dalny sind aber bereits Ersatztruppen gelandet, durch welche die starken Lücken der Belagerungsarmee schon in wenigen Tagen ausgefüllt sein werden. Dann können aufs neue unzählige Menschenopfer dargebracht werden.

Ohne Wirkung sind die jüngsten Sturmangriffe auf Port Arthur natürlich nicht geblieben. General Stoessel selbst soll eine Verwundung am Bein erlitten haben. Die Bevölkerung befindet sich in größter Aufregung und bereitet ihre Flucht vor. Ob es den 24 in Port Arthur ansässigen Deutschen, die dort reichen Besitz im Stiche lassen müssen, inzwischen gelungen ist, wohlbehalten aus der gefährdeten Stadt zu entkommen, ist noch nicht bekannt geworden. Der Kommandant Port Arthurs, General Stoessel, sandte an einem der letzten Oktobertage seinem Sohne ein Telegramm, in dem er mitteilte, die Festung werde sich noch lange halten können, wofern nicht unvorhergesehene Zwischenfälle einträten.

Von Interesse ist folgende Drahtnachricht:

21 London, 4. Novbr. „Central News" berichtet: General Stössel telegraphierte dem Zaren, daß er einen letzten Versuch gemacht habe, die äußeren Festungswerke zu verteidigen und daß er beabsichtige, sich mit 10000 Mann auf Liaotischan zurückzuziehen. Alle Kriegsschiffe, mit Ausnahme des „Pobjeda", seien gesunken, der „Sewastopol" und „Pereswjet" ragten zwei Fuß aus dem Wasser hervor. Mehrere Kriegsschiffe seien in Spitäler umgewandelt. Der „Retwisan" sei bei einer Feuersbrunst zerstört worden, wobei mehrere Matrosen umkamen.

Auf dem nordmandschurischen Kriegsschauplatze ist der erwartete Angriff der Japaner nicht erfolgt, die Lage vielmehr im Wesentlichen noch immer unverändert. Die Folgen der langwierigen Schahoschlacht sind auf beiden Seiten noch immer nicht überwunden. Man hat schon die Vermutung aussprechen hören können, daß in diesem Jahre eine große Schlacht überhaupt nicht mehr geschlagen, sondern die Entscheidung bis auf das nächste Frühjahr vertagt werden würde. Am wahrscheinlichsten ist es, daß derjenige der beiden Gegner, der über den andern ein starkes numerisches Uebergewicht gewinnt, in dem Augenblicke losschlagen wird, in dem er seiner Ueberlegenheit gewiß ist. Wann dieser Zeitpunkt eintreten wird, läßt sich natürlich fern vom Kriegsschauplatze nicht beurteilen, ist man darüber doch sogar in den beiderseitigen Hauptquartieren im Ungewissen. Das eine darf man aber sagen: Wird die Entscheidung vertagt, dann steigen Rußlands Chancen, für das Zeit gewonnen, alles gewonnen heißt.

Das russische Ostseegeschwader hat Gibraltar passiert und ist in das Mittelländische Meer eingefahren, um durch die Straße von Suez seinem Ziele zuzustreben. Ein paar englische Torpedoboote folgten den Russen. Entgegen den obigen Angaben wird aus Paris gemeldet, daß betreffs der Zusammensetzung und Tätigkeit der Schiedsgerichtskommission zur Erledigung des Huller Zwischenfalles zwischen den Kabinetten von London und Petersburg ein vollständiges Einvernehmen erzielt worden ist. — Admiral Kazanakow wird vor dem Schiedsgericht, das in Haag tagen wird, folgende vier Mitteilungen machen: Roschdjestwensky erhielt beim Eintritt seines Geschwaders in die Nordsee die bestimmte Kundschaft, daß zwei bald diese bald jene Flagge hissende japanische Schiffe in Ausbuchtungen der skandinavischen Küste lauern. Zweitens erhielt eine direkte Veranlassung, Schüsse abzugeben, das russische Geschwader durch einen bisher völlig unbekannten Zwischenfall: vom Transportschiff „Kamtschatka" gelangte nämlich eine funkentelegraphische Anfrage so merkwürdigen Charakters an das Admiralschiff, daß die Antwort verweigert werden mußte; später erfuhr man, daß die „Kamtschatka" gar keine Frage gestellt hatte. Drittens: Als Admiral Roschdjestwensky sah, daß die beiden von der „Kamtschatka" signalisierten Torpedoboote das Geschwader zu überholen suchten, gab er Befehl, zu feuern. Es ist absolut falsch, daß auf Fischerboote geschossen wurde; im Gegenteil, als man die Fischerboote erblickte, wurde das Feuer eingestellt. Viertens: Es ist falsch, daß das Geschwader russische Torpedoboote für japanische gehalten hat. Die russischen Torpedoboote waren zu der Zeit, als sich die Doggerbankaffäre ereignete, bereits im Aermelkanal. Wohl ist dagegen richtig, daß acht Torpedoboote von Libau abgingen und von ihnen nur sieben nach Tanger kamen. Ein Torpedoboot hat eben in den dänischen Gewässern Havarie erlitten und ist deshalb von dem Eisbrecher „Jermak" nach Libau zurückgeschleppt worden.

Feuilleton

Die Nahrung der Japaner

Ueber die Nahrung der Japaner, welche im gegenwärtigen Kriege eine sehr große Rolle spielt und die Verproviantierung der Truppen außerordentlich erleichtert, macht Dr. J. Lauterer in seinem ausgezeichneten Werke „Japan, das Land der aufgehenden Sonne, einst und jetzt" (Spamers Verlag in Leipzig) interessante Mitteilungen. Danach ist Reis die Hauptnahrung der Wohlhabenden. Die Armen essen Hirse, Gerste und Buchweizen. Fleisch, Brot, Butter und Kartoffeln fehlen im japanischen Haushalt gänzlich. Anstatt Butter wird nur Fischfett zum Braten benutzt. Gemüse verschiedenster Art werden halb gar gegessen. Eine Unmenge — zum Teil auch bei uns vorkommender — Pflanzen werden gegessen oder zur Speisebereitung verwendet; u. a. Farne, Grasarten und ganz besonders auch die Soyabohne. Anstelle von Fleisch sind zahlreiche Fische jeder Art sehr beliebt; aber die eigentliche Grundnahrung bilden Hirse, Gerste, Buchweizen und Reis, Yamswurzeln (Batates oder süße Kartoffeln), Lilienzwiebeln und Taro — und allgemein geschätzt Reis in jeder Form, auch roh oder nur angeröstet. Die wohlhabenden Japaner pflegen täglich drei Reismahlzeiten zu sich zu nehmen, und alle Japaner begnügen sich ohne Bedenken, die ärmeren mit Freuden, für lange Zeit mit Reis. Japan ist neben China das Land des Reisbaues; 10 Prozent seiner Gesamtfläche sind mit Reis kultiviert, und der Ertrag dieser Kulturen ist enorm im Verhältnis zu unseren Getreidekulturen; von einem Zentner Aussaat gewinnt man 30 bis 100 Zentner. Die jährliche Reisproduktion Japans betrug schon 1901: 115 Millionen Zentner; sie ist seitdem erheblich gestiegen. Trotz des großen Verbrauches exportiert Japan in Friedenszeiten sehr viel Reis. Wenn man noch die an sich geringen Lebensansprüche der Japaner berücksichtigt, dann ist leicht ersichtlich, daß die Verproviantierung der Feldtruppen die denkbar geringsten Anforderungen stellt und daß auch die Soldaten selbst mit den allergeringsten Mitteln leicht zu befriedigen und ohne ihre Lebensgewohnheiten zu stören, leistungsfähig erhalten werden können. Es ist auch keineswegs für diese schlimm, wenn sie, wie mehrfach aus den letzten Schlachten berichtet wurde, tagelang von rohem Reis leben. Andererseits wird aber gerade die Verproviantierung und Beköstigung der japanischen Truppen oft genug gerühmt.

Kunst und Wissenschaft

Zweites Philharmonisches Konzert

Herr Musikdirektor Ochs eröffnete das Programm mit Schuberts gewaltiger H-moll-Symphonie, die bei ihrem jedesmaligen Daherrauschen neue Schönheiten offenbart. Niemand weiß, weswegen diese grandiose Schöpfung ein Torso geblieben ist; wohl aber ist bekannt, daß Schuberts ritterlicher und bester Freund, Anselm Hüttenbrenner, dieselbe, eifersüchtig auf sie wie auf ein kostbar perlengeschmücktes Burgfräulein, in grausamem Pultgelasse höchst eigenmächtig verschloß. Seit 1823 schmachtete sie so im finsteren Verließe, bis sie endlich 1865 durch den Wiener Kapellmeister Joh. Herbeck entdeckt und dem rosigen Tageslichte entgegengeführt wurde. Sie gilt seitdem, sowohl nach Seiten des erfinderischen Genies, als auch hinsichtlich der technischen Meisterschaft ihres Autors als eines der bahnbrechendsten Werke der symphonischen Gattung überhaupt. Nach der trefflichen Ausführung der Symphonie ließ unser Orchester, über dessen Fortschritte von Jahr zu Jahr man sich aufrichtig freut, in gleicher Vollendung Mozarts quellfrische „Zauberflöten-Ouvertüre" ertönen. Otto Jahn setzt ihr in seinem großen Mozartwerke ein schönes Monument, wenn er sagt: „Mag der Kontrapunktiker an diesem unübertroffenen Meisterwerke deutscher Instrumentalmusik die gelehrte Arbeit und die geistige Herrschaft, die mit allen Mitteln der Technik spielt, bewundern, mag der Freimaurer sich an der Feinheit erfreuen, mit welcher der mystische Gedanke in das musikalische Gewand eingekleidet ist: der Triumph des genialen Künstlers ist es, ein Kunstwerk geschaffen zu haben, das ..... als ein musikalisches Ganze auf den musikalischen Sinn unwiderstehlich wirkt, ihn zu angeregter Tätigkeit belebt und zu einer freudigen, heiteren Klarheit erhebt." Auch Saint-Saëns': Phaëton wurde ganz vorzüglich gespielt. Diese symphonische Dichtung ist 1873, ein Jahr vor dem Todtentanz komponiert und mit diesem 1875 veröffentlicht. Sie behandelt bekanntlich den Wagemut und Todessturz jenes Jünglings, der seines Vaters, Apoll, Sonnenrosse zu zügeln sich erkühnt hatte und von Zeus Blitzstrahl getötet in die Tiefe hinabstürzte. Die Musik bietet hier ein Meisterstück der Tonmalerei in den Aeußerungen des übermütigen Kraftgefühls, in dem charakteristischen Rhythmus des wiegenden Fahrtmotivs mit den stiebenden Funken der Feuerpferde bis zur allmäligen Unruhe, Unsicherheit und wachsenden Angst des verblendeten jugendlichen Wagenführers. Immer düstrer wird das Kraftmotiv gefärbt, unheimlich droht die verminderte Quint der Bässe, prasselnd stürzen bereits die Geigen- und Bratschenpassagen hinab, der Boden stöhnt unter der Wucht des flammenden Gefährts — da zuckt der vernichtende Blitz des Zeus, unmittelbar vom betäubenden Donner gefolgt, in das dampfend qualmende Chaos hernieder. Das ganze Orchester mit dem vollen Apparat des gesamten Schlagzeug intoniert den Akkord G-B-Es und erzeugt hier eine geradezu elementare Wirkung. Rauschender Beifall wurde dieser brillanten Instrumentalleistung zuteil. Mit freudiger Spannung sah man dem Solisten des Abends, dem jugendlichen Geigenmeister Herrn Hans Lange, entgegen. Er spielte zwei Sätze aus dem Violinkonzert von Goldmark, op. 28, ein Werk von fast Beethoven'scher Klassizität, sowie die Fauſtphantaſie von Wieniawski mit all' den Vorzügen einer bereits höchst respektabel vorgeschrittenen Technik und jener seelischen Anteilnahme, die stets den geborenen Künstler verrät. Wir wünschen Herrn Lange alles Glück, in nicht allzuferner Zeit an ersten Musikplätzen dauernd Fuß zu fassen. Das sichtlich animierte Publikum spendete dem hoffnungsvollen Künstler reichen Beifall.

v. St.

Spielplan des Bielefelder Stadttheaters

für die Zeit vom 5. bis 12. November 1904

Sonnabend. Die Jungfrau von Orleans.
Sonntag. Zum letzten Male. Das große Licht. von Philippi.
Montag. Erstes Gastspiel des Fräulein Irene Triesch vom Lessingtheater in Berlin. Zum ersten Male Literatur. Lustspiel in 1 Akt von A. Schnitzler. Liebelei. Schauspiel in 5 Akten von Arthur Schnitzler.
Dienstag. Zweites und letztes Gastspiel des Frl. Irene Triesch vom Lessingtheater in Berlin. Fuhrmann Henschel. Schauspiel in 5 Akten von Gerhart Hauptmann.
Mittwoch. Waterkant. Schauspiel in 3 Akten von Richard Skowronnek.
Donnerstag. Zur Feier des Geburtstages von Friedrich von Schiller, zugleich als Gedächtnisfeier des 100jährigen Todestages des Dichters. Zweiter Teil der Wallenstein-Trilogie. Wallensteins Tod. Trauerspiel in 5 Akten von Fr. v. Schiller.
Freitag. Keine Vorstellung.
Sonnabend. Vorstellung zu kleinen Preisen. Wilhelm Tell. Schauspiel in 5 Akten von Fr. von Schiller.

Das Zensurverbot des Blumenthalschen Dramas der „Tote Löwe"

ist vom Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg bestätigt worden, da es in einem monarchischen Staate unangängig sei, daß Regierungsakte des

Der Aufstand in Deutsch-Südwestafrika

Nach einer Meldung des deutschen Generalkonsuls aus Kapstadt hat der englische Resident in Mafeking berichtet, daß 400 meistens unbewaffnete Hereros die Grenze nach Betschuanaland-Grenze nach Betschuana-Land-Protektorat überschritten hätten. Es seien bereits Schritte ergriffen, die bewaffneten Leute zu entwaffnen; Kapitäne seien nicht darunter gewesen. Ein Uebertritt von Eingeborenen Deutsch-Südwestafrikas nach Kapland sei in neuerer Zeit nicht erfolgt.

Eine düstere Meldung, deren Bestätigung aber abzuwarten bleibt, bringt die Kapstädter Zeitung „Cape Argus". Hiernach soll Morenga die deutschen Truppen südlich der Karasberge angegriffen haben, wobei auf deutscher Seite 3 Offiziere und 6 Mann gefallen seien. Mehrere Farmer sind angeblich ermordet worden. Wohlgemerkt, die Nachricht stammt aus englischer Quelle! Nach der letzten amtlichen Meldung befand sich Morenga mit mehreren hundert gut bewaffneten und berittenen Hottentotten in und bei den Karasbergen; die Verbindung mit Keetmannshoop war dadurch unterbrochen. Diese mit 130 Mann und zwei Gewehren besetzte, ausreichend verproviantierte Station wird sich aber mehrere Monate lang halten können. Inzwischen sind auch die Verstärkungen unterwegs.

Ueber Deutsch-Südwestafrika ist auf einer großen Versammlung in München gesprochen worden. Ihr wohnte auch ein Mitglied des bayrischen Königshauses bei: Prinz Leopold. Generalleutnant z. D. v. Keller führte den Hereroaufstand auf die zu geringe Besatzung zurück. Major a. D. v. Bothmer betonte die Bedeutung des Landes für die deutsche Auswanderung. Der frühere Unterstaatssekretär Dr. Mayr verwies auf die Notwendigkeit, deutsches Kapital für die Kolonien bereitzustellen, um sie ertragfähig zu machen. General z. D. v. Sauer führte aus, wenn Deutschland sein Ansehen wahren wolle, müsse es die Kolonie behaupten. Großer Dank gebühre den Kämpfern für Deutschlands Ehre; sie hätten sich ihrer Väter auf den Schlachtfeldern Frankreichs würdig erwiesen.

Am 12. November gehen die beiden Dampfer „Eduard Wörmann" und „Erich Wörmann", ersterer mit 150 Mann und 200 Pferden und letzterer mit 170 Mann Truppen und 300 Pferden nach Swakopmund ab. Diesem Transport folgt am 23. November der Dampfer „Professor Wörmann".

Politischer Tagesbericht

Der deutsch-schweizerische Handelsvertrag ist zum Abschluß gebracht worden. Am 3. d. Mts. ist die Einigung in Luzern erreicht worden. Die Dauer des Vertrages, der am 1. Januar 1906 in Kraft treten soll, ist auf 12 Jahre, wie bei den übrigen, festgesetzt worden. Zu Ehren der Unterhändler gab die Stadt Luzern ein Fest. — Die deutschen Bevollmächtigten werden sich nun unverweilt nach Wien begeben, um den letzten der noch ausstehenden Verträge, der mit Oesterreich-Ungarn für welchen Graf Posadowsky schon kräftig vorgearbeitet hat, zum Abschluß zu bringen. Zweifel an einer glücklichen Erledigung dieser Verhandlungen sind nicht berechtigt. Ist auch der deutsch-österreichische Handelsvertrag abgeschlossen, dann ist dem deutschen Reichskanzler Bülow der große Wurf gelungen. Daß der Reichstag, wenn ihm nach seinem Wiederzusammentritt am 29. November, vielleicht ist die Aufnahme der Beratungen nun sogar 8 oder 14 Tage früher möglich, die Verträge ablehnen sollte, glauben wir nicht.

* * *

Die Geschäftslage im preußischen Abgeordnetenhause ist diesmal eine recht schwierige. Beratungsstoff ist übergenug vorhanden, das Haus muß aber von Zeit zu Zeit pausieren, damit auch die Kanalkommission arbeiten kann. Nachdem die Sitzungen eben erst acht Tage lang unterbrochen waren, soll vom kommenden Dienstag ab abermals eine längere, auf etwa zwei Wochen berechnete Pause eintreten. Der Kanalkommission, die in der neuen Woche wieder zusammentritt, steht die Hauptarbeit noch bevor, trotzdem wird gehofft, daß sie ihre Beratungen vor den Weihnachtsferien beendigen wird. Sonst dürfte das Haus seine Aufgaben schwerlich erledigen können, denn nach Neujahr wird ihm auch der Staatshaushalt zugehen. Das Zentrum beantragt in der Kommission die Einbeziehung der Lippe-Kanalisierung in die Kanalvorlage oder die Schaffung von Lippe-Seitenkanälen. Das würde noch 50,6 Millionen Mark kosten. Die Beratung über den Rhein-Hannover-Kanal soll sich in drei Abschnitten vollziehen. Zunächst will man über den Dortmund-Rhein-Kanal und im Zusammenhang damit über die Fragen der Einführung des Schleppmonopols auf der neuen Wasserstraße, der Erhebung von Gebühren auf den regulierten Strömen und der Enteignung des an den Kanal anstoßenden Geländes verhandeln, zugleich auch über die Frage der Kanalisierung der Lippe. Den zweiten Abschnitt soll die Verbesserung der Wasserstraße von Dortmund bis Bevergern und des Dortmund-Ems-Kanals bilden, den letzten der Kanal Bevergern-Hannover.

lebenden Herrschers von so weltgeschichtlicher Tragweite wie die Verabschiedung Bismarcks auf die Bühne gebracht und der Kritik des Theaterpublikums unterbreitet werden.

Spielplan der Königlichen Schauspiele zu Hannover

für die Zeit vom 6. bis 13. November 1904

Sonntag. Lohengrin.
Montag. Ums Heimrecht.
Dienstag. Fidelio.
Mittwoch. Nordische Heerfahrt.
Donnerstag. Demetrius.
Freitag. Aida.
Sonnabend. 3. Abonnements-Konzert.
Sonntag. Robert und Bertram.

Deutsches Reich

□ **Berlin,** 4. November.

Der Kaiser besuchte heute morgen den Reichskanzler Grafen v. Bülow in dessen Palais. Später stattete das Kaiserpaar der Königin-Witwe Karola von Sachsen einen Besuch ab.

Die bevorstehende Vermählung des Kronprinzen Wilhelm will die Reichshauptstadt festlich begehen. Magistrat und Stadtverordnete ernennen einen Ausschuß zur Vorbereitung der geplanten Veranstaltungen.

Prinz Adalbert, der dritte Sohn unseres Kaiserpaares, der gegenwärtig noch im fernsten Osten gründlich Umschau hält und China sowie Japan kennen lernt, wird auf Befehl seines kaiserlichen Vaters mit dem Panzerkreuzer „Hertha" im Februar nächsten Jahres die Gewässer der Philippinen besuchen und einige Zeit im Hafen von Manila verweilen. Er wird dort Gast der Amerikaner sein.

Der neue bayrische Finanzminister v. Pfaff ist sozusagen ein Schüler Riedels, dessen rechte Hand er als Ministerialrat im Finanzministerium schon Jahre lang gewesen ist. Ritter Hermann von Pfaff entstammt der bekannten Erlanger Professorenfamilie. Er ist Protestant, seine Frau Katholikin. Herr v. Pfaff steht im 50. Lebensjahre, er verbindet bedeutende Kenntnisse und große Erfahrungen mit Klugheit, Umsicht u. staatsmännischer Begabung. Der neue bayrische Finanzminister wird im Sinne seines Vorgängers wirken. Bayern besitzt jetzt, wie die Frankf. Ztg. hervorhebt, zwei protestantische und fünf katholische Minister.

Ein neuer Schiedsvertrag. Demnächst wird auch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten ein Schiedsvertrag abgeschlossen werden. Darauf bezügliche Verhandlungen sind von der nordamerikanischen Regierung angeregt worden, und wenn diese auch noch nicht in allen Einzelheiten völlig geregelt sind, so lassen sie doch mit Bestimmtheit einen befriedigenden Abschluß vermutlich in nicht zu ferner Zeit erkennen.

Auf die Ueberfüllung des Anwaltstandes wies jüngst der Präsident der Sächsischen Anwaltskammer, Justizrat Dr. Mitlasch, hin. Man sollte sich davor hüten, das juristische Studium als ein Verlegenheits- oder Brotstudium anzusehen. Gegebenenfalls sei die Frage zu prüfen, ob sich nicht eine Verschärfung des ersten juristischen Examens empfehle.

Deutsch-Kiautschau in China macht gute Fortschritte. Das müssen selbst die Engländer zugeben. Ein Berichterstatter des Londoner Daily Telegraph teilt mit, die Deutschen wendeten viel Geld auf und machten Tsingtau zur schönsten europäischen Stadt in China. Die Wege und Gebäude seien elektrisch beleuchtet, die Musik spiele täglich. Als Erholungsaufenthalt an der See habe es Weihaiwei bereits überflügelt. Wie bekannt, ist letzteres englisch. Um so größer ist die Anerkennung für uns.

Parlamentarisches

= **Berlin,** 4. November.

Die lippische Frage im Bundesrat. Auch in der gestrigen Sitzung des Bundesrats, die unter Vorsitz des bayerischen Gesandten v. Verchenfeld-Köfering stattfand, ist die lippische Frage noch nicht zur Verhandlung gekommen. Es wird aber dem Berl. L.-Anz. zufolge, in Bundesratskreisen nach dem Stande der Dinge angenommen, daß sich das Plenum in der nächsten Woche mit dieser Angelegenheit beschäftigen wird, nachdem die Ausschüsse ihre Beratungen so weit gefördert haben werden, daß der sächsische Gesandte Graf Hohenthal in der Lage sein wird, seinen Bericht zu erstatten und die Anträge der Ausschüsse zu unterbreiten.

Hilfeleistung bei Bränden. Die Kommission zur Vorberatung des Gesetzentwurfs betr. die Hilfeleistung bei Bränden empfiehlt die Annahme nach den Beschlüssen des Herrenhauses. Der Regierungsvertreter erklärte, daß die bisherigen Polizeiverordnungen über die Hilfeleistung aufgehoben werden sollen. Neue sollen nur dann erlassen werden, wenn Gemeinden das verlangte Ortsstatut verweigern.

Gestorben. Abgeordneter Amtsgerichtsrat Gorke (Ztr.), Vertreter des oberschlesischen Wahlkreises Kosel-Leobschütz, ist an den Folgen schwerer Zuckerkrankheit gestorben.

Partei- und Wahlnachrichten

Landtagsersatzwahl in Wiesbaden. Nach der stattgehabten Wahlmännerersatzwahl für die auf den 12. d. M. anberaumte Landtagsneuwahl sind für den Reichstagsabgeordneten Kommerzienrat Bartling (natl.) 247 Wahlmänner, für Dr. Müller-Sagan (frs. Vpt.) 150 Wahlmänner gewählt worden. Die Wahl Bartlings ist somit gesichert.

Ausland

Oesterreich-Ungarn.

† Wien, 4. Novbr. Die Straßenkämpfe in Innsbruck. Die österreichische Regierung glaubte es gut zu machen, als sie die italienischen Parallelkurse an der Innsbrucker Universität aufhob und in dem benachbarten Wilten eine eigene Rechtsfakultät für die Italiener einrichtete. Den Italienern genügte diese Maßnahme jedoch nicht. Am Eröffnungstage der Fakultät hatten sich italienische Studenten aus der ganzen habsburgischen Monarchie in Innsbruck eingefunden, um zu den verhängnisvollen Demonstrationen zu schreiten, bei denen 9 Deutsche und 10 Italiener verwundet, der Kunstmaler Percey aber durch einen Stich ins Herz getötet wurde. Ueber den eigentlichen Hergang laufen die Berichte auseinander, die einen schreiben den italienischen Studenten, die andern den Innsbrucker Bürgern die Hauptschuld an den schrecklichen Krawallen zu. Die eingeleitete Untersuchung wird Klarheit schaffen. Der Innsbrucker Reichsratsabgeordnete Erler teilte dem Ministerpräsidenten v. Koerber mit, daß die Bevölkerung durch die empörenden Gewalttaten der italienischen Studenten, die ein Menschenleben forderten und schwere Verletzungen von 9 Deutschen zur Folge hatten, aufs höchste erregt sei und die sofortige Schließung der Wiltener Fakultät verlange. Ein anderer Bericht aus Innsbruck besagt, daß 135 Italiener verhaftet und unter Infanteriebedeckung nach dem Justizpalast gebracht wurden, und daß den Studenten bisher 46 Revolver abgenommen worden seien. Die Verhafteten sind dem Landgericht in Innsbruck eingeliefert wurden.

Rußland

Petersburg, 3. Novbr. Der neue russische Minister des Innern Fürst Swiatopolk-Mirski ist den maßgebenden Persönlichkeiten Rußlands zu liberal. Obwohl der Fürst sich in seiner Reformtätigkeit so maßvoll wie nur denkbar beweist, hat er sich doch den Haß der Reaktionäre zugezogen, in deren Namen der allgewaltige Oberprokurator des heiligen Synod Pobjedonoszew, einen Protest an den Zaren eingereicht hat, worin die Politik des neuen Ministers des Innern für staatsgefährlich erklärt wird. Kaiser Nikolaus schwankte mehrere Tage ernstlich und verhielt sich gegen den Fürsten Swiatopolk-Mirski auffallend kühl, so daß der Minister seine Entlassung erbat. Da erfolgte ein Umschwung in der Ansicht des Kaisers, er lehnte das Demissionsgesuch ab und behielt den Fürsten im Amte. Das war sehr wohlgetan. Die Einführung zeitgemäßer Reformen in Rußland ist gegenwärtig eine Staatsnotwendigkeit.

Frankreich

= Paris, 4. November. In der französischen Deputiertenkammer entlud sich neuerdings ein schweres Gewitter über den Kriegsminister Andre und das gesamte Ministerium Combes. General Andre hatte den republikanischen Grundsatz der Gleichheit und Brüderlichkeit gründlich über den Haufen geworfen, als er in seiner Eigenschaft als Kriegsminister es zuließ, daß die ehemaligen Jesuitenzöglinge in der Armee bei Beförderungen zurückgesetzt wurden. Der Minister bestritt zwar, zu derartigen Machenschaften je seine Hand gereicht zu haben; die Regierungsgegner hatten aber ihre Beweise schwarz auf weiß. Nun wäre das weiter noch nicht so schlimm, wenn die alte Regierungsmehrheit der sogenannte Block, noch so fest zusammenhielt, wie in früheren Tagen. Das ist aber nicht mehr der Fall, und daher sind Ueberraschungen an jedem Tage möglich.

Amerika

⊡ Newyork, 4. Nov. Im Wahlkampfe für die am kommenden Dienstag stattfindende Präsidentenwahl war es aufgefallen, daß Präsident Roosevelt neuerdings in republikanischen Versammlungen nicht erschien, und die von ihm erwarteten Reden ungehalten blieben. Diese Erscheinung erklärt sich dadurch, daß Roosevelt vor einigen Tagen vom Pferde gestürzt war und sich eine Verletzung am Kopfe zuzog. Er ist jetzt vollständig wiederhergestellt und wird wohl noch in zwölfter Stunde eine große Wahlrede halten.

Lokales und Allgemeines

Interessante Mitteilungen aus dem Leserkreise nehmen wir gern entgegen. Unsere Original-Artikel dürfen nur mit deutlicher Quellenangabe — Westfäl. Ztg. — nachgedruckt werden.

Bielefeld, 5. November.

Kirchen-Konzert

In dem Konzert in der Neustädter Kirche am nächsten Dienstag wirkt auch der hiesige Lehrer-Gesangverein mit. In den letzten Jahren ist derselbe häufiger an die Oeffentlichkeit getreten und seine Leistungen sind stets von Publikum und Presse sehr lobend beurteilt. „Ideal abgestuftes Stimmmaterial, musterhafte Intonierung, tadellose Phrasierung" sind von der Kritik erwähnte Vorzüge des Vereins. So werden auch dieses Mal die zum Vortrag erwählten Kompositionen, namentlich der 100. Psalm, in einer machtvoll erhebenden und ergreifenden Weise gesungen werden! — Der für das Konzert engagierten Sängerin Frl. Else Ritter geht ein sehr guter Ruf voraus. Im vorigen Winter sang die Künstlerin im „Richard Wagner-Verein" in Halle an der Saale. Darüber wurde aus fachmännischer Feder geschrieben: „In allen ihren Vorträgen fesselte der warme Klang ihrer sympathischen Stimme, sowie die korrekte Behandlung des musikalischen Teils wie die sinngemäße Deklamation des Textes. Frl. Ritter dürfte bald zu den ausgezeichnetsten Konzert- und Oratoriensängerinnen zählen". Im Konservatorium Hendrich, ihrer Ausbildungsstätte, ist Frl. Ritter mit dem Gesangspreis ausgezeichnet. — Herrn Konzertmeister Barkhausens künstlerisches Spiel ist in Bielefeld so bekannt und gewürdigt, daß es müßig erscheint, darüber noch ein Wort zu sagen. — Die Orgelvorträge bieten eine gewaltige Sonate von Töpfer und eine der klangschönsten und melodiösesten Fugen des Altmeisters aller Orgelkunst, Johann Sebastian Bach. Der Eintrittspreis (50 Pf.) ist so gering, daß bei der Vorzüglichkeit des Gebotenen auf einen guten Besuch gerechnet werden darf.

× Aus dem Theaterbureau.

Im Stadttheater wird übermorgen (Montag) Irene Triesch von Berlin ein zweimaliges Gastspiel beginnen. Als Agnes Sorma, diese weitaus erste, deutsche dramatische Künstlerin, sich vor fünf Jahren entschloß, ihren Vertrag am Deutschen Theater in Berlin nicht mehr zu erneuern, und nur noch gastierend zu wirken, war es für die Leitung des genannten Theaters außerordentlich schwierig, für eine so eminente Kunstgröße einen geeigneten Ersatz zu finden. Das gelang ihr erst nach geraumer Zeit, als Irene Triesch, die damals in Frankfurt a. M. wirkte, den ihr gebotenen glänzenden Vertrag annahm. Sie gilt seitdem als die erste Schauspielerin in Berlin, und die Leitung unseres Theaters — bestrebt, dem hiesigen Publikum immer neues und stets das beste auf dem Gebiete der dramatischen Kunst zu bieten — hat die Künstlerin unter großen pekuniären Opfern zu veranlassen gewußt, hier zweimal aufzutreten. Fräulein Triesch wird am ersten Abend die beiden weiblichen Hauptrollen in Arthur Schnitzlers wirkungsvollen und gern gesehenen Stücken „Literatur" und „Liebelei" geben, während die anderen Hauptrollen in den von Herrn Oberregisseur Jacobs inszenierten Werken in den Händen der Damen Jung, Gallo und Kittner, sowie der Herren Baumeister, Härting, Garrison, Kämmerer und Mannstaedt liegen.

= Vor 50 Jahren,

am 6. November 1854, wurde die Ravensberger Spinnerei gegründet. In dem Aufrufe zur Gründung der Gesellschaft heißt es u. a.:

„Während das Leinengeschäft früher für alle daran Beteiligte einen reichlichen und lohnenden Erwerb abwarf, und unser Ravensberger Land ein blühendes und gesegnetes mit vollem Recht genannt werden konnte, haben jetzt die Weber kaum ihr notdürftiges Auskommen, und die Spinner sind vollends dem bittersten Elend preisgegeben. Ohne eine durchgreifende Aenderung in dem ganzen Betriebe der Leinenindustrie liegt die Befürchtung nur zu nahe, daß sich letztere in wenigen Jahren völlig aus Westfalen wegziehen und daß dann unser Arbeiterstand in ein noch größeres Elend hineingeraten wird. Um dieser Eventualität nun, wenn möglich und so weit es in unseren Kräften steht, vorzubeugen, um ferner von vornherein durch ein großartiges, aus vereinten Kräften entstandenes Etablissement unserer Industrie nebst der neuen Richtung auch einen nachhaltigen Impuls zu geben, sind die Herren W. R. Velhagen, Friedr. Möller, E. A. Delius u. Söhne, Theod. Tiemann (für sich und im Namen seines Vaters des Herrn Dr. Tiemann sen.), H. M. Wittgenstein, Gassel, Ferd. Lueder und Kisker, F. W. Rabe, Bertelsmann u. Sohn, F. W. Krönig, Chr. Niemann, J. Bansi, ferner die Herren Kommissionsrat Kaselowsky in Leeds, Geh. Kommerzienrat Diergardt in Viersen und Geh. Kommerzienrat Carl in Berlin zusammengetreten, und haben unter Vorbehalt der landesherrlichen Genehmigung eine Aktiengesellschaft zur Errichtung einer Flachsspinnerei von vorläufig 20 000 Spindeln unter dem Namen Ravensberger Spinnerei gebildet."

Die Summe der Zeichnungen dieser Herren belief sich auf 30 000 Taler. Der Verwaltungsrat bestand aus den Herren Friedr. Möller, Hermann Delius, Theodor Tiemann, E. A. Wittgenstein, Gassel, A. W. Kisker, Emil Rabe, F. W. Krönig, Niemann und J. Bansi.

Die Hoffnungen der Gründer der Ravensberger Spinnerei sind in reichem Maße in Erfüllung gegangen und der Ruf der Gesellschaft ist heute überall festbegründet. Möge das Unternehmen auch fernerhin einen gedeihlichen Fortgang nehmen zum Besten unserer heimischen Industrie und aller Kreise, die mit ihr Gemeinschaft und gleiche Interessen haben.

D Naturheilverein

Am Dienstag abend wird Herr Paul Bohn aus Zeitz, Direktor des Heilinstituts „Hygiea" einen Vortrag halten über: Der Urin in gesunden und kranken Tagen und die auf diesem Gebiete herrschende Pfuscherei. Der Vortragende geht nicht darauf aus, mit seinen Vorträgen Reklame zu machen, sondern er hat das Bestreben, dadurch die Kurpfuscherei zu bekämpfen. Ueber die Vorträge liegen viele Anerkennungen vor.

 # Auto-Suggestion

In Remkes Theatersaal veranstaltet am Sonntag und Montag abend der Autosuggestor Herr Marco Tertz Experimente und Demonstrationen auf dem Gebiete psychologischer Studien. Den Besuchern wird Aufklärung gegeben werden über den Begriff der Suggestion und Autosuggestion, diese eigentümlichen Erscheinungen aus der Gedankenwelt. Marco Tertz hat vor ca. 3 Jahren schon bei Remke Vorträge gehalten, die vielen Beifall fanden.

× Musikverein

Am Sonntag, den 13. November, bringt der Musikverein Beethovens „Missa solemnis" zur Aufführung, deren Name genügt, aller Musikfreunde Herzen höher schlagen zu lassen. Für die Solopartien ist das berühmte Künstlerquartett Frau Grumbach de Jong, Fräulen Therese Behr, die Herren Heß und Ewehck gewonnen, das in der Wiedergabe der Solopartien der Messe unerreicht dasteht. Leider muß von der Aufführung der IX. Symphonie, die ursprünglich auch für dieses Konzert geplant war, abgesehen werden. Der Chor hat sich nach den Sommerferien in seiner Gesamtheit so spät zusammengefunden, daß für eine Einstudierung beider Werke die Zeit nicht ausreichte. Die Messe ist ja aber ein so gewaltiges Werk, daß sie auch allein für ein Konzert vollauf genügt.

№ 261 — 94. Jahrg.
Zweites Blatt

Westfälische Zeitung.

Bielefeld,
Sonnabend, 5. November 1904

Ein gerichtliches Nachspiel zu der Typhus-Epidemie im Kreise Gelsenkirchen

(Unberechtigter Nachdruck verboten.)

H. F Essen (Ruhr), 3. Nov. 1904.

Der Prozeß wegen der Gelsenkirchener Typhus-Epidemie, der im Juli d. J. nach zehntägiger Verhandlung vertagt werden mußte, gelangt Montag, den 7. November vor der dritten Strafkammer des Königlichen Landgerichts nochmals zur Verhandlung. Im Herbst 1901 brach bekanntlich im Kreise Gelsenkirchen eine Typhusepidemie aus, die viele Tausende von Personen aufs Krankenlager warf und hunderte von Todesfällen verursachte.

Aus Anlaß dieser furchtbaren Epidemie wurde von der Regierung eine wissenschaftliche Kommission, an deren Spitze der Direktor des Instituts für Infektionskrankheiten, Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Robert Koch (Berlin), stand, beauftragt, nach der Ursache der verheerenden Seuche zu forschen.

Die Kommission stellte fest, daß die Epidemie durch den Genuß des Leitungswassers verursacht worden sei, zumal sich die örtliche Ausdehnung der Epidemie mit einem bestimmten Teile des Wasserversorgungsgebietes deckte. Die Infektion des Wassers soll durch ein Stichrohr erfolgt sein, das zu Zeiten großen Wassermangels unfiltriertes Wasser unmittelbar aus der Ruhr in das Röhrensystem des Wasserwerkes führte.

Diese Zuleitung unfiltrierten Ruhrwassers in das Wasserversorgungsgebiet sollen verschuldet haben: 1. der derzeitige Wasserwerksdirektor, Gerichtsassessor a. D. Eugen Hegeler-Gelsenkirchen, 2. der Wasserwerksdirektor Pfudel-Charlottenburg, 3. der Maschinenmeister Heinr. Kiesendahl-Steele und 4. der frühere Wasserwerksdirektor Max Schmitt-Wiesbaden.

Es wurde deshalb gegen die drei Direktoren die Anklage wegen fahrlässiger Tötung, fahrlässiger Körperverletzung und Verfälschung von Nahrungs- bezw. Genußmitteln, gegen den Maschinenmeister Kiesendahl wegen Beihilfe hierzu erhoben. Der dichtbevölkerte Kreis Gelsenkirchen bezog sein Wasser von dem Wasserwerk für das nördliche westfälische Kohlenrevier, Aktien-Gesellschaft. Das Werk hat etwa 100 Gemeinden bezw. Zechen und Hüttenwerke mit Wasser zu versorgen.

Am letzten Verhandlungstage entspann sich auf Grund eines eingehenden Gutachtens des Hygienikers Professors Kruse (Bonn) zwischen den Sachverständigen eine längere Aussprache über die Schieberstellungen und über die Ursache, daß die Orte Vorbeck und Altenessen, die von der Frillendorfer Leitung versorgt wurden, von der Epidemie verschont geblieben sind.

Der technische Sachverständige, Professor Holz (Aachen) erachtete es für äußerst wichtig, zur Klärung dieser Frage die Schieberstellung genau festzustellen. Da dieser Sachverständige auf Befragen des Vorsitzenden erklärte, daß er zur genauen Feststellung der Schieberstellung und Wasserversorgung etwa drei Monate bedürfe, so beschloß der Gerichtshof auf Antrag des Staatsanwalts die Verhandlung zu vertagen, um dem Professor Holz zur Erstattung eines Gutachtens Zeit zu geben. Dieses Gutachten ist nunmehr schriftlich eingereicht worden, die Verhandlung wird daher Montag nächster Woche wieder aufgenommen werden. Den Vorsitz des Gerichtshofes wird diesmal wieder Landgerichtsdirektor Fromm führen. Die Anklage vertritt, wie in der ersten Verhandlung, Staatsanwalt Dr. Schwickerath. Die Verteidigung führen Rechtsanwalt Dr. Wallach 1 und Rechtsanwalt Dr. Viktor Niemeyer (Essen a. d. Ruhr), Rechtsanwalt Dr. Hünnebeck (Bochum), Rechtsanwalt Dr. Hehner (Wiesbaden) und Rechtsanwalt Huchzermeyer (Gelsenkirchen). Es sind wiederum zahlreiche Sachverständige, unter diesen Geh. Medizinalrat Prof. Dr. Koch (Berlin), der Hydrologe der Stadt Berlin Professor Pieffe, Regierungs- und Medizinalrat Dr. Springfeld (Arnsberg), Professor Kruse Bonn), der Direktor des hygienischen Instituts der Universität München, Professor Dr. Emmerich, Vertreter der Pettenkoferschen Theorie, Professor Holz (Aachen) und außer den bisherigen Zeugen sämtliche Maschinenwärter und Schieberknechte, die seit 1895 auf dem Werk beschäftigt waren, geladen.

Der Verteidiger und der Belagerer von Port Arthur



Stössel



Nogi

Port Arthur liegt im Todeskampf und die Hauptstellungen der Russen sind von den Japanern unterminiert, und wenn sie noch nicht in die Luft geflogen sind, so liegt das an einer Schonung, welche bei der Erbitterung, mit der die Kämpfe von beiden Seiten geführt sind, doppelt wohltuend berührt. Zweifellos wird in wenigen Tagen die endgiltige Entscheidung fallen. Wir bringen aus diesem Anlaß heute unsern Lesern die Bilder des Generals Stössel, des Kommandanten der Festung, sowie des Angreifers, des japanischen Generals Nogi, der endlich jetzt das Ziel erreicht sieht, das er so lange angestrebt hat, und zu dessen Erreichung tausende von Menschenleben geopfert werden mußten. Indessen, wenn auch jetzt wieder und wieder darauf hingewiesen wird, welch' riesige Verluste das japanische Belagerungsheer gehabt hat, und wie oft bataillonsweise, ja regimenterweise die Japaner durch die Sprengminen in die Luft geschleudert wurden, dann wollen wir darüber doch nicht vergessen, daß auch das russische Heer furchtbar gelitten hat. Von den 28 000 Mann, welche zu Beginn der Belagerung dem General Stössel unterstanden, sind jetzt kaum noch 5000 Mann felddienstfähig, und wenn man bedenkt, daß von diesen 5000 Mann rund 25 Forts der russischen Verteidigungslinie samt den Laufgräben, welche die einzelnen Forts miteinander verbinden, zu besetzen sind, dann muß man sich sagen, daß die Russen tatsächlich in ihrer Leistungsfähigkeit zu Ende sind, und daß der Fall von Port Arthur vor der Tür steht. Die Anerkennung indessen, muß man dem Gegner zollen. Beide haben sie doch das Menschenmöglichste geleistet, und wenn auch schließlich der Sieger die größere Ehre davon tragen wird, so ist denn doch nicht gesagt, daß auch sein Verdienst das größte ist.

Vermischtes

Mit ihrem dreijährigen Kinde in den Tod gehen wollte die Frau eines Polizeiwachtmeisters in Berlin, angeblich wegen ehelichen Zwistes. Der Versuch, sich und das Kind mit Leuchtgas zu vergiften, mißlang aber; beide konnten ins Leben zurückgerufen werden.

Durch eine nicht krepierte Granate, die er auf dem Artillerieschießplatz gefunden hatte, und die sich in seinen Händen entlud, wurde ein Arbeiter in Jüterbog (Mark) entsetzlich verstümmelt.

Ueber Einschleppung echter Pocken aus Rußland wird dem Gesell. aus den Kreise Graudenz geschrieben: Anfang Oktober brachte die Frau eines Rückwanderers aus Rußland, der in dem Gutsbezirk Neuvorwerk in Arbeit steht, ihr ein halbes Jahr altes Kind über die Grenze. Schon am 10. d. M. starb das Kind an einem Bläschenausschlag im Gesicht. Die Eltern des Kindes und andere hielten die Krankheit für Frieseln. Bald darauf erkrankte die 7jährige Tochter eines anderen Rückwanderers an Gliederschmerzen. Die hinzugezogenen Aerzte haben nun bei dem Kinde echte Pocken gefunden. Jetzt ist bereits in Schwenten eine männliche Person leicht an Pocken erkrankt.

△ **Eine seltsame Tugendprobe** nehmen, nach dem Universum, in einigen südslawischen Gegenden die Jungfrauen mit den Jünglingen, die es nach ihrer Hand gelüstet, vor. Hat der Bewerber sonst einige Aussicht, in Gnaden aufgenommen zu werden, dann wird ein Baum ausfindig gemacht, in dem sich ein Bienenschwarm niedergelassen hat, und der Zukunftsbräutigam wird zu dem Baum geführt. Während die Schöne sich mit den sonstigen Prüfungszeugen vorsichtig zurückzieht, muß der junge Mann in der nächsten Nähe des Stachelvolkes seinen Platz einnehmen. Die Folge ist natürlich gewaltiger Aufruhr in der Bienenrepublik. Bald kommen einige Plänkler zornig summend näher, als sollte der Kopf des armen Menschenkindes einer sehr peinlichen Untersuchung ausgesetzt werden. Für den Jüngling aber wird die Sache dadurch gewiß noch peinlicher, daß er während der ganzen Probe — den Mund geöffnet halten muß. Bleibt er fest, und greifen ihn die Bienen nicht an, dann winkt ihm freilich ein gar süßer Lohn; denn sowie die Braut Gewißheit hat, fliegt sie ihm gewiß in die Arme mit dem Jubelruf: „Dich nehme ich, denn Du bist — kein Säufer.“

Standesamtsnachrichten

Nachdruck verboten.

Ubbedissen. Im Monat Oktober cr. wurden beim hiesigen Standesamte angemeldet:

Geburten: Sohn: Ziegler Friedrich August Stockfisch. Maurer Wilhelm Donnermann.

Tochter: Heuerling Friedrich August Pott.

Eheschließungen: Schlachter Gustav Heinrich Westerheide mit Näherin Marie Henriette Johanne Föste. Milchverkäufer August Föste mit Anna Vogel. Fabrikarbeiter Fritz Wilhelm August Heitland, Westervinnen mit Johanne Pauline Auguste Siebrasse. Schneidermeister Ludwig Lüking mit Emilie Auguste Brookmann, Lämershagen.

Sterbefälle: Witwer Friedrich Philipp Brinkmann, 67 J. 6 M. alt. August Albrecht Brinkmann, Sohn des Ziegelers Aug. Ad. Brinkmann 4½ M. alt. Anna Luise Bitter, Tochter des Heuerlings Fr. Wilh. Bitter, 14 Monate alt. Totgeborene Tochter des Neubauers Fr. Wilh. Begemann. Heuerling Heinrich Wächter 44½ J. alt.

Amt Gütersloh. In der Zeit vom 22. Oktober bis 28. Oktober 1904 wurden beim hiesigen Standesamt angemeldet:

Geburten. Söhne: Seidenweber Hermann Hölscher, Nordhorn. Neuwöhner Heinrich Redecker, Blankenhagen.

Töchter: Weber Heinrich Schlömann, Nordhorn. Neuwöhner Hermann Lohmeyer, Blankenhagen.

Aufgeboten: Lagerarbeiter Friedrich Hark, Pavenstädt und Dienstmagd Karoline Bunte, Ebbesloh.

Verehelicht: Fabrikarbeiter Barnholt, Pavenstädt und Sophie Strathoff, ohne Beruf, Sundern. Weber Heinrich Osthus und Dienstmagd Marie Strothmann, beide in Sundern. Bahnarbeiter Friedrich Krümpelmann, Nordhorn und Näherin Friederike Kampmann, Blankenhagen.

Gestorben: Kind Walter Posteher, Sundern, 5 Monate alt.

Ueberall erhältlich.
HARBURGER GUMMI-SCHUHE
HARBURG-WIEN gegr. 1856
Mit Rhombus-Stempel
Bestes deutsches Fabrikat.

WYBERT-TABLETTEN Name gesetzlich geschützt schützen bei Kälte u. nass kalter Witterung im Hals empfindliche Personen durch ihre vorzüglichen, absolut unschädlichen Eigenschaften vor Husten und allerlei Erkältung. Sehr angenehm im Geschmack. 28180
In den Apotheken u. Drogerien à Mk. 1.—
Bestandteile: Succ. Liquir. Gummi arab. Sacch. Ol. Menth.
Depots in Bielefeld: Aschoffsche, Krummacher'sche Apotheke und Apotheke zum roten Kreuz.
Drogerien: Ferd. Evers und Westfalia-Drogerie.

Für Reklame und Inserate verantwortlich
Friedrich Lieber Bielefeld.

Svante Ohlsen

Roman von Franz Rosen.

51) ——. (Nachdruck verboten.)

„Wohl, wohl! Wenn man ledig ist, hat das alles einen unschuldigeren Anstrich, meinst Du!“ Er sah sie dabei lauernd an, mit jenem unerträglichen Hohn, den sie noch nie zu erdulden gelernt hatte. Sie schlug die Augen nieder und ihr Antlitz sah aus, wie eine lichtlose Wetterwolke.

„Ich weiß nicht, wovon Du redest.“

„Weißt es nicht? Nun, ich kann auch deutlicher werden. Wenn Du von der Vergangenheit nicht geredet haben willst, so laß uns von dem Zukünftigen reden. Was soll also nun aus Dir werden?“

Sie sah ihn erstaunt an: „Ich verstehe Dich nicht, Großvater.“

„Nun, das ist doch nicht so schwer zu verstehen!“ rief er ungeduldig. „Das Gericht wird Dich doch wahrscheinlich freisprechen — jedenfalls wird es das tun! Und wenn sie Dich auch eine Weile hinter Schloß und Riegel setzen — einmal kommst Du doch wieder frei. Was dann aus Dir werden soll, frage ich.“

„Ihr habt bis jetzt nicht danach gefragt, warum nun mit einem Male? Lange genug habt Ihr Euch nicht um mich gekümmert — oder wußtet Ihr nicht, wo ich sei?“

„Das war eben nicht schwer zu raten!“ kicherte er. „Mußt alte, erfahrene Leute nicht für gar so dumm halten!“

„Nun wohl — ließt Ihr mich bis jetzt Ruhe, so tut es auch weiter.“

„Bis jetzt ging es Dir gut; Du führtest Deine Tage in Wohlleben und hattest ein Los, wie wir es Dir nicht besser schaffen konnten. Nun aber bist Du im Unglück, bist gefährdet — ist es da nicht natürlich, daß man Geschehenes vergißt und sich wieder nach Dir umtut?“

„Lüge doch nicht, Großvater!“ sagte sie statt aller Antwort verächtlich.

Der Alte wurde rot über sein ganzes runzliches Gesicht. Aber er hielt an sich.

„Hast recht, Heidekind; zwischen uns ist immer alles klar gewesen. Wir wollen einander nichts vormachen. Aber nun sei auch Du ehrlich und wahr, und sage mir, was ich Dich fragen wollte: warum hast Du ihn umgebracht Heidekind?“

Der rauhe Schmerz dieser Erinnerung verzog flüchtig ihr Gesicht.

„Ich denke, das weißt Du, Großvater — aus Notwehr. Warum fragst Du noch?“

„Ich wollte es von Dir selber hören. Es wird so viel durcheinander geredet. Und nun sage mir noch eins,“ fuhr er mit merkwürdig scharfer, spitzer Stimme fort, „konntest Du Dich denn nicht auf andere Weise vor Elkin Garborg schützen?“

„Ich weiß nicht,“ sagte sie geringschätzig, „und ich sehe nicht ein, was es nützen kann, heut noch darüber nachzudenken.“

Sein Gesicht wurde immer gespannter.

„Und war denn Dein Haß so groß, daß Du nicht länger unter einer Sonne mit ihm leben wolltest?“

„Mein Haß?“ fragte sie verwundert und fügte mit trotziger Offenheit hinzu: „Mein Haß hat mit dieser Sache nichts zu tun.“

Da stieß Asmund Jarkins einen heiseren Ton aus.

„Also Deine Liebe!“ keuchte er und griff mit den hageren Fingern nach ihrem Arm. Sie trat einen Schritt zurück und schwieg.

„Ich hab's nicht glauben wollen,“ zeterte der Alte, den seine Verstellungskunst jäh verließ, „als sie mir sagten: aus Liebe sei's geschehen, aus Liebe zu ihm, dem Verhaßten!“

Heiderun lachte gewaltsam auf. „Sagen sie das?“ spottete sie. „So laß sie doch! Es ist ja so gleichgiltig, was die Leute reden. Es ändert nichts an dem, was man ist und tut.“

„Ich will aber wissen, ob's war ist!“ rief er heftig.

„Du hast kein Recht, danach zu fragen,“ sagte sie eisig.

Da kam eine furchtbare Unruhe über den Alten, der, seinen elenden Zustand ganz vergessend, immer wieder versuchte, sich aufzurichten.

„Heidekind,“ rief er in rauh beschwörendem Tone, gib mir nur ein einziges Wort zur Erwiderung, ein einziges Nein! Wenn Du's nicht aus Gehorsam und kindlicher Liebe tun willst, so tu's aus Mitleid mit einem alten Manne! Räche Dich nicht so schrecklich an mir —“

Heiderun haßte solche Auftritte. Außerdem wußte sie ganz und gar nicht, was er meinte, und wandte sich unwillig ab.

„Ich weiß nicht, was Du von mir willst. Das alles kann Dir doch gleich sein. So weit wirst Du doch den alten Streit nicht ausdehnen wollen!“

Der Alte rückte in hilfloser Unruhe auf seinem Stuhle hin und her.

„Es ist ja nicht um den alten Streit! Es ist um die Gefahr, in der Du schwebst, und in der Du noch umkommen wirst!“

„Ich weiß von keiner Gefahr. Und wenn es eine gäbe, so habe ich in meinem Leben schon bewiesen, daß ich sie zu bestehen weiß.“

„Heidekind, Heidekind! Du bist sehr sicher und sehr hoch — aber Hochmut kommt vor dem Fall! Höre auf eines alten Mannes Warnen. Ich habe Dir gesagt: fliehe Svante Ohlse., denn das Unheil heftet sich an seine Fersen! Du hast nicht darauf gehört und bist durch ihn um Deine reinen Hände gekommen. Und es kommt noch mehr — noch viel mehr, wenn Du nicht von ihm lassen willst!“

Das Mädchen wurde aufmerksamer. Seine drohenden Andeutungen, die sichtliche Angst, die er verriet, sagten ihr, daß seine Worte einen verborgenen Sinn haben mußten. Sie streifte ihn mit einem forschenden Seitenblick und sagte dann:

„Ich verstehe das nicht. Ich kann nicht begreifen, wie durch einen Menschen allen andern Unheil kommen soll. Gott würde das nicht zulassen.“

„Haha!“ lachte der Alte. „Wenn wir unser Leben nicht einrichten, so gehen wir elend zu Grunde, und wo wir's uns freiwillig verderben, wird er's uns nicht wieder in Ordnung bringen. Darum sei gescheit Heidekind, und nimm es dankbar an, wenn ich mich um Deine Zukunft kümmere!“

Heiderun hatte ihm ungeduldig zugehört. Nun sagte sie mit scheinbarer Nachgiebigkeit: „Und was willst Du denn, daß ich tun soll?“

„Du sollst wieder nach Hause kommen?“ rief er ermutigt.

„Nein — nimmermehr!“ Sie richtete sich auf und ihre Augen blitzten entschlossen. Er starrte sie ratlos an. Furcht und Bangigkeit kämpftem in ihm.

„Ich befehle Dir, daß Du mitkommst —“ keifte er.

Sie lächelte nur.

„Kommst Du im Auftrage meiner Eltern?“

„Wenn ich denen Vernunft beibringen wollt', könnt' ich viele Worte verschwenden. Handeln, handeln, das ist das Rechte. Und wenn ich Dich bringe — ich möchte den sehen, der Dir den Eintritt zu wehren wagte! — Deine Mutter sieht ohnehin den ganzen Tag nach Dir! Also hörst Du, sei verständig und komm'. Ich weiß, daß Du bleiben kannst, wo Du willst; daß es Dein freier Wille ist, hier die Gefangene zu spielen. Und ich gehe nicht aus diesem Hause ohne Dich!“

Seine drohende Miene schreckte sie nicht.

„Willst Du mich denn zwingen, wenn ich nicht will! Wohl — Du kannst mich an den Haaren aus dem Hause schleifen — aber ich sage Dir, ich lasse eher meine Haare in Deinen Händen, ehe ich mich wieder in Eure Gewalt begebe.“

(Fortsetzung folgt.)

Postkeller.

Morgen, Sonntag abend:

KONZERT

Entree frei!

Damen-Hand

-Arbeiten

in großer Auswahl,

Stoffe und Stickmaterial

empfiehlt 28284

E. Bräuning,

Obernthorwall 27.

Den Herren Hoteliers u. Restaurateuren

bringe hierdurch mein neueingerichtetes 28298

Engagementsbureau

in empfehlende Erinnerung.

A. Heinemann,

Renteistr. 17.

Prima Thüringer Wurstwaren:

Lachsschinken	Pfd. 1,40	Mk.
Leberwurst	„ 0,75	„
Blutwurst	„ 0,75	„
Preßkopf	„ 0,75	„
Thür. Mettwurst	„ 0,90	„

sowie alle anderen Sorten

Wurst- u. Fleischwaren

versendet in prima Qualität und zu soliden Preisen gegen Nachnahme ab Erfurt die Wurst- und Fleischwarenfabrik **Gottfried Laugeloth, Erfurt.** Wiederverkäufer erh. Rabatt.

Darlehne an wirkl. Reelldenk. i. j. Höhe. Schneeweiß Berlin, Invalidenstr. 38. (Rückp. 28315,266

---

100 Weihnachts-karten sortiert in Neujahrs-, Blumen-, Scherz-, Künstler-, Gratulations- und Serienkarten hochfein künstler. ausgeführt, versenden für 1,50 Mk. **Germania, Berlin,** Besselstr. V. 5. 28314

Klavierunterricht

gesucht v. einem jungen Manne. Off. m. Preis u. J P 28235 an die Expedition der Westf. Zeitung. (28235

Zu kaufen gesucht.

Starkes Alt-Kupfer

kauft und zahlt die höchsten Tagespreise (847,272

Paul Irmer,

Oeynhausen.

Haus

zu kaufen gesucht.

Mittleres Wohnhaus, möglichst mit Hinterhaus oder Garten, nicht in der Mitte der Stadt gelegen, zu kaufen gesucht. Offert. unter 28035 an die Exp. d. Westf. Ztg. 261

Suche ein schönes

Spielwerk

für Gartenwirtschaft, elektr. oder Federkraft, am liebsten ein gebranchtes. Offert. unt. „Automat 28141" an die Exp. der Westfäl. Ztg. ,261

Wirtschaft oder Gasthof

zu kaufen gesucht, wenn ein Haus mit in Zahlung genommen wird. '27852,261

Offerten unter 27852 an die Exped. d. Westfäl. Ztg.

Zu verkaufen.

Nähmaschinen,

größere Partie gebrauchte, ebenso ganz neue, welche auf dem Transport etwas gelitten haben, werden um zu räumen, sehr billig verkauft.

August Hagemeier,

t26598,307 Niederwall.

Schönes

Wohnhaus

neuzeitlich eingerichtet, 3 abgeschlossenen Etagen, Nähe Johanniskirche, für Beamte sehr schön gelegen, mit 4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Näheres bei dem Beauftragten. ?Cb.,261

Ernst Theen,

Immobilien-Geschäft, Friedrichstr. 27, 2. Et.

Obernstr. 4 C. U. Meyer Telefon 622

Gegründet 1881. Aeltestes Spezialgeschäft am Platze! Gegründet 1881.

Fertige Wäsche jeder Art.

Damenwäsche:

Nachthemden, Taghemden, Beinkleider

sehr preiswert.

Herrenwäsche:

Kragen, Manschetten, Oberhemden.

Eigene Näherei im Hause.

Grösste Auswahl in Kravatten.

Reformschürzen * Teeschürzen * Hausschürzen * Servierschürzen

Gedecke, Tischtücher, Handtücher, Küchentücher.

Bettdamaste, Kattun, Leinen und Halbleinen.

Wollene Schlafdecken und Bettdecken.

Das Reichsgericht

hat in seiner Sitzung vom 9. Februar 1903 entschieden, dass allein

Van den Bergh's Margarine-Gesellschaft

auf Grund des D. R. P. Nr. 97057 die unter der Marke

Vitello

eingeführte Margarine unter Zusatz von Eigelb, Milch und Sahne herzustellen berechtigt ist. Vitello ist der einzige Ersatz für Tafelbutter, da sie alle Vorzüge der Butter in sich vereinigt. t28107

Man achte beim Einkauf auf die Schutzmarke.



Nach dem

Urteil

des Reichsgerichts

v. 9. 2. 03

Zwangsversteigerung. Montag, den 7. Novbr. cr., mittags 12 Uhr versteigere ich in **Brackwede,** in meinem Auktionslokale bei Wirt Stranghöner: *28331

zwei Sohllederhäute, ein Schwein

öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

Bielefeld, den 5. November 1904.

Meichelt, Gerichtsvollzieher.

Günstige Kaufgelegenheit

Tadellos einger. Haushalt

soll fortzugshalber ganz oder teilweise billig verkauft werden.

Alsenstr. 23, part., l.

---

2 Fohlen,

edle Rasse (Hannoveraner), halbjährig, schwarz u. braun, sind zu haben bei 28204

H. Horstkotte,

Ummeln b. Brackwede.

Ein deckfähiger, 1¼ Jahr alter, angekörter

Eber

vorzügliche Bauart, steht preiswert zu verkaufen. t27957

Kolon Johanning,

Schröttinghausen b. Werther.

Wohn- u. Geschäftshaus.

Ein an 2 Straßen belegenes Eckhaus mit Hintergebäude, Stallung und dazugehörendem Bauplatz steht verziehungshalber weit unter Preis zu verkaufen. In dem Hause wird jetzt ein flottgehendes Kolonialwarengeschäft betrieben.

Anzahlung 3000 Mk. ,232

Wilh. Wienstroth,

Vermittlungsgeschäft, — — — — — — Bahnhofstraße 14.

Bäckerei u. Conditorei

In bester Lage **Bielefelds** habe eine rentable Bäckerei sofort zu verkaufen. Neue Gebäude, groß. Zimmer f. Café u. beste Aussicht für Erteilung der Schankkonzession. Mietsertrag 4000 Mk., Anzahl. 7000 bis 10000 Mk. Kostenl. Auskunft erteilt Cb.,272

Wilh. Wienstroth,

Vermittlungsgeschäft, — — — — — — Bahnhofstraße 14.

Ich suche zu kaufen

möglichst in d. Nähe des neuen Güterbahnhofes eine kleine Besitzung mit Einfahrt, Hintergebäude od. Garten u. erbitte Offerten b. spätestens **Montag.** Ferner in Sieker ,261

ein 2 Familienhaus.

Wilh. Wienstroth,

Vermittl.-Geschäft für Grundstücks-An- u. Verkauf,

Bahnhofstr. 14. Fernspr. 1007.



Zu verkaufen!

4 Familien-Wohnhaus

in Schildesche belegen, mit ca. 800 □m großem Garten, Kaufpreis 13000 Mk., mit einer Anzahlung von 1500—2000 Mk. Näheres erteilt ?Cb.,261

Ernst Theen, Imm.-Geschäft Friedrichstr. 27, 2. Et.

Hypothek

hinter 50% Sparkassenbeleihung mit Nachlaß abzugeben. Näh. **Ernst Theen,** Imm.-Geschäft, Friedrichstr. 27, 2. Et.

Putzgeschäft,

das lange besteht, mit guter Kundschaft, ist krankheitshalber sofort oder später billig zu verkaufen. ?,261

Offerten unter P 27937 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Miet-Gesuche.

Brautpaar

sucht zum 1. April 1905 eine

hübsche Wohnung

bestehend aus 4 Räumen.

Offerten mit Preisangaben unter C. S. 27707 an die Exp. der Westfäl. Zeitung. I 263

Etage,

der Neuzeit entsprechend, im Preise bis 450 Mk. zum 1. April gesucht. Off. u. 28159 an die Exped. der Westfäl. Zeitg.

Zum 1. April gesucht:

Lokal

für Wäscheversandtgeschäft. Off mit Größe u. Preisangabe unt. 28295 an d. Westf. Ztg.

Wohnung

Parterre od. 1. Etage, 6 Zimmer Küche u. Zubehör, Nähe Alter Markt, Neumarkt, Jahnsplatz, auf 1. April zu mieten gesucht. Offerten unt. 28223 an d. Exp. der Westfäl. Ztg. 262

Zu vermieten.

Abgeschl. Wohnung.

5 Räume m. Leucht- u. Kochgas April 1905 zu verm. Pr. 450 M. Luisenstr. 10 a. d. Gerichtsstr.

27745* Herrschaftliche ,261

1. Etage

auf sofort oder später z vermieten. Preis Mk. 950 v. J. Lützowstr. 12, parterre. (Friedenstr.-Ecke.)

In meinem neuerbauten Hause in !27450,261

Vlotho an der Weser

habe einen großen

Laden

evtl. geteilt, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Der guten Lage wegen passend für jedes bessere Geschäft.

Konrad Vincke, Bielefeld.

Die bisher von Herrn Dr. Helpup bewohnte [27449,261

1. Etage

Reichsbankstraße 1, ist per 1. April 1905 zu vermieten.

Conrad Vincke,

Bahnhofstr. 19a II.

Große

herrschaftl. Wohnung

mit Gartenbenutzung, in schönster Lage der Stadt, bestehend aus 5 Wohnräumen, Mädchenkammer, Speisekammer und Zubehör per 1. April zu vermieten. [26939,261

Hugo König,

Detmolderstraße 118a.

Die in meinem Hause bisher von Herrn Dr. med. Oebbecke bewohnte 28129,263

Etage

von 8 Zimmern und Zubehör wird zum 1. April 1905 mietsfrei.

Karl Mattenklodt,

Niederstraße 36.

Anfragen sind an Herrn Dr. Oebbecke zu richten.

Wohnung,

abgeschl. 1. Etage, 5 Räume nebst Bodenkammer, auf sofort oder 1. April 1905 zu vermieten.

A. Müller, Arndtstr. 52.

Herrsch. Etage

gleich oder später zu vermieten. Gr. Ziergarten am Hause. Preis 700 Mk.

128240,286 **Brüderpfad 8.**

Bessere Herrenwohnung

2 gut möblierte Parterre-Zimmer mit Schreibtisch zum 15. November oder später zu vermieten. Goldbach 3. 128242

---

2. Etage,

6 Räume, Badezimmer komplet, Veranda und Zubehör für 480 Mk. per 1. April zu vermieten.

Bernhard Zumsande,

28319,264 Heeperstr. 56.

Offene Stellen.

Stellenvermittelung

kostenfrei

für Prinzipale und für Vereinsmitglieder durch den (18253,296

Kaufmännischen Verein Frankfurt a. Main.

Gut empfohlene Bewerber für kaufm. Stellungen jeder Art stets gemeldet. Ueber 16000 Mitglieder. — Mehr als 55000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag Mk. 6.

Sof. u. 15. Nov. gesucht:

1 Geschäftsf., 2 Filiall., 2 Corr., 2 Fakt., 1 Exp., 1 Techn., 1 Zeichn., 3 Kom., 6 Verk., 7 Reis. Geh. bis 2800 M., 3 Lagerr., 1 Kass., 17 Verkäuferinn., 2 Kontoristinnen, 3 Lehrlinge, 2 Lehrm., 2 Werkmstr., 2 Einkass. Näh.

Verband Reform, Bielefeld,

Niederstr. 36, Eing. Niederwall Büreaust. v. 9—1 u. 3—7 Uhr. Sonntags v. 10—1 Uhr.

Ein junger

Fahrradschlosser

welch. mit allen vorkommenden Arbeiten vertraut ist, findet in meiner Reparatur-Werkstätte dauernde Beschäftig. Angebote mit Angabe von Gehaltsansprüche erbittet 28228

Victor Sommer,

Meppen i. Hann.

Eine leistungsfäh. Seifenfabrik (gegr. 1857) sucht gegen hohe Provision [261 **tüchtige Agenten.**

Off. unt. S P 556 an Haasenstein & Vogler A.-G. Hamburg.

Für das Kontor eines Engrosgeschäftes wird p. 1. Jan., evtl. auch früher, ein durchaus tüchtiger u. zuverlässiger, älterer (27962,261

junger Mann

gesucht. Derselbe muß mit sämtlichen Kontorarbeiten vertraut sein.

Off. nebst Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. u. Nr. 27962 an die Exped. der Westf. Zeitung.

Bielefelder Haupt-Arbeitsnachweis, Zimmerstr. 19

Große Auswahl an guten Stellen **Fernsprecher 292.** Getrennte Räume für männl. u. weibl. Stellungsuch.

Vermittelung für männliche und weibliche Stellungsuchende jeder Art.

Geöffnet an allen Werktagen.

Männliche Abteilung: von 7/8—10, 12—1, 3—7 Uhr.

Weibliche Abteilung: von 9—12, 3—6 Uhr.

Die Vermittlung in der weiblichen Abteilung erfolgt durch eine ältere, erfahrene Dame. !17989,229?

Für Stellungsuchende kostenlos.

Für Arbeitgeber beträgt die Gebühr für Vermittelung weibl. Gesindes 3.00 Mark. In allen anderen Fällen 25 Pfg.

Prima Vertretung!

Für angesehene Firma oder Persönlichkeit mit guten Verbindungen in kaufmännischen und industriellen Kreisen bietet sich Gelegenheit **zu bedeutendem Nebeneinkommen** durch Verwertung der Beziehungen, zwecks Vermittelung von Versicherungen für eine **allererste** Gesellschaft, welche ausschließlich die vornehme, und im kaufmännischen Verkehr erforderliche **Transport**-Versicherungsbranche, einschl. Schiffsversicherung, betreibt. — **Höchste Provisionen, keine Bezirksbegrenzung, beliebige Tätigkeit.** Offerten **auch von Spediteuren, Import- und Export-Firmen** 2c. erbeten unter Nr. 925 an Annoncen-Expedition **Daube & Co.** m. b. H. **Köln. Diskretion zugesichert.** [28320

Leistungsfähige Voigtländische Fabrik von **Wäschestickereien** sucht für Bielefeld und Umgebung einen besonders rührigen

Vertreter

eventl. mit Lagerübernahme.

Nur Offerten von vorzüglich eingeführten Herren erbeten unter E. S. 28037 an die Exped. der Westfäl. Zeitung. I,263

Teilhaber gesucht

mit ca. 50 Mille zum Bau von Spezial-Maschinen.

Offerten unter K 27993 an die Expedition der Westfälischen Zeitung. (27992

Zum sofortig. Eintritt suche ich einen tüchtigen

Bureaugehülfen.

Seibertz, Justizrat,

28071 Rathausstr. 3.

Hausdiener

Suche für sogleich einen soliden nüchternen, jungen Mann

„Hôtel Kronprinz"

Bad Oenhausen

!27989,261

Schneidergesellen

sucht bei dauernder Beschäftigung !27413,261

Lohmeier,

Oerlinghausen.

Arbeitsbursche

von 14—15 Jahren für leichte Arbeit gesucht. 28074,261

Ad. Meinert, Schuhfabrik.

---

1 Laufbursche

(14—16 Jahre alt) für ganze Tage gesucht.

Rob. Heisper.

(Keller Niederstraße).

!28116,261

Buchhalterin

mit guter Handschrift, auch in Stenographie, Maschinenschreiben 2c. bewandert, intelligente, fleißige und zuverlässige Dame, sucht Stellung. iCb.,261

Offerten erbittet

Franz Kohlhase,

vereid. Bücherrevisor, Bielefeld.

Zwei perfekte

Büglerinnen

werden von einer großen Dampfwaschanstalt des Rheinl. zum baldigen Eintritt gesucht. 27920,261

Wo? sagt die Expedition der Westfälisch. Zeitung.

Arbeiterinnen

gesucht. **F. W. Hellmann,** Altenschildescherweg 227820,261

№ 261 — 94. Jahrg.
Drittes Blatt

Westfälische Zeitung.

Bielefeld,
Sonnabend, 5. November 1904

Die Lage in Deutsch-Südwestafrika

Die Deutsche Kolonialzeitung schreibt:

„Wenn auch die letzten Nachrichten vom nördlichen Kriegsschauplatz ohne Zweifel erkennen lassen, daß der Widerstand des Hererovolkes erlahmt und seine Offensivkraft gebrochen ist, so muß doch darauf hingewiesen werden, daß ein endgiltiger Abschluß dieses blutigen Dramas noch aussteht. Mögen erneute Kämpfe folgen oder dächte man jetzt daran, die von einzelnen Teilen der ermatteten Hereros etwa angebotene Unterwerfung anzunehmen, — nur eins kann und muß das Ende sein: Gefangennahme und Auslieferung aller Häuptlinge, Rädelsführer und Schuldigen und ihre harte Bestrafung! Es darf in Zukunft keinen Häuptling der Hereros und auch keinen einzigen bewaffneten Herero im Schutzgebiet geben. Sind, um dies Ziel erreichen zu können, neue Kämpfe nötig, so muß gekämpft werden — wollen die Hereros aber sich auf Gnade oder Ungnade unterwerfen und alle Schuldigen ausliefern — um so besser! Daß General von Trotha es seinerseits ablehnt, mit den Hereros Verhandlungen anzubahnen, ist natürlich. Mit Mördern und Rebellen paktiert man nicht! Undenkbar ist es übrigens auch, daß etwa Teile der Hereros nach Ueberschreitung der östlichen Grenze sich in deren Nähe im englischen Gebiet niederließen. Da sie eine dauernde Gefahr für die Grenzlandschaften des Schutzgebietes bedeuten würden, müßte die englische Regierung ihre Entwaffnung und Ueberführung in entferntere Landstriche bewerkstelligen. Von dieser Forderung kann unter keinen Umständen abgesehen werden.

Es sei ferner an dieser Stelle nochmals auf die Ausführungen Dr. Passarges in Nr. 36 der Kolonialzeitung hingewiesen und betont, daß auch uns eine militärische Expedition in das Kaukaufeld unumgänglich notwendig erscheint. Soll sie jedoch von Erfolg begleitet sein, d. h. die Lage in diesen entlegenen Oasenlandschaften in jeder Hinsicht zu klären, so muß sie noch vor Beginn der Regenzeit, also in den Monaten November bis Dezember unternommen werden. In dieser Zeit besitzen diese Gebiete scharf gegen das sie umgebende Sandfeld abgerissene Grenzen, während später — nach dem Einsetzen des ersten Regen — die etwa in das Kaukaufeld geflüchteten Hereros nach allen Seiten abziehen können. Auch hier also steht unseres Erachtens den braven Truppen noch eine anstrengende Aufgabe bevor, deren Lösung unbedingt erforderlich ist.

Im Süden des Schutzgebietes hat die Lage rasch stark bedrohliche Formen angenommen. Mord und Totschlag, Raub und Brandstiftung haben hier ebenso gewütet wie seiner Zeit — im Januar d. J. — im Hererolande. Im Gegensatz zu dem letztgenannten ist das Groß-Namaland jedoch seit dem ersten Aufflackern des Bondelzwartsaufstandes am Ende des Jahres 1903 niemals wieder zur Ruhe gekommen. Daß der diesen Aufstand beendigende Friede ein „fauler" war und schlimme Folgen hatte, konnte man jedem Privatbrief entnehmen, der seither aus dem Groß-Namaland in die Heimat gelangte, und es gehörte diesen Zeugen gegenüber ein geradezu furchtbarer Optimismus dazu, die bedrohlichen Verhältnisse dort unten so zu verkennen, daß sie Morenga und endlich Hendrik Witbot zeitigen konnten. Aber die warnenden Stimmen verhallten nutzlos ... und „plötzlich" brach dann — ganz wie im Hererolande — „überraschend" der Aufstand aus. Wie dort so galt es auch hier zunächst den kleinen Polizeistationen, die der Optimismus mit einzelnen „Zivilpolizisten" (!) besetzt hatte. Man erschlug sie. Und dann kamen die Farmer an die Reihe, der alte, ehrwürdige Hermann und die anderen, die man ebenfalls ermordete. Und aufs neue — ganz wie im Hererolande — opferte man hier eine Unsumme von Blut und Glück, von Arbeit und Besitz auf dem Altare des Optimismus, der Leichtgläubigkeit gegenüber den Eingeborenen und des Mißtrauens gegenüber der weißen Bevölkerung des Schutzgebiets. Wie konnten die Witbois, die bewährten Freunde der Deutschen, so Grausiges vollbringen, hörte man allenthalben!? Aber man bedachte nicht, daß die Witbois von heute nach den enormen Verlusten des Krieges 1893/94 nicht die Witbois früherer Jahre sind, und das zusammengelaufene Gesindel, aus denen der Stamm jetzt größtenteils besteht, Jahre hindurch nur durch den energischen Willen eines Mannes im Zaum gehalten und gelenkt wurde, durch den Hendrik Witbois.

Fiel er ab, so mußte bei seinem Einfluß auch der Abfall anderer Stämme des Groß-Namalandes folgen. Und so ist es gekommen."

D. K. G.

General Fock.

Unter den russischen Offizieren, welche in Port Arthur den Verzweiflungskampf mit der japanischen Uebermacht führen, wird gewöhnlich nur General Stössel, das Haupt der russischen Armee, erwähnt. Aber in der letzten Zeit haben sich die Mitteilungen gehäuft, wonach dem General Stössel, welcher bisher die ganze Ehre für sich in Anspruch nehmen konnte, nicht mehr das ganze Vertrauen entgegengebracht wird, wie zu Anfang. Als die Seele der Verteidigung soll nach diesen Gerüchten vielmehr der Kommandeur der 4. ostsibirischen Schützenbrigade sein, der Generalmajor Fock. Dieser tapfere Offizier befindet sich schon seit Beginn der Belagerung in Port Arthur, er hat die Kämpfe bei



Nantschan mitgemacht und hat dann die Verteidigung der nördlichen Forts als seine spezielle Aufgabe zugeteilt erhalten. Indessen dürfte alle Tapferkeit nicht mehr helfen, da das Schicksal Port Arthurs erfüllt ist. Zu hoffen wäre nur, daß der tapfere General sein Leben seinem Vaterlande möglichst erhält, denn Rußland scheint an tüchtigen Offizieren tatsächlich keinen Ueberfluß zu haben.

Aus Provinz und Nachbarschaft

e. **Ubbedissen,** 3. November. (Feuer.) Heute nachmittag gegen 5 Uhr brannte ein dem Kolon und Gastwirt Friedrich Siekmann gehöriger, oben am Berge liegender Kotten, welcher von dem Heuerling Güse bewohnt wurde, bis auf die Umfassungsmauern nieder. Die Entstehungsursache des Brandes ist unbekannt. Vor 12 Jahren brannte an derselbe Stelle ein alter Kotten ab.

)(**Halle** i. W., 4. November. (Der hiesige Verschönerungsverein) hielt gestern abend im Lokale der Frau Ww. Leopold Brune hier, seine diesjährige Generalversammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Rektor Frederking, eröffnete kurz nach 9 Uhr die Versammlung und dankte zunächst den zahlreich erschienenen Mitgliedern für ihr pünktliches Erscheinen. Sodann schritt man zu Punkt 1 der Tagesordnung: Rechnungslage 1. Okt. 1903—04. Dieselbe wurde geprüft und von der Versammlung für richtig befunden. Es ergab sich ein Vermögen des Vereins von 904,58 Mark, vorjährige Ausgaben 215,— Mk., sodaß ein Barbestand von 609,58 Mark verbleibt, welcher zum größten Teil bei der hiesigen Sparkasse hinterlegt ist. Dem Schatzmeister, Herrn Fr. Klostermann, wurde somit Entlastung erteilt. Zu Punkt 2 der Tagesordnung erstattete der Herr Vorsitzende zunächst Bericht über die Tätigkeit des Vereins im verflossenen Jahre. Es sind einige neue Bänke aufgestellt und verschiedene Wege gebessert. Sehr entrüstet war man zwar allgemein darüber, daß zwei Bänke schon einige Male von ruchloser Hand ausgerissen wurden. Hoffentlich gelingt es der Polizei, der Täter habhaft zu werden, damit sie ihrer gerechten Strafe nicht entgehen. Ferner wurde beschlossen, nachdem nun der sogenannte Bergkamp Eigentum der Stadt geworden ist, die aufgenommenen Verhandlungen mit den anliegenden Grundbesitzern an dem Wegezwecks Anlegung eines Fußweges nach dem Bergkamp weiter fortzusetzen. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurden sämtliche Herren einstimmig wiedergewählt, und zwar Vorsitzender Herr Rektor Frederking, stellvertretender Vorsitzender Herr Amtmann Schwollmann, Schriftführer Herr Rektor Frederking, stellv. Schriftführer Herr Wegebaumeister Henkel, Beisitzer Herr Fabrikant Ferd. Rolff, Schatzmeister Herr Kaufmann Fr. Klostermann. Dann wurden noch verschiedene Anträge eingebracht: 1. noch 1 bis 2 Bänke am Bergkamp aufzustellen; 2. Ausbesserung des ersteren Teiles des Schlammbettes nach Tatenhausen und 3. eine nähere Verbindung von der Bunten Mühle zum unteren Gulissenweg im Bahnberg zu schaffen. Der Vorsitzende versprach diese Wünsche in Erwägung ziehen zu wollen. Damit war die Tagesordnung erschöpft.

* **Herford,** 4. November. (Postverbindungen.) Eine namhafte Verbesserung der Postverbindungen tritt vom 5. ab auf der Strecke Herford-Altenbeken dadurch ein, daß in dem um 12.53 mittags in Herford eintreffenden und in dem um 2.42 nachmittags von Herford abgehenden Zuge fortan Werktags eine Bahnpost verkehrt, so daß dann alle Arten von Postsendungen mit diesen Zügen befördert werden. Bisher fand nur ein beschränkter lediglich auf gewöhnliche und Einschreibbriefsendungen sich erstreckender Austausch von Briefbeuteln durch Vermittelung des Eisenbahnpersonals statt, was sich mit der Zeit, dem gesteigerten Verkehrsbedürfnis gegenüber als unzulänglich erwiesen hat. Die Leitung und Beaufsichtigung des Postdienstbetriebes auf der Strecke Herford - Altenbeken, sowie auf den Bahnlinien Herford-Bünde-Bassum und Herford-Wallenbrück ist, wie die Herford. Ztg. mitteilt, dem hiesigen Postamt übertragen.

Enger, 4. Nov. (Unfall.) Heute morgen kam ein Radfahrer im schnellen Tempo die steile Bielefelder Straße herabgefahren und rannte mit einem von der Werther Chaussee kommenden Radfahrer zusammen. Letzterer wollte ausbiegen, kam aber infolge der Glätte zum Stürzen, beide stürzten und erlitten Hautabschürfungen. Die Räder wurden stark beschädigt.

* **Detmold,** 4. Nov. (Die Landtagswahlen) sollen, wie die Lipp. Landesztg. erfährt, am 30. November, 1. und 2. Dezember stattfinden.

* **Lemgo** i. L., 4. Nov. (Die Tagung der Landessynode) wird auf dem städtischen Ballhause zu Lemgo stattfinden. Die erste Sitzung findet am 7. November d. J., vormittags 10 Uhr, statt.

hk. **Minden,** 2. November. (In der Sitzung der Handelskammer) vom 25. Oktober wurde Herr Dr. Murtfeldt zu Minden als öffentlich angestellter Handelschemiker vereidigt. Ferner wurde beschlossen, eine Eingabe an das Reichsschatzamt und an den Handelsminister zu richten betreffend die Neuregelung des Vereinszollgesetzes von 1869 dahingehend, daß die Haftpflicht des Lagerinhabers für Zoll und Steuergefälle gesetzlich klar gestellt wird und zwar in dem Sinne, daß sie auf verbrannte Ware nicht stattfindet, während bei den durch Brand (Feuer und Wasser) verdorbenen oder beschädigten Waren dem Lagerinhaber die Wahl zwischen Verzollung, Vernichtung oder Wiederausfuhr freigestellt werden soll, und daß in beiden letzteren Fällen der Zoll nicht zur Anrechnung kommt. Die Neuregelung solle sich auf alle Waren auf den allgemeinen Niederlagen der Zollämter oder auf Privatlägern mit amtlichem Mitverschluß erstrecken. — Sodann wurde beschlossen, das Ergebnis einer Umfrage betreffend die Klagen über die Bestimmungen der außerdeutschen Staaten über die Erstattung und Verteilung der Prozeßkosten dem deutschen Handelstag zu unterbreiten. Die Kammer ist mit dem Vorschlag einverstanden, daß in Rechtsstreitigkeiten vor deutschen Gerichten an den obsiegenden Gegner eine Kostenerstattung nur insoweit stattfindet, als der Staat, dem der betreffende Ausländer angehört, eine Kostenerstattungspflicht anerkennt. — Ueber das Bedürfnis nach Ausprägung von Dreimarkstücken ist berichtet worden, daß den Bedürfnissen des Groß- und Kleinverkehrs am ehesten Rechnung getragen werde, wenn eine vermehrte Ausprägung der kleineren Silbermünzen — Ein- und Zweimarkstücken — und von Zehnmarkstücken in Gold stattfinde. Würde es daneben gelingen, ein handlicheres Fünfmarkstück herzustellen, so dürfte das Dreimarkstück entbehrlich und schon wegen der Verwechslungsmöglichkeit mit dem Zweimarkstück nicht empfehlenswert sein. Die Kammer erklärte sich mit dem Vorschlage einverstanden, das Gesetz zur Bekämpfung des unlauteren Wettbewerbs dahin zu erweitern, daß das sogenannte Schmierwesen, die Bestechung von Angestellten und Annahme von Bestechungen, unter Strafe gestellt wird. — Zu der vom Zentralverein für Hebung der deutschen Fluß- und Kanalschiffahrt veranstalteten Umfrage betreff. die Vertretung der Binnenschiffahrt in den Bezirkseisenbahnräten oder die Errichtung von Schiffahrtskammern und Schaffung eines Wasserstraßenbeirats wurde beschlossen, sich dahin auszusprechen, daß der Binnenschiffahrt insofern sie in Vereinen sich zusammengeschlossen habe, eine Vertretung aus sich heraus in den Bezirkseisenbahnräten eingeräumt werden möge. Dies ist auch im Bezirkseisenbahnrat Hannover schon der Fall, da zu ihm der Verein der Hamburger Rehder und der Verein der Rehder des Unterwesergebiets in Bremen Vertreter entsenden. Den Schiffahrttreibenden der Oberweser soll empfohlen werden, sich ebenfalls zu vereinigen und eine Vertretung im Bezirkseisenbahnrat zu beantragen. Die Errichtung von Schiffahrtskammern oder eines Wasserstraßenbeirats nach Art des Landeseisenbahnrats wird nicht für zweckvoll, mindestens aber für verfrüht gehalten. Die Kammer hat angeregt, am Hafen zu Minden ein großes öffentliches Lagerhaus zu errichten, das an den Schiffsverkehr im Hafen und an Staats- u. Kleinbahn unmittelbaren Anschluß hat und mit allen technischen Einrichtungen, auch mit zollfreier Niederlage von Privatlägern, versehen sein soll. Das Ergebnis einer diesbezüglich veranstalteten Umfrage soll zunächst dem Magistrat der Stadt Minden unterbreitet werden. — Schließlich wurde eingehender Bericht erstattet über die Tätigkeit der Kammer betreffend die Verbesserung der Verkehrsbeziehungen des Bezirks.

* **Hannover,** 4. Nov. (Selbstmord durch Erschießen) beging gestern morgen der Brauereibesitzer Krüger aus Peine in einem Kloset im hiesigen Bahnhofsgebäude. Ein Notizzettel der aus der Seitentasche des Rockes des Selbstmörders hervorragte, gab über seine Person Auskunft und enthielt Abschiedsworte an seine Frau.

* **Dortmund,** 4. Nov. (Eisenbahn.) Die Bildung einer neuen Eisenbahn-Betriebsinspektion wird im Frühjahr 1905 etwa im April, erfolgen. Diese Neueinrichtung wurde erforderlich durch die Inbetriebnahme der neuen Linie Osterfeld-Hamm. Ursprünglich war als Sitz der neuen Betriebsinspektion Recklinghausen vorgesehen, schließlich hat man sich jedoch für Hamm entschieden.

h. **Essen,** 4. Nov. (Feuer.) Im Maschinenhaus der Zeche Baaker Mulde brach Feuer aus. Das Schachtgebäude wurde von den Flammen ergriffen. Der Förderkorb stürzte in die Tiefe.

Gerichtssaal

Rostock, 3. November. (Wegen zahlreicher Schwindeleien) wurde der Pol. Ztg. zufolge der Frau von Droste zu Vischering aus Koburg vom Landgericht in Rostock zu 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis verurteilt.

Berlin, 3. Novbr. (Der Kwilecka-Prozeß) erhält sein Nachspiel. Die Bahnwärterfrau Meyer klagt, nachdem ihr das Armenrecht bewilligt worden ist, auf Herausgabe des kleinen Grafen Kwilecki, den sie für ihren Sohn hält. Der Gräfin Kwilecka dürfte der Eid darüber zugeschoben werden, daß sie die Mutter des umstrittenen Kindes ist. Angeblich will sie ihn leihen.

Leipzig, 3. Nov. Muß der Mieter dem Wirte sagen, daß seine eingebrachten Möbel nicht ihm gehören? Das Landgericht Bielefeld hat am 6. Februar den Maurergesellen Pegel wegen Betruges zu einem Monat Gefängnis verurteilt. Beim Ausziehen aus seiner Wohnung, die er wegen Nichtzahlung von 58 Mk. Miete verlassen mußte, nahm er auch verschiedene Möbel mit, die der Wirt B. gepfändet hatte. Diese Möbel gehörten dem Angeklagten gar nicht, weshalb er nicht wegen Pfandbruches verurteilt werden konnte. Das Gericht war der Ansicht, daß der Angeklagte spätestens beim Auszuge von seiner Unpfandbarkeit hätte Mitteilung machen müssen. In seiner Revision vertrat P. die Ansicht, er habe dem Vermieter seine wirtschaftliche Lage nicht zu offenbaren brauchen. Der Reichsanwalt hielt den Tatbestand der Unterdrückung einer wahren Tatsache nicht für festgestellt, da eine Rechtspflicht zur Offenbarung nicht vorgelegen habe. Treue und Glauben seien hier nicht maßgebend. Nur wenn der Vermieter gefragt und der Angeklagte eine unwahre Antwort gegeben hätte, würde Betrug angenommen werden können. Das Reichsgericht hob in der heutigen Sitzung das Urteil auf und verwies die Sache an das Landgericht zurück.

Bücherschau

* „Goldene Früchte aus Märchenland". Märchen für jung und alt von Elisabeth Gnauck-Kühne. Mit 46 Illustrationen von Franz Staffen. Bremen, Verlag von G. A. v. Halem. 1904. Preis geb. Mk. 2.80. Man kann Elisabeth Gnauck-Kühne eine echte „Märchendichterin" nennen, so voller Poesie ist dies Buch, das den Erwachsenen ebenso wie den Kindern, jedem auf seine Weise, eine Quelle reinster Geistesfreude werden dürfte. Diese innigen gemütstiefen und ohne aufdringliche tendenziöse Symbolik reizvoll geschriebenen Märchen sind — wie kaum ein anderes Buch — zum Vorlesen im Familienkreise besonders geeignet.

* Hübners geographisch-statistische Tabellen. Ausgabe 1904. Herausgegeben von Hofrat Prof. Dr. Fr. v. Juraschek. Verlag von Heinrich Keller in Frankfurt a. M. Auch in der neuen Ausgabe sind an dem kleinen Meisterwerke — klein nach Umfang der Bogenzahl, aber riesengroß nach dem verarbeiteten Stoffe, dem Inhalte — wieder Verbesserungen aller Art vorgenommen worden. Bald sind Nachträge eingeschoben, bald Uebersichten vervollständigt, bald Verhältnisse auf den gegenwärtigen Stand zurückgeführt worden, so daß das handliche Buch in seinem Bereiche rascher, eingehender und zuverlässiger orientiert, als ein großes Konversationslexikon. Preis der elegant gebundenen Buchausgabe 1.50 Mk., der Wandtafelausgabe 60 Pfg.

Standesamts-Nachrichten

(Nachdruck verboten.)

Schildesche. Vom 21. bis 31. Oktober 1904 wurden angemeldet:

Geburten: Sohn: Fabrikarbeiter Hermann Heinrich Oberwittler, Gellershagen. Maurer Bruno Hugo Marx, Gellershagen. Schneider Johann Heinrich Höner, Schildesche. Maurer August Friedrich Wilhelm Biermann, Bauerschaft Schildesche. Schlosser Friedrich Hermann Gustav Klausmeier, Schildesche. Handarbeiter Gottlieb Diedrich Horst, Theesen. Arbeiter Kaspar Heinrich Hellweg, Brake. Prokurist Karl Ludolf Arthur Rode, Schildesche. Schlosser Friedrich Eduard Kitzitaff, Bauerschaft Schildesche.

Tochter: Fabrikarbeiter Wilhelm Sudbrake, Brake. Unverehelichte Fabrikarbeiterin Karoline Friederike Johanne H., Schildesche. Eisendreher Hermann Heinrich Meyer Schildesche. Arbeiter Heinrich Wilhelm Gustav Kerker, Brake. Fabrikarbeiter Johann Heinrich Wilhelm Justus, Schildesche. Bäckermeister Ludwig Höcker, Brake. Schlosser Gustav August Heinrich Bokermann, Schildesche. Arbeiter Friedrich Wilhelm Schelp, Schildesche. Maurer Johann Heinrich Poggenpohl, Gellershagen. Fabrikarbeiter August Heinrich Bentrup, Brake.

Aufgeboten: Tischler Wilhelm Heinrich Bartling, Niederdornberg und Dienstmagd Johanne Luise Heibreder, Schildesche. Dreher Karl Oskar Hollmer, Bielefeld und Näherin Johanne Friederike Wilhelmine Nolting, Schildesche. Fabrikarbeiter Friedrich August Rubbe, Schildesche und Wilhelmine Friederike Luise Take, ohne Beruf, Halle i. W.

Verehelicht: Fabrikarbeiter Robert Heinrich Eggeringhaus und Fabrikarbeiterin Bertha Hedwig Auguste Mast, beide in Schildesche. Gärtner Johann Philipp Kamp, Bauerschaft Schildesche und Witwe Anna Marie Auguste Brinkmann geb. Tebbe, Brake. Maurer Gottlieb Diedrich Saarmann, Brake und Näherin Johanne Luise Eckernkamp, Brake. Metallschleifer Friedrich Wilhelm Hegemann, Bauerschaft Schildesche und Schneiderin Bertha Känzl, Chemnitz. Bahnarbeiter Hermann Heinrich Wilhelm Breder, Brake und Näherin Anna Marie Friederike Borgstedt, Bilsendorf. Fabrikarbeiter Philipp Gustav Beckmann, Bauerschaft Schildesche und Fabrikarbeiterin Johanne Amalie Luise Tölke, Ubbedissen. Arbeiter Diedrich August Wilhelm Baum, Heepen und Fabrikarbeiterin Emilie Friederike Justine Kerker, Brake. Maler Hermann Wilhelm August Hoffmann und Fabrikarbeiterin Anna Friederike Luise Kobusch, beide in Schildesche. Fabrikarbeiter Gottlieb Heinrich Friedrich Winter und Karoline Wilhelmine Thielke, ohne Beruf, beide Bauerschaft Schildesche.

Sterbefälle: Johanne Luise Frieda Brinkmann, 1 Jahr 11 Monate alt, Gellershagen. Witwe Hanne Friederike Schneiker gen. Wesselmann, geb. Ronne, 65 Jahre alt, Theesen. Georg Robert Wilhelm Höke, 2 Monate 29 Tage alt, Schildesche.

Briefkasten

Theater-Abonnenten. Bezüglich der Wahl der Auftrittsabende wird der Herr Theaterdirektor jedenfalls selbst oft von den Gästen abhängig sein. Dafür wird er aber auch die Mittwochs- und Donnerstags-Abonnenten im Laufe der Saison noch entschädigen. Vielleicht richten Sie Ihre Anfrage direkt an Herrn Lange.



Handelsnachrichten

□ Zementindustrie. Die Nachrichten über Konventionsbestrebungen in der Zementindustrie widersprechen sich von Tag zu Tag. Erst kürzlich wurde in Hannoverschen und Hamburger Blättern mitgeteilt, daß überall die Gruppen, welche noch berieten, sich vollständig geeinigt haben und daß für alle Fälle auf dem Gebiete der Preispolitik eine Uebereinstimmung besteht. Nun wird wieder mitgeteilt, daß die Verbandsverhandlungen in der Zementindustrie zwischen einzelnen Provinzialverbänden wieder abgebrochen worden sind, weil die Vertreter der Stettiner Fabriken nicht erschienen waren. Es wurde beschlossen, die Stettiner Fabriken zu fragen, ob sie sich an den Verhandlungen zu beteiligen gedenken. Und dann kommt aus Bielefeld die Nachricht, daß die dort abgehaltenen Konferenzen resultatlos verlaufen sind. Die Meinungen inbezug auf Preise hätten gar zu sehr widersprochen. Demnach waren doch die vorhergegangenen Mitteilungen, daß man sich nun überall klar sei, Schwindel, und nach dem „Hann. Cour." ist der Verdacht nicht von der Hand zu weisen, daß die überschwänglichen Meldungen über die aussichtsvollen Verhandlungen der einzelnen Zementgruppen untereinander lediglich dazu dienten, ganz unbegründete Kurstreiberei in den Aktien einzelner Gesellschaften in die Wege zu leiten. Unter solchen Umständen ist es begreiflich, daß bei den verschiedenen Werksleitern schon seit langem eine große Abneigung herrscht, derartige Konferenzen zu besuchen, da sie meistens doch ganz ohne Resultat verlaufen.

⚙⚙ Berliner Maschinenbau-A.-G. vorm. L. Schwartzkopff in Berlin. Die Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnet einen Bruttogewinn in Höhe von 3 842 506 Mk. (3 630 994). Die Abschreibungen werden in Höhe von 751 255 Mk. (762 500) vorgeschlagen, ein Reingewinn wird mit 1 183 799 Mk. (1 187 044) ausgewiesen. Die Dividende beträgt 10 Proz. (w. i. V.). Der Bericht führt an, daß der Umsatz in 1903/04 10 098 720 Mk. gegen 11 292 352 Mk. betragen hat, also zurückgegangen ist. Zur Erklärung dafür, daß trotzdem der Reingewinn ungefähr die Höhe des Vorjahres behauptet hat, verweist die Verwaltung auf die in dem Berichte für 1902/03 ausgesprochenen Erwartungen, die unter anderem von dem Lokomotivbau für Reichs- und Staatsbahnen in 1903/04 gehegt wurden.

⚙⚙ Gegen die Petroleumgesellschaften.) Die Handelskammer in Plauen wendet sich gegen die großen Petroleumgesellschaften und spricht die Erwartung aus, daß ihnen die Behörden keine besonderen Vergünstigungen zu teil werden lassen. Besonders solle man für die Errichtung von Petroleumtanks kein Bahngelände hergeben. In betreff der Deutsch-amerikanischen Petroleumgesellschaft wird jedoch die Ansicht ausgesprochen, daß es nicht gut angeht, derselben den Straßenverkauf von Petroleum polizeilich zu verbieten.

⚓ Hamburg-Amerika-Linie. Die Gesellschaft hat eine ganze Anzahl Schiffe in Bau gegeben. Die Dampferflotte erfährt hierdurch einen Zuwachs von 15 Dampfern mit ca. 117 850 Brutto-Registertons, sodaß sie gegenwärtig alles in allem 141 Seeschiffe mit einer Gesamttonnage von 711 856 Brutto-Registertons zählt.

◁ Bank von England. Bis zum gestrigen Mittag bestand die Befürchtung, daß auch die Bank von England ihren Zinsfuß erhöhen werde. Derselbe ist unverändert geblieben und dies veranlaßte an allen Börsen eine feste Tendenz. Man betrachtet das Verhalten der Bank sehr günstig für den internationalen Geldmarkt und schließt auch daraus daß für die politische Lage momentan kein Grund zu besonderen Beunruhigungen vorhanden ist.

* Warsteiner Gruben- und Hüttenwerke. Im Jahre 1903/04 hat, dem Geschäftsberichte zufolge, die allgemeine Besserung der industriellen Verhältnisse auch auf die Betriebe der Gesellschaft eingewirkt. Der Umsatz der Werke stellt sich auf 1 755 206 Mk. (1 597 439). Der Reingewinn beträgt 43 119 Mk. Davon werden auf die Vorrechtsaktien 4 Prozent Dividende verteilt und 3560 Mk. vorgetragen. Die Beschäftigung ist, wie der Bericht bemerkt, auf allen drei Werken zurzeit eine gute.

Dividenden.

Die eingeklammerten Ziffern bedeuten die Dividende des Vorjahres

Vorgeschlagene: Malzfabrik Mellrichstadt 10 Proz. (10 Proz.)

Geschätzte: Deutsche Waggon-Leihanstalt 9 Proz. (9.) — Rostocker Bank 5 Proz. (5.) — Neue Photographische Gesellschaft 10 Proz. (10.)

Konkurse.

(A = Anmeldefrist.)

Kffr. Flora Grodzisk, Danzig, A 8 12. — Kamm- und Bürstenwarenesch. Hilda Franken, Düsseldorf, A 1 12. — Kurz- und Galanteriewaren Bernh. Beer, Hamburg, A 10 12. — Kfm. Max Könio, Hannover, A 1 12. — Kfm. Wilh. Jentsch, i. F. Ida Henschel, Inh. Kfm. Wilhelm Jentsch, Oppeln, A 16 12. — Off. Hdls.-Ges. Hinsch und Stetter, Groß-Lafferde, A 10 1 (Peine) — Kfm. Alfred Lorenz, Strehla, A 10 12 (Riesa) — Kfm. Ernst Klucke, Neukrug, A 19 11 (Swinemünde.) — Geschäftsinh. Friederike Aschiner, Biskupitz, A 12 12 (Fabrze.)

Berliner Börse

Deutsche Fonds	%	3. 11.	4. 11
Deutsche Reichsanleihe	3½	101.30	101.40
do.	3	89.10	89.20
Preußische Staats-Anleihe	3½	101.10	101.30
do.	3	89.25	89.20
Westfälische Prov.-Anleihe	3½	99.25	99.25
do.	4	102.25	102.50
Bielefelder Kommunal-Anleihe	4	101.60	101.60
Westfälische Pfandbriefe	4	102.25	102.25
do.	3½	97.80	98.—
Rheinisch-Westfälische Rentenbriefe	/	102.—	102.—

Ausländische Fonds			
Oesterreichische Silberrente	4½	100.25	—.—
do. Goldrente	4	101.70	101.90
Ungarische Goldrente	4	100.10	100.10
do. Kronenrente	4	98.—	98.20
Russische Gold-Anleihe kons.	4	99.50	91.50
do. Staatsrente 1902	4	92.—	91.10
Argentinier 88	4½	90.80	—.—
Bukarester 98	4½	—.—	—.—
Chinesen 98	4½	89.60	89.80
Italienische Rente neue	4	103.80	—.—
Mexikaner kons. 99	5	101.70	101.80
Rumänische amort. 98	4	86.80	86.80

Hypotheken-Pfandbriefe					
Deutsche Hypoth.-Bank Pfandbr. bis 1910			4	101.60	101.60
do.	do.	05	3½	95.25	95.25
do.	do.		4	101.40	101.40
Gothaer Gr. Kr.-Pfandbriefe 09			3½	96.20	96.10
do.	do.	05	4	101.80	101.70
Hamburger Hypotheken-Bank 10			3½	95.75	95.75
do.	do.	08	4	102.20	102.20
Meininger Hypotheken-Pfandbr. 11			4	96.50	96.50
do.	do.	07	3½	101.50	101.50
Preußische Boden-Kredit-Pfandbr. 10			4	94.90	94.90
do.	do.	07	3½	102.60	102.60
Preußische Zentral-Boden-Pfandbr. 10			4	95.50	95.30
do.	do.	do.	3½	101.40	101.40
Preußische Pfandbriefe-Bank 10			4	95.30	95.30
do.	do.	08	3½	102.30	102.30
Rheinisch-Westfälische Boden-Kr. 12			4	96.—	96.—
do.	do.	do. 08	3½		

Eisenbahn-Stamm-Aktien		
Aachener Mastr. ohne	129.—	—.—
Anatolische	97.90	98.—
Braunschweiger Landes-Eisenbahn	130.25	130.60
Dortmund-Enscheder	—.—	—.—
Italienische Meridional-Eisenbahn	—.—	—.—
Italienische Mittelmeer-Eisenbahn	90.70	—.—
Jura-Simplon	—.—	—.—
Oesterreichische Staatseisenbahn	—.—	140.50

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen			
Oesterreichische Staatsbahn 85	3	87.90	87.90
do. Nordwestbahn	5	—.—	—.—
Ungarisch-Galizische	5	—.—	—.—
Große Russische	3	—.—	—.—
Moskau-Kiew W.	4	92.50	92.50
Russische Südost-Bahn	4	—.—	92.—
Warschau-Wien	4	—.—	—.—

Klein- und Straßenbahn-Aktien		
Allgemeine deutsche Kleinbahn	67.60	68.40
Allgemeine Lokal- u. Straßenbahn	151.—	151.25
Barmen-Elberfeld	124.—	123.—
Große Berliner Straßenbahn	195.60	196.—
Hamburg-Altonaer	—.—	—.—
Hannoversche Straßenbahn	52.—	51.50
Magdeburger Straßenbahn	143.—	144.—

Klein- und Straßenbahn-Obligationen			
Allgemeine Lokal- und Straßenbahn	4½	102.10	—.—
Badische Lokalbahn	4½	100.75	—.—
Berlin Charlottenburger Straßenbahn	4½	101.50	102.—
Krefelder Straßenbahn	4½	—.—	—.—
Große Berliner Straßenbahn	3½	99.50	99.50

Wechsel-Kurse

Amsterdam	kurz 168.80	Paris	kurz 81.—
Belgische Plätze	„ 80.80	Petersburg	„ 215.60
London	„ 20.33	Wien	„ 84.90

Gold, Silber, Banknoten

Dollars	— —	Belgische Noten	80.75
Imperials	16.22	Englische Banknoten	20.35
20 Franks-Stücke	16.19	Französische	81.—
Sovereigns	20.33	Holländische Noten	169.70
Amerik. Noten klein	4.17	Oesterr. Banknoten	84.95

Reichsbankdiskont	5	5
Privatdiskont	4½	4

Schlachtviehpreise nach Lebendgewicht

auf Grund amtlicher Marktberichte zusammengestellt und nach eigenen telegraphischen Berichten bearbeitet von der Zentralstelle für Viehverwertung der Preußischen Landwirtschaftskammer Berlin W., Köthener Straße 39.

	Hannov. 31. 10.	Dortm. 31. 10.	Essen 31. 10.
Ochsen.			
a) vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes, höchstens 6 Jahr alt	40—41	—	41
b) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete	34—35	36—37	35—37
c) mäßig genährte junge und gut genährte ältere	30—31	30—30	—
d) gering genährte jeden Alters	—	26—28	—
Bullen.			
a) vollfleischige, ausgemästete bis zu 5 Jahren	40—41	37—39	37—38
b) vollfleischige jüngere	33—34	31—32	32—33
c) mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	28—30	26—27	26—27
d) gering genährte jüngere und ältere	—	23	21—22
Kalben und Kühe.			
a) vollfleischige, ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes	36—37	37—38	39
b) vollfleischige, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	32—33	33—34	32—34
c) ältere ausgemästete Kühe und wenig gut entwickelte jüngere Kühe und Kalben	29—30	29—30	29—30
d) mäßig genährte Kühe und Kalben	—	24—25	21—24
e) gering genährte Kühe und Kalben	—	—	—
Kälber.			
a) Doppellender	—	—	65
b) feinste Mast- (Vollmilchmast) und beste Saugkälber	—	50—52	48—49
c) mittlere Mastkälber und gute Saugkälber	—	46—49	45—47
d) geringere Saugkälber und älteres, gering genährtes Jungvieh (Fresser)	—	40—45	37—40
Schafe.			
a) Mastlämmer und jüngere Masthammel	32—34	33—35	35
b) ältere Masthammel	29—31	30—32	30—31
c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Märzschafe)	23—24	24—26	20—22
Schweine.			
a) vollfleischige der feineren Rassen u. deren Kreuzungen bis zu 1¼ Jahren	55—57	55—56	55—56
b) fleischige	52—54	52—54	52—54
c) gering entwickelte sowie Sauen	48—51	50—51	46—49

Vorstehende Preise verstehen sich für 100 Pfd. Lebendgewicht; auf die Notizen für Schweine rechnen die Märkte ca. 20—22 Proz. Tara ab.

Schluss des redaktionellen Teils.

Beachtenswert

Jeder, der bemüht ist, sich seine Gesundheit zu erhalten oder dieselbe zu kräftigen, sollte „Califig" benutzen. Dieses vortreffliche Mittel verhütet alle Magen- und Leberbeschwerden oder Verdauungsstörungen. „Califig" ist unvergleichlich mit anderen Mitteln dieser Art. Seine Wirkung ist eine milde, rein natürliche und schädigt niemals den Organismus, wie dies bei starken Reizmitteln oft der Fall ist. In Apotheken käuflich pro ½ Fl. Mk. **2,50**, ¼ Fl. Mk. **1,50**. Bestandteile: Syr. Fici Californ. (Speziali Modo California Fig Syrup Co. parat.) 75. Extr. Senn. liquid. 20, Elix Caryoph. comp. 5 28187



MAGGIs Suppen- u. Speisen-WÜRZE

stellt sich **billiger, wenn** die Originalfläschchen beim Kaufmann **nachgefüllt** werden.

	Nr. 0	Nr. 1	Nr. 2	Nr. 3	Nr. 4
Originalfläschchen:	35 Pfg.	65 Pfg.	M. 1.10	M. 1.80	M. 3.20
wenn nachgefüllt:	25 „	45 „	„ 0.70	„ 1.40	„ 2.75

228168 Man verlange **ausdrücklich MAGGIs Würze!**

Tages-Ordnung

für die

am Mittwoch, den 9. November d. J., nachmittags 5 Uhr

stattfindende

Stadtverordneten-Sitzung.

Anträge und Mitteilungen des Magistrats:

1. Wahl von 2 Mitgliedern in den Vorstand des Krankenhauses, an Stelle der ausgelosten Mitglieder: Stadtverordneten-Vorsteher Lohmeyer und Rentner Fr. Bertelsmann.
2. Wahl eines Schiedsmannes für den I. Bezirk, an Stelle des Apothekers Dr. Ißleib.
3. Entlastung des Rechnungslegers der Friedhofskasse für 1903.
4. Genehmigung des Ortsstatuts für das Kaufmannsgericht zu Bielefeld.
5. Bewilligung von 1000 Mk. für Einrichtung einer Wohnung im früheren Isolierhause.
6. Nachbewilligung von 2772,10 Mk. für den Gasverbrauch der Pumpstation Sudbrack und Schloßhof aus 1903.
7. Desgl. von 700 Mk. für Besprengung der Straßen im Jahre 1904.
8. Desgl. von 8601,72 Mk. für den Neubau der Realschule.
9. Festsetzung von Fluchtlinien der Straße am Kaiser Wilhelm-Platz zwischen der Reichspost- und Wilhelmstraße.
10. Desgl. der Planstraße 14 zwischen Friedhofstraße und Stadtpark.
11. Zustimmung zu dem Magistratsbeschlusse, betreffend den Ausbau der Metzerstraße auf Straßenneubaurechnung.
12. Desgl. betreffend die Verwendung des alten Rathauses und Bewilligung von 750 Mk. für Instandsetzungsarbeiten.
13. Genehmigung des mit dem Kaufmann Rudolf Müller in Herford abgeschlossenen Vertrages über den Ankauf eines Teils der Besitzung Hoberge Nr. 14 und Bewilligung des Kaufpreises nebst Kosten.
14. Genehmigung eines mit dem Bauunternehmer Adolf Schlüter abgeschlossenen Vertrages über den Austausch von Grundstücksteilen an der Josefstraße.
15. Zustimmung zu der Einsetzung einer gemeinsamen Kommission, behufs Herbeiführung einer Verständigung über die Kaution des Gemeindeeinnehmers und Wahl von Kommissionsmitglieder.
16. Mitteilung, daß der Verwaltungs-Assistent Schnuphase angestellt werden soll.
17. Desgl. der Schutzmann Hill.

Bielefeld, den 3. November 1904. *

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung.

Lohmeyer.

Bekanntmachung.

Im Firmenregister Nr. 185 ist bei der Firma **„H. Feldmann Nachf."** eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Halle i. W., den 31. Oktober 1904. t28313

Königliches Amtsgericht.

Mein

Ausverkauf

zurückgesetzter und zum Teil weniger gangbarer

Schuhwaren

beginnt **heute** in dem früher von Herrn Schmidt benutzten Laden. Sämtliche in diesem Laden befindliche Ware wird zu jedem annehmbaren Preise abgegeben. Während dieses Ausverkaufs gewähre ich in meinem Hauptgeschäft auf alle Waren **10 Proz.** bei Barzahlung.

A. Kaestner, Göbenstr. 43.

Rum selbst zu bereiten!

Reichel's Jamaica-Rum-Extract

Fl. 75 Pf. Volle Stärke ✱✱✱ 1,25 M. Niemals lose! Nur in Orig.-Flaschen. Keine künstliche Essenz, sondern ein direktes Produkt des echten Jamaica-Rum.

Eine Originalfl. Reichel's **Rum-Extract** gibt über **2 Liter Rum** von edlem, natürlichem Aroma und feinem, kräftigem Geschmack, **vorzüglich zu Thee u. Grog.**

Glänzend begutachtet v. Sachverständigen u. Fachmännern.

Ein Versuch zeigt die ungeahnte Ersparnis!

Bei 6 Flaschen die 7te gratis. Wertvolles illustriertes Rezeptbuch „Die Destillierung im Haushalt" **kostenfrei.**

Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstrasse 4.

Grösste Deutsche Spezialfabrik.

Niederlagen in ganz Deutschland durch Schilder kenntlich, wo nicht, Versand ab Fabrik.

Echt ist allein das Originalprodukt mit Marke **„Lichtherz"**, alles andere nur Nachahmung.

In **Bielefeld: Fr. Möller,** Klosterplatz, **Maximilian Koch,** Niedernstr. **Rob. Hergeröder,** Germania-Drog. **Alfred Bernstein,** Kaiser-Drogerie. **Leopoldshöhe: E. Döring,** Drog. t28165

Feuer-Versicherungs-Akquisiteure.

Für die Akquisition werden von einer vorzüglich geleiteten deutschen Anstalt tüchtige Beamte und Agenten **gegen Fixum oder hohe Provision** sofort gesucht.

Offerten unter Nr. 28017 an die Exped. d. Westfäl. Zeit.

Kirchl. Anzeiger für Bielefeld

Sonntag, den 6. Novbr. 1904.

Reformationsfest.

Koll. für d. Gustav-Adolfverein.

Altstädter Kirche

Vorm. 10 Uhr: Pastor Lappe. Beichte u. Feier des heiligen Abendmahls.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. 4½ Uhr: Jungfrauenv.
Abends 6 Uhr: Past. Trautermann.
Dienstag abend 8¼ Uhr: Bibelstunde in der Weststraße.
Dienstag abend 9 Uhr: Bibelstunde im Altstädter Jünglingsverein.
Donnerstag nachmittag 3 Uhr: Altstädter Frauenverein im Gemeindehause an d. Güterstraße.

Neustädter Kirche

Vorm. 10 Uhr: Pastor Kuhlo. Beichte und Feier des heil. Abendmahls, besonders für die in den letzten Jahren konfirm. Knaben und deren Angehörige.
Nachm. 1¾ Uhr: Kindergottesdienst.
Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenv.
Abends 6 Uhr: Pastor Jordan. Beichte u. Feier des heiligen Abendmahls, besonders für die in den letzten Jahren konfirmierten Mädchen und deren Angehörige. Kollekte für die Mission.
Montag abend 8½ Uhr: Bibelstunde in der Volkshalle. Pastor Kuhlo.
Dienstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde i. d. Kleinkinderschule an der Göbenstraße. Pastor Jordan.
Mittwoch nachm. 3 Uhr: Neust. Frauenverein i. neuen Lutherstift. (Jahresfest.)
Mittwoch abend 9 Uhr: Bibelbesprechstunde i. christl. Verein junger Männer in der Volkshalle.
Freitag abend 8½ Uhr: Bibelstunde im Bl. Kreuz-Verein im alten Lutherstift.

Paulskirche

Vorm. 10 Uhr: Reformationsfest. Sup. Simon. Beichte und Feier des heil. Abendmahls, insonderheit für die zu Ostern von Sup. Simon konfirm. Knaben.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.
Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenv.
Nachm. 4½ U.: Jugendabteilung des Jünglingsvereins.
Abends 6 Uhr: Past. Hackländer.
Abends 8½ Uhr: Männer- und Jünglingsverein Kaiserstr. 68.
Dienstag abend ½9 Uhr: Verein des Blauen Kreuzes im Konfirmandensaal.
Mittwoch abend 9 Uhr Bibelst. im Jünglingsverein.
Donnerstag nachmittag 3 Uhr: Paulus-Frauenverein Kaiserstraße 68.
Donnerstag abend ½9 Uhr: Bibelstunde in der 4. Bürgerschule an der Heeperstraße. Pastor Hackländer.
Donnerstag abend 8½ Uhr: Bibelstunde in d. Kleinkinderschule an der Feldstraße. P. Kortmann.

Johanniskirche

Vorm. 10 Uhr: Pastor Knolle.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.
Nachm. 3½ Uhr: Jugendabteil.
Nachm. 4½ Uhr: Jungfrauenv.
Abends 6 Uhr: Pastor Köhne. Beichte und Feier des heil. Abendmahls, besonders für die letzten Ostern Konfirm.
Abends 8 Uhr: Ev. Männer- u. Jünglingsverein (Vortrag.)
Montag abend 8 Uhr: Nähverein in der Kinderschule in der Friedrichstraße.
Mittwoch nachm. von 3½ bis 6 Uhr: Johannes-Frauenverein im Konfirmandensaal.
Mittwoch abend 9 Uhr: Bibelst. im Männer- u. Jünglingsv.
Donnerstag abend 8½ Uhr: Gemeindebibelstunde im Konfirmandensaale.
Freitag abend 8½ Uhr: Versammlung d. Blauen Kreuzes im Konfirmandensaal.
Sonnabend abend 9 Uhr: Bibelbesprechung und Gebetstunde i. Konfirmandensaal. Männer und Jünglinge sind herzlich dazu eingeladen.

Martini-Kirche

Vorm. 10 Uhr: Pastor Useuer. Beichte und Feier des heil. Abendmahls.
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd.
Nachm. ½5 Uhr: Jungfrauenverein.
Abends 6 Uhr: Liturgische Reformationsfestfeier unt. Mitwirkung des Kirchenchors u. eines Kinderchors. P. Useuer. Kollekte für die evang. Bewegung in Oesterreich.
Dienstag abend ½9 Uhr: Blaukreuzverein im Vereinshaus.
Mittwoch abend ½9 Uhr: Gemeindebibelstunde i. Vereinshaus.

Reformierte Kirche.

Vorm. 10 Uhr: Past. Vorster.
Vorm. 11½ Uhr: Kindergottesdienst.

Evang.-lutherische (altluth.) Gemeinde Bielefeld.
(Aula der höheren Töchterschule Viktoriastraße.)
Vorm. 10 Uhr: Lesegottesdienst.

Evangel. Gemeinschaft, Mühlenstr. 12.
Sonntag, den 6. November.
Vorm. 10 Uhr: Gottesdienst.
Vorm. 11¼ Uhr: Sonntagsschule.
Abends 6 Uhr: Jugendverein.
Abends 7½ Uhr: Gottesdienst.
Montag abend 8¼ Uhr: Gesang-Uebungsstunde.
Mittwoch abend 8¼ Uhr: Gebetstunde.
Donnerstag abend 8¼ Uhr: Missionsarbeitsverein.
Freitag abend 8¼ Uhr: Bibelstunde.
Jedermann ist freundl. eingeladen.

Prediger Quack.

Bischöfl. Methodistenkirche, Hermannstr. 24.
Vormittags 10 Uhr: Predigt. (Kindererziehung).
Nachm. 2 Uhr: Kindergottesd. im Versammlungssaale, Nordfeld 16b.
Abends 6 Uhr: Allgemeiner Gottesdienst.
Dienstag abend 8½ Uhr: Bibel- und Gebetstunde.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.

F. Jakob, Prediger.

Baptistengemeinde, Bleichstraße 7.
Sonntag vormittag 9½ Uhr: Predigt.
Vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule.
Nachm. 4 Uhr: Predigt.
Donnerstag abend 8½ Uhr: Gebetstunde.
Jedermann ist herzlich eingeladen.

Prediger Schüttel.

Altkatholische Gemeinde in Bielefeld
Sonntag, den 6. Novbr.
Vorm. 9 Uhr: Oeffentlicher Gottesdienst in d. Neustädter Kapelle.

Vikr. Czernak.

Lebendgewicht

...mengestellt und nach ... von der Zentralstelle ... Landwirtschaftskammer:

Hannov. 31. 10.	Dortm. 31. 10.	Essen 31. 10.
40—41	—	41
34—35	36—37	35—37
30—31	30—30	—
—	26—28	—
40—41	37—39	37—38
33—34	31—32	32—33
28—30	26—27	26—27
—	23	21—23
36—37	37—38	39
32—33	32—34	33—34
29—30	29—30	29—30
—	24—25	21—24
—	—	—
—	—	65
—	50—52	48—49
—	46—49	43—47
—	40—45	37—40
32—34	33—35	35
29—31	30—32	30—31
23—24	24—26	20—22
55—57	55—56	55—56
52—54	52—54	52—54
48—51	50—51	46—49

...00 Pfd. Lebendgewicht; ... Märkte ca. 20—22 Proz.

...Teile.

...ert

...eine Gesundheit zu ...n. sollte „Califig" ...Mittel verhütet alle ...oder Verdauungs... ...chlich mit anderen ...ung ist eine milde, ... niemals den Or... ...rken Reizmitteln ...käuflich pro ¾ Fl. ...standteile: Syr. Fici ...ia Fig Syrup Co. ...20, Elix Caryoph. 28187

...ischchen

...t werden.

...Nr. 4 ...M. 3.20 ... 2.75

...und Feier des heil. ...hls. ...Uhr: Kindergottesd. ... Uhr: Jungfrauen...

...Uhr: Liturgische Re... ...nsfestfeier unt. Mit... ...des Kirchenchors u. ...derchors. P. Usener. ...für die evang. Be... ...n Oesterreich. ...bend ½9 Uhr: Blau... ...ein im Vereinshaus. ...abend ½9 Uhr: Ge... ...belstunde i. Vereins...

...mierte Kirche.

...Uhr: Past. Vorster. ... Uhr: Kindergottes...

...utherische(altluth.) ...nde Bielefeld. ...öheren Töchterschule ...toriastraße.)

...hr: Lesegottesdienst.

...l. Gemeinschaft, ...ühlenstr. 12. ..., den 6. November. ... Uhr: Gottesdienst. ...¼ Uhr: Sonntags...

...Uhr: Jugendverein. ...² Uhr: Gottesdienst. ...pend 8¼ Uhr: Ge... ...ungsstunde. ...abend 8¼ Uhr: Ge... ...g abend 8¼ Uhr: ...arbeitsverein. ...end 8¼ Uhr: Bibel...

...nn ist freundl. ein...

Prediger Quack.

...Methodistenkirche, ...emannstr. 24. ...s 10 Uhr: Predigt. ...rziehung). ...Uhr: Kindergottesd. ...mmlungssaale, Nord... ... Uhr: Allgemeiner ...enst. ...bend 8½ Uhr: Bibel... ...etstunde. ...nn ist freundlichst

...Jakob. Prediger.

...stengemeinde, ...eichstraße 7. ...vormittag 9½ Uhr:

...Uhr: Sonntagsschule. ...Uhr: Predigt. ...g abend 8½ Uhr: ...nde. ...nn ist herzlich ein...

Prediger Schüttel.

...olische Gemeinde ... Bielefeld ...g, den 6. Novbr. ... Uhr: Oeffentlicher ...enst in d. Neustädter

Vkr. Czernak.

Partiewarenbörse. Partiewarenbörse.

Ausverkauf

wegen Umzug.

Wir mieteten das große Ladenlokal **Bahnhofstraße 25** zum 15. November d. Js. und stellen unser gesamtes großes Lager in

Schuhwaren und Konfektion

hiermit bis dahin zum Ausverkauf. Um das Lager in diesen 12 Tagen möglichst ganz zu räumen, haben wir uns entschlossen,

zu ganz außergewöhnlichen billigen Preisen

loszuschlagen. Raummangelswegen führen wir nur einige Artikel an: ?28039,265

Herrenanzüge
Serie I 10 Mk. Serie II 14 Mk. Serie III 20 Mk.

Herrenpaletots
Serie I 12 Mk. Serie II 15 Mk. Serie III 20 Mk.

Kinderanzüge
Serie I 3 Mk. Serie II 4 Mk. Serie III 6 Mk.

Herrenhosen
Serie I 2 Mk. Serie II 3 Mk. Serie III 4.50 Mk.

Boxcalf-Damenschuhe
Serie I 5 Mk. Serie II 6 Mk. Serie III 7 Mk.

Boxcalf-Herrenstiefel
prima Qualität, zum Aussuchen 8 Mk.

Herrenzugstiefel
zurückgesetzt, zum Aussuchen 3.60 Mk.

Damenspangenschuhe
prima Qualität, kleine Nummern bis 37, 2.50 Mk.

Damenhausschuhe
rot u. schwarz, alle Nummern, gefüttert u. ungefüttert, 2.35 Mk

Herren-Normalhemde
gute Qualitäten, 1.35 und 1.75 Mk.

Ein Posten Herren- u. Damenschirme
Serie I 1.40 Mk. Halbseide Serie II 2.25 Mk. Seide Serie III 3 Mk.

Ein Posten **allerfeinste**

Damen-Winterjacken u. Capes

zu ¼ des reellen Wertes.

Alle nicht aufgeführten Artikel zu staunend billigen Preisen.

Partiewaren-Börse Welle 1
Harms & Co.



Moderne Leihbibliothek
Otto Fischer.
Gehrenberg 2. !2533822

Stadt-Sparkasse Bielefeld.

Garantieverband Stadtkreis Bielefeld.

Die Einlagen sind als **mündelsicher** anerkannt.

Hypothekenausleihungen.

Spareinlagen

werden entgegengenommen:

im **Geschäftslokal, neues Rathaus,**

im Erdgeschoß — Eingang durch den Torbogen zum Rathaushof, 3. Tür links,

an den **Wochentagen** von 8½—1 Uhr mittags, von 3—6 Uhr nachmittags,

an den **Sonntagen** v. 11½—12½ Uhr mittags,

außerdem **jederzeit** bei den

Annahmestellen:

1. **Bürgerweg Nr. 32** durch Herrn Apothekenbesitzer **Dr. Issleib.**
2. **Herforderstraße Nr. 82** durch Herrn Apothekenbesitzer **L. Müller.**

Die Verzinsung der Spareinlagen, die am 1. Kassentage eines Monats eingezahlt werden, beginnt mit dem 1. des Einlagemonats.

Die Verwaltung der Stadt-Sparkasse.

17599,22* Törner, Beigeordneter.

Gemahlene Dalli-Seife

gilt unter Kennern als das **beste deutsche Seifenpulver**
Mäurer & Wirtz
Seifenfabrik, Stolberg Rhl.

Neumarkt 16 **Neumarkt 16**

Therese Harting.

Beleuchtungs- und Heizungs-Artikel

empfehle zur bevorstehenden Saison **billigst.**

Petroleumöfen
Mark 12.50, 15.50, 18,00.

Petroleumlampen
Mark 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 4.00, 4.50, 5.25, 6.00, 7.00 etc.

Lampenteile:
Brenner, Schirme, Cylinder, Vasenringe, Dochte für Petroleum-Oefen, -Kocher, -Lampen.

Spiritusbrenner, Brennspiritus.
Silberseife, Kernseife, Toiletteseifen. *,267

Heute gelangte zur Ausgabe:

Deutsche

Leinen- und Wäsche-Zeitung

Wochenschrift für die Leinen- und Wäsche-Industrie
und die damit zusammenhängenden Geschäftszweige



Nr. 6.

Inhalt:

Der Uebergang in die neuen Zollverhältnisse. — Die diesjährige Baumwollernte in den russischen Kreisen Andischan und Osch. — Einfuhr von Garn aus Rußland. — Für Geschäftsreisende nach Rumänien. — Inkrafttreten des neuen Zolltarifs und neuer Handelsverträge. — Deutsch-dänische Handelsbeziehungen. — Veredelungsverkehr für Wäschestickereien in Madeira. — Rundschreiben des deutsch-russischen Vereins betreffend Ausgabe des russischen Zolltarifs. — Norwegischer Zolltarif. — Fahrgeschwindigkeit auf Nebeneisenbahnen. — 8 Uhr-Ladenschluß!

Abbildungen: Damen-Tag- und -Nachthemden.

Marktberichte: Berichte aus Belfast, New York und Manchester. — Baumwollwarenfabriken in Neu-England. — Zahlungseinstellungen. — Oesterreichische Baumwollindustrie. — Internationale Vereinigung der Baumwollspinner. — Baumwollpreise.

Allgemeiner Teil: Geschäfts-Eröffnungen. — Geschäftliche Veränderungen. — Besitzwechsel. — Geschäftsaufgaben. — Konkurse. — Aktiengesellschaften. — Erfindungsschutz im deutschen Reiche. — Verschiedene Mitteilungen. — Jubiläen. — Gestorben. — Verlobungen usw. usw.

Schriftleitung: **Dr. Freih. von Ascheraden.**
Druck u. Verlag: **J. D. Küster Nachfolger.**

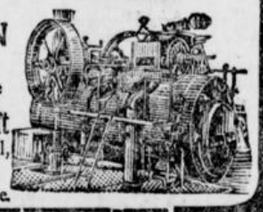
Bezugspreis: bei allen Postanstalten des deutschen Reiches vierteljährlich 60 Pfg, direkt unter Kreuzband 1 Mk.

„Paris 1900: Grand Prix."

R. WOLF MAGDEBURG-BUCKAU.



Brennmaterial ersparende
LOCOMOBILEN
mit ausziehbarem Röhrenkessel von 4—300 Pferdekraft,
dauerhafteste und zuverlässigste Betriebsmaschinen für Industrie u. Landwirthschaft.
Ausziehbare Röhrenkessel, Centrifugalpumpen, Dreschmaschinen bester Systeme.



Filiale in Köln a. Rh.: Neumarkt 40.



ACETYLENGASANLAGEN

Fernsprecher No. 12.

bestes u. billigstes Licht für Orte u. einzelne Häuser nach neuestem, durch D.R.P. geschütztem System

Westfälische Acetylengasgesellschaft und Metallwaarenfabrik.

GEBR. BLANKENAGEL BIELEFELD.

LAGER sämmtlicher Bedarfsartikel. Calcium Carbid

Schönheit

verleiht e. zart. reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße sammetweiche **Haut** u. blend. schöner **Teint.** Alles dies bewirkt nur:
Radebeuler Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul mit echter Schutzmarke: Steckenpferd. à Stück 50 Pfg. allein bei **L. Schaefer.**
t6533,??

Hypothekengelder

von Banken und Privaten, An- und Verkauf von

Grundbesitz

vermittelt prompt und streng reell. ?22401,22822?

Carl Lindewirth,
Kaiserstraße ?6. Fernsprecher 866.

Spezialität

Cognac

Cognac Marke „RH"
die ¹/₁ Flasche Mk. 1.50, 2.00, 2.50.

Burgunder-Cognac
die ¹/₁ Flasche Mk. 3.—, 3.50, 4.—.

Sanitäts-Cognac
die ¹/₁ Flasche Mk. 3.50, 4.—.

Haus-Marke ganz hervorragend feine Qualität, die ¹/₁ Fl. Mk. 4.—, 5.—, 6.—.

Planat & Co. Cognac
die ¹/₁ Fl. Mk. 4.—, 4.50, 5.—, 6.—, 7.—, 8.—, 9.—, 10.—.

Jas. Hennessy & Co. Cognac
die ¹/₁ Flasche Mk. 5.—, 6.—, 6.50, 7.—, 8.—, 9.—.

Cognac Marke „Adler"
die ¹/₁ Literflasche Mk. 1.75, 2.—, 2.50, 3.—.

Rum und Arrac

die ¹/₁ Flasche Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 4.—.

In- u. ausländische Liköre
in reicher Auswahl. *26765,261

Rob. Helsper,
Victoriastr. 1 Niederstr. 41.
Niederlage: Bürgerweg 10.

Lahusen's Jod-Eisen-Lebertran

Bestandteile: 0,2 Eisenjodür in 100 T. Tran.

Allgemein als der beste und wirksamste Lebertran anerkannt. Wirkt **blutbildend, säfteerneuernd, appetitanregend. Hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit.** Allen ähnlichen Präparaten und neueren Medikamenten vorzuziehen. **Geschmack** fein und milde, daher von Groß und Klein **ohne Widerwillen genommen. Jahresverbrauch stetig steigend, bester Beweis für die Güte und Beliebtheit.** Viele Atteste und Danksagungen darüber. Preis **Mk. 2,30** und **4,60,** letztere Größe für längeren Gebrauch profitlicher. **Man hüte sich vor Nachahmungen, daher achte man beim Einkauf auf die Firma** des Fabrikanten **Apotheker Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken** von **Bielefeld, Gadderbaum, Hausberge, Heepen, Minden, Oelde, Preuss-Oldendorf, Borgholzhausen, Brackwede, Bünde, Enger, Bad Essen, Gütersloh, Halle, Isselhorst, Löhne, Lübbecke. Mennighüffen, Neuenkirchen, Oeynhausen, Schildesche, Schötmar, Steinhagen, Versmold, Vilsendorf, Vlotho, Werther, Leopoldshöhe.**

Feinste Zeugnisse und Referenzen!



Feinste Zeugnisse und Referenzen!

Möbel-Transporte

innerhalb der Stadt und Umgegend, sowie zwischen beliebigen Plätzen des In- und Auslandes, und unter **Garantie für gute Ablieferung** übernimmt zu **billigsten Preisen**

Gustav Bulla,
Bielefeld,
Spezialgeschäft für Möbeltransporte, Verpackungen und Aufbewahrung.
Kontor Rohrteichstr. 50a. Telefon 980.



Stadt-Theater.
Sonnabend, 5. Novemb. 1904
Vorstellung zu kl. Preisen.
Die Jungfrau von Orleans.
Tragödie in 5 Akten v. Friedr. v. Schiller. — Anfang 7½ Uhr.
Sonntag (zum letzten Male)
Das grosse Licht.
Schauspiel in 4 Akten von F. Philippi. Anfang 7 Uhr.
Montag: Erstes Gastspiel der Frau **Irene Triesch** vom Lessingtheater in Berlin.
Literatur.
Lustsp. in 1 Akt v. A. Schnitzler.
Liebelei. [28202
Schausp. i. 3 Akt. v. A. Schnitzler.



Theater Gläser
inkl. Leder-Etui von Mk 8 an.
E. Wittmeyer, Optiker, Obernstraße 2.

Städt. Orchester

Sonntag, den 6. Novbr. 1904, nachmittags 4 Uhr:
35. Abonnements-Konzert
der Schützengesellschaft
auf dem **Johannisberg**
Vorverkaufskarten gelten. An der Kasse 50 Pfg. 28279

„Zur Neustadt"

Breitestrasse 29
Täglich
Konzert,
5 Damen und 1 Herr.
Sonntag: 14806,267
3 Konzerte
— 11½, 4 und 8 Uhr. —
Es ladet ergebenst ein **H. Schooß.**

Christlicher Verein junger Männer

Papenmarkt 2.
Sonntag, den 6. November (Reformationsfest) abends 8½ Uhr:
Vortrag
von Herrn Prediger **Essler** über:
„Der feste Grund".
Damen und Herren sind herzlich eingeladen.
27821,261 **Der Vorstand.**

Allgemeine Schuhmacher-Kranken-Kasse
General-Versammlung.
Montag, den 7. November punkt 8 Uhr abends in der Zentralhalle
Tagesordnung:
1. Kassenbericht. 2. Statutenänderung. 3. Vorstandswahl. 4. Verschiedenes. 28241
Der Vorstand. M. Reibig.

Das beste u. vollkommenste in
künstl. Gliedern u. Bruchbändern
fertigt in best eingerichteter Werkstatt an (28225
Arnold Festerling,
ärztlich empfohlener
Bandagist und Orthopäde,
Bielefeld, Viktoriastraße 6.

Kölner Lagerhaus-Gesellschaft
Köln, Beethovenstraße 19
Spedit., Lagerung, Kommission,
Warenbeleihung.
Vorschüsse a. Sendungen u. Lagerungen
Kommissionsweiss. Verkauf.
Kulante prompte Erledigung.
!25972,261

Tee, Cacaos, div. Chocoladen, „ Pralinen, „ Bonbons, „ Caces.
Geschw. Vogelsang,
Fernspr. 1010 Niedernstr. 14.



Künstl. Zähne in Gold, Kautschuk ꝛc., **schmerzlos**
Zahnziehen unter Garantie. **Plombieren** in Gold, Silber, Emaille ꝛc. Kassenmitgl. werden von mir auch behandelt.
3280,304* **P. Zaremba, Bielefeld, Neumarkt 7.**

Teilhaberschaft
u. Geschäftsverkauf vermittelt ...ß, Mannheim. 305

Kirchen-Konzert

in der

Neustädter Kirche zu Bielefeld

am Dienstag, den 8. Nov. 1904, abends 8 Uhr.

Eintrittskarten à 0,50 Mk. in den Buchhandlungen Fischer, Pfeffer und Selle und beim Küster Landwehrmann (Papenmarkt 6). *27884,262
An den Kirchentüren findet kein Verkauf statt.

Festessen

zum **50jährigen Dienstjubiläum**
des
Herrn Lehrers **Hermann Stellhorn**
in der **„Eintracht"**
am 15. Nov. cr., nachm. 3 Uhr.
Listen zum Einzeichnen des Teilnehmens liegen auf in den Restaurants Modersohn und Stein. Daselbst sind auch Tischkarten à 2 Mk. zu haben.
27996,261* **Das Festkomité.**



Geflügel-Ausstellung

!27554,261 des
„Vereins Broek, Ummeln und Umgegend"
verbunden mit Gratisverteilung
★ am 5. und 6. November 1904 ★
in den großen **Neckmeyer'schen Zelten** beim Wirt Herrn **Theodor Rolf, Ummeln.**
Am Sonntag, d. 6. November nachmittags
Konzert, abends **Tanz.**
Es ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Neu! Neu!
Auf zum Weidenhof!

Heute und folgende Tage
Grosses Konzert
der
Tyroler Sänger- u. Schuhplattler-Gesellschaft Geschwister Quarter.
Entree frei! ★ **Entree frei!**
Es ladet ergebenst ein
27929,278! **H. Elbracht,** Breitestr. 41.

Remke's Theatersaal.



Sonntag, den 6. und Montag, den 7. Nov., abends 8¼ Uhr:
Aussergewöhnliche Soiree
über Experimente und Demonstrationen auf dem Gebiete psychologischer Studien von
Marco Tertz,
Auto-Suggestion, Gedankenübertragung.
Herr Tertz bringt auch die komplziertesten Willensakte von Personen durch Selbsthypnose zum allgemeinen Staunen zur Ausführung. — Die Musik in den Zwischenpausen wird vom **städt. Orchester** ausgeführt. **Karten** im Vorverkauf in den Zigarrenhandlungen der Herren Rud. Fiedler, Alter Markt, Fritz Wind, Obernstraße, sowie in Remkes Münch. Bierhalle
Sperrsitz 1,25 Mk., 2. Platz 0,80 Mk., 3. Platz 0,50 Mk,
Abendk. „ 1,50 „ 1,00 „ „ „ 0,60 „
28138,261!

Einladung

zu den Versammlungen des Herrn Predigers **Eßler,** vom 6—17 November im
Christl. Verein junger Männer, Bielefeld, Papenmarkt 2.
Für Frauen und Männer.
Von Sonntag, den 6. November bis Freitag, den 11. November jeden Nachmittag 4 Uhr und jeden Abend 8½ Uhr.
Jedermann ist herzlich eingeladen.
28283,266 **Der Vorstand.**

Ravensberger Streich-Quartett.

Montag, 7. Nov., abends 8½ Uhr, in der **Eintracht:**
I. Kammermusik-Abend.
Progr.: Haydn Op. 76, No. 4. Beethoven Op. 18, No. 1. Klughardt Op. 61.
Kartenvorverkauf bei **Pfeffer, Selle** und bei **Fischer.** Abonnements (4 Karten) 6 Mk., Einzelkarten à 2 Mk. Karten für Gallerie à 1 Mk. nur an der Kasse. Für Schüler halbe Preise. t27732,261

Bielefelder Konzerthaus



Sonntag, den 6., Montag, den 7., Dienstag, den 8. und Mittwoch, den 9. Novbr. 1904
nur 4 humoristische Abende der
Original-Leipziger Quartett- und Konzert-Sänger.
Von Autoritäten anerkannt als beste sämtl. Quartett-Gesellschaft. Dir.: **Paul Betzer.**
Streng dezentes Famil.-Programm.
Mit vollst. neuen Vortr. u. hocheleg. Ausstattung.
Anfang präz. 8½ Uhr.
Eintrittskarten: 1. Platz 1 Mk., 2. Platz 60 Pfg., Gallerie 40 Pfg.; im Vorverkauf: 1. Platz 80 Pfg., 2. Platz 50 Pfg. nur im Restaurant des Bielefelder Konzerthauses.
Dem geehrten Publikum wirklich genußreiche Stunden versprechend, laden zu diesen humoristischen Abenden ergebenst ein [27633,261] **Die Obigen.**

Naturheilverein.

Dienstag, den 8. November cr., 8½ Uhr abends in Remke's Etablissement:
Experimental-Vortrag
des Herrn **Paul Bohn** aus **Zeitz,** Direktor der Heilanstalt „Hygiea":
„Der Urin in gesunden und kranken Tagen".
Dieser wissenschaftliche, jedoch leicht verständliche Vortrag wurde bisher in über 200 Vereinen gehalten und hat überall äußerst günstige Aufnahme gefunden, wie zahlreiche Anerkennungsschreiben bezeugen. — Der Vortrag kann auch von Damen anstandslos besucht werden. 28230
Für Mitglieder Eintritt frei. — Gäste zahlen 30 Pfg.

Auf zum Schlosshof!

Neu! Neu!
Sonntag, 6. November:
Grosse Doppel-Karussell-Belustigung
Brillante Ausstattung!
Es ladet ergebenst ein
28281! **Ad. Ottensmann.**

Die !28236
Sterne des Nordens

— 5 Damen, 1 Herr Direktion Koch —
veranstalten allabendlich bis 11 Uhr, **Sonntags um** 11½ Uhr vormittags, 4 und 8 Uhr nachmittags
Grosses Konzert
im Restaurant **„Zur Neustadt"** Breitestr. 29
Eintritt frei!

Restaurant Wilh. Wöhler

78 Heeperstrasse 78 !28175
Angenehmster Familienaufenthalt! Jeden Sonntag:
Unterhaltungs-Musik
im schönen, neurenov. Saal. — **Aufmerksamste Bedienung.**
Um gütigen Zuspruch bittet ergebenst **Wilh. Wöhler.**

Restaurant Stockbrügger.

Sonntag, den 6. Novbr.: **BALL.**
Es ladet freundlichst ein 28289 **F. Stockbrügger.**

Apollo-Theater.

Man muss es gesehen haben, das grossartige
November-Programm!
Anfang der Vorstellung 8 Uhr abends.
Sonntags 11—1 Uhr **Matinee,** Programm 10 Pfg.
nachmittags 4—7 Uhr Vorstellung zu ermässigten Preisen, abends 8—11 Uhr zu gewöhnlichen Preisen.

Semmelkrug!

Hageubruchstr. 2e, Ecke Güsenstr.
Täglich frische
Seemuscheln
Portion 30 Pfg. !28231

Brinkhoffs Tonhalle.

Sonntag, den 6. November:
Stiftungsfest
des Männer Gesang-Vereins „Immergrün".

Wellmanns Tivoli.

Sonntag, den 6. November: 28280
Grosser Ball.

Bergholz, Bielefeld-Gadderbaum.
Am Sonntag, den 6. Novbr: 28160
TANZ



Sonntag, d. 6. Novemb.
Großer
Ball.
28176
Es ladet freundlich ein **W. Vogt.**

H. Bracksiek, Gadderbaum

Sonntag, den 6. November 1904: 28276
TANZ.

Restaurant H. Freese

Heeperstraße 52.
Tanz! Sonntag, den 6. Novbr. **Tanz!**
Eintritt frei! !28178 Tanz frei!
Eingang zum Saal vis-à-vis der 4. Bürgerschule. **Hermann Freese.**

Restaurant „Zum Reichstag".

Sonntag für Sonntag
Tanz.
Eintritt frei! !28219 **Franz Helms.**

Carl Senker, Herforderstr.

Sonntag, den 6. November: 24350
TANZ.

Reichshalle.

Sonntag, den 6. November: 28291
Grosser Ball.
Feinste Ball-Musik. **Nur neue Tänze.**

Kurfürstenhalle!

Sonntag, 6. November: **Grosser Ball.**
Es ladet ein 28290 **Fritz Risch.**

Auf zum
Central-Variété

Jeden Tag:
Grosse Variétévorstellung
ausgeführt von dem hier so beliebt gewordenen 1. Westdeutschen Künstler- und Possen-Ensemble
Direktion: **Appell-Krieg.**
Jeden Tag neues Programm! Jeden Tag neues Programm!
Zur Aufführung gelang. d. neuesten Solos, Duos u. Possen
Anfang an Wochentagen 7 Uhr.
Sonntags 2 Vorstellungen.
4 und 8 Uhr.
Jeden Tag von 11½ bis 1½ Uhr:
MATINEE.
Wochentags Entree frei! 28307 Wochentags Entree frei!
Die Direktion.

Radfahrer-Klub Flora

feiert am **Sonntag, den 6. d. M.** seine **diesjährige**
Herbstfeier
in den Lokalitäten der **Ww. Kleinert,** bestehend in **Reigenfahren** und **grossem Ball.**
Zu diesen genußreichen Stunden ladet ein
Der Vorstand.

Datteln
Feigen
Traubenrosinen
Pfirsiche
Brünellen
Pflaumen
Haselnüsse
Maronen
Para-Nüsse.
Geschw. Vogelsang
Niedernstr. 14.
Fernr. 1010. 28311



Uhren, Ringe, Ketten, Broschen, Armbänder
u. s. w. kaufen Sie am besten und **preiswertesten** bei
Th. Kriege,
Präzisions-Uhrmacher,
Obernstr. 34.

Täglich 15 bis 30 Mk.
können verkehrsgewandte, arbeitsfreudige Herren aller Stände, selbst **als Nebenerwerb,** jederzeit ehrlich u. ohne Auslagen verdienen.
Off. unt. **J. C. 7550** bef. **Rudolf Mosse, Berlin SW.**
27826,272

Winterkur.
H...
für Asth... und
Aller Komfort. Eige...
Neu eingerichtet: ... diagraph. Kohle... zügli...
Prospekte frei

Miet-Gesuch
Zwei hübsch möbli...
Zimmer
mit Morgenkaffee von ... Herrn gesucht.
Off. sub. 28232 an ... der Westfälischen Zeitu...

Offene Stell...

Schuh-Brand...
Tücht. Verkä...
für dauerndes Enga... für bald oder später
Offerten an
Kröger & Mey...
Schuhfabrik, ...
Herforderstraße ...

Tüchtige erfahrene ... Wäschezuschnei...
welche auch im Verka... sein kann, nach Frankfu... gesucht. Zeugnis-Abs... Bild, Alter u. Gehaltsa... an **Rudolf Mosse,** ... furt a. M., unter **FO** ... !28233

Kauf-Gesu...
Getragene ...
Garderoben und Sc... kauft W. Harms, ... Postkarte genügt. Kom... nach auswärts.

Verkäufe...
Aktenschrank...
zu verkaufen. Loebell...
Freimarken...
Sammler. Interne... Kollektion Ganzsachen, K... und Postkarten, gan... einzeln verkäuflich. Do... straße 16 I.
Schellfisch,
feinste Nordsee-, à Pfd. ... marinierte Heringe, 5 Pfg. Dutzend 50 ... C. Reinke, Notpforten ... 28325
Ein...
fast neuer, vierrädig. ... wagen und Mädchen-T... zu verkaufen. Arndtst...
Tische,
1,10×0,70 breit, Treppen... doppelt, 3 Fach Fenst... 1,80×1,00 breit, billig ... kaufen. Wertherstraße ... 28273
Haus
in der Hermannstraße ... kaufen. Offerten unter ... an die Expedition der ... Ztg. erbeten.
Für Tischler:
1 Posten Schrankaufsätz... solen, Säulen, Pilas... Vertikows sollen zu ... annehmbaren Preise ... werden. Wertherstr. 42.
Winterüberzieh...
für 13jährigen Knaben ... billig zu verkaufen. ... straße 45, 2. Etg.
Motorrad,
neues, 3 PS, mit ... zündung, tadellos ... nierend, umständehalber ... zu verkaufen. Wilh. ... mann, Gütersloh.
Militärmantel...
grau, sehr gut erhalt... billig abzugeben. ... straße 15.
Capes
ist billig zu verkaufen. ... straße 25 a., parterre l... !28218
Ofen
billig zu verkaufen. Fr... straße 14 part.
Bogenlampen...
elektrische, 4 Stück, ku... nur wenig gebraucht, um... halber sehr billig ab... Niederstraße 8. !27...
Empfehle:
kleine Anthracit-Eiform... schlackenfrei, bei Fuhre... M. v. Ctr., in Säcken ... Braunkohlenbriketts, U... Humbold, Anthracitnuß... Ctr. 1,55, Stückkohlen ... 1,05, Nußkohlen v. Ctr... entschwefelter Zechenko... Centralheizungen, rußfr... lon-Nußkohlen. H. A... Kurfürstenstr. 77. Fern... Nr. 249. !27...

onhalle.
mber:
fest
„Immergrün".
Tivoli.
mber: 28280
Ball.
d-Gadderbaum.
ovbr: 28160
Z
Sonntag, d. 6. Novemb.
Großer
Ball.
W. Vogt.
ddderbaum
er 1904: 28276
Z.
reese Heeper-straße 52.
Tanz!
Tanz frei!
nann Freese.
Reichstag".
tag
Z.
Franz Helms.
forderstr.
ember: 24350
Z.
alle.
ember: 28291
Ball.
Nur neue Tänze.
halle!
sser Ball.
Fritz Risch.
ariété
rstellung
ebt gewordenen
Possen-Ensemble
Krieg.
Tag neues Programm!
Solos, Duos u. Possen
7 Uhr.
ellungen.
1½ Uhr:
E.
Wochentags Entree frei!
Die Direktion.
Flora
6. d. M.
eier
Kleinert,
grossem Ball.
ladet ein
Vorstand.
Uhren, Ringe, Ketten, Broschen, Armbänder
kaufen Sie am besten
reiswertesten bei
Th. Kriege,
izitions-Uhrmacher,
Obernstr. 34.
ich 15 bis 30 Mk.
verkehrsgewandte,
fleißige Herren aller
selbst als Neben-
jederzeit ehrlich u.
unt. J. C. 7550 bef.
Auslagen verdienen.
f Mosse, Berlin SW.
27826,272

Winterkur. **Sanatorium Inselbad** bei Paderborn für Asthma-, Herz-, Nerven- und innere Kranke. Vorzügliche Heilerfolge. Gross. alter Park. Mildes Klima. Aller Komfort. Eigene seit 1650 bekannte Ottilienquelle. Neu eingerichtet: **Röntgenkabinett** mit Orthodiagraph. Kohlens. **Wechselstrombäder**, vorzüglich bei **Herzleiden.** *28324,?? Prospekte frei durch **die Direktion.**

Miet-Gesuche.

Zwei hübsch möblierte
Zimmer
mit Morgenkaffee von jungem Herrn gesucht. (28237
Off. sub. 28232 an die Exp. der Westfälischen Zeitung.

Offene Stellen.

Schuh-Branche.
Tücht. Verkäuferin
für dauerndes Engagement für bald oder später gesucht.
Offerten an 28297
Kröger & Meyer,
Schuhfabrik,
Herforderstraße 101.

Tüchtige erfahrene
Wäschezuschneiderin,
welche auch im Verkauf tätig sein kann, nach Frankfurt a. M. gesucht. Zeugnis-Abschriften, Bild, Alter u. Gehaltsansprüche an **Rudolf Mosse,** Frankfurt a. M., unter **F O N 242.** '28233

Tüchtige
Maschinen-Näherinnen
für zugeschnittene Arbeit außer dem Hause gesucht.
Aug. Bovensiepen,
28210 Kaiserstr. 113.

Einsteppерinnen
für Oberhemden suchen bei dauernder Arbeit und höchsten Löhnen (26894,261
Goldmann & Hirschfeld.

Hemden-Plätterinnen
bei lohnender und dauernder Beschäftigung sofort gesucht.
Goldmann & Hirschfeld
[27616 261

Zum Entrippen von Tabakblättern suche ich einige
Arbeiterinnen.
Joh. Ph. Colbrunn Ww.
Ritterstraße 21. 128248

Ein älteres, anständiges
Mädchen
welches die bürgerliche Küche, sowie auch etwas Gartenarbeit versteht, wird zum 15. Nov. oder später zu 2 Personen gesucht. Jahreslohn 210 Mk.
Friedr. Hülsmann,
Auf dem Schnee
bei Herdecke i. W. (,261

Zu Ostern
stellen wir in unserer **Hemden- und Einsatz-Näherei** eine größere Anzahl 28305,264

Lehrmädchen
unter **recht günstigen Bedingungen** ein.
Jungen Mädchen, welche zu Ostern konfirmiert werden, ist Gelegenheit zur gründlichen Ausbildung im Nähen geboten.
Meldungen schon jetzt erbeten.
Auf der Heyde & Co.
Wäschefabrik.

Köchin,
welche Hausarbeit mit übernimmt, zum 1. Januar gesucht wegen Verheiratung der jetzigen.
Frau **H. Horstmann,**
Turnerstraße 14, parterre.
i27999,265

Sauberes
tüchtiges Mädchen
per sofort nach Bad Oeynhausen gesucht. Gefl. Off. u. 28093 an die Exp. der Westfäl. Zeitung. ,262

Suche zum 1. Januar 1905 ein
junges Mädchen
zur Erlernung des Haushalts ohne gegenseitige Vergütung bei vollem Familienanschluß.
Frau Frieda Bolhöfer,
Borgholzhausen-Bahnhof.
227963,261

Per 15. November suche ein tücht., in allen Hausarbeiten erfahrenes, propperes
Mädchen
bei hohem Lohn. '28227,262
Frau P. W. Stein,
Viktoriastr. 14.

Stellen-Gesuche.

Wäsche-Konfektion
Routinierter Reisender und **Disponent** eines größeren **Wäschefabrikationsgeschäftes,** bei der gesamten deutschen **Kundschaft vorzüglich eingeführt, selbständiger tüchtiger Fachmann, erste Kraft, sucht** entweder gut salarierte ähnliche **Stellung,** oder kapitalkräftigen **Teilhaber** zur **Gründung** eines **Geschäftes.** Offerten unter **K. O 5181** an **Rudolf Mosse, Köln.**

Tüchtige
Verkäuferin,
19 Jahre alt, tätig in einem Manufaktur- u. Konfektions-Geschäft, sucht Stellung zum 15. Januar 1905. Gefl. Ang. sind zu richten an 28200
D. Ihben,
Wanfried a. W., Steinweg 10.

Zuverlässiger
verheirat. Mann
sucht für Vormittag od. Nachmittag Beschäftigung als Bote od. sonst. Vertrauensstell. Off. u. 28028 an d. Westfäl. Ztg.

Junges Mädchen
sucht Stellung auf bald oder später als Köchin oder Haushälterin. Offerten unt. 28267 an die Westfäl. Ztg.

Gesunde Amme sucht sofort Stellung d. **Emma Gertner,** Stellenverm., Minden, Hufschmiede 13.

Vermischte Anzeigen.

Darlehne bis 300 M. gegen ratenw. Rückz. gibt diskr. u. prompt **Eichbaum,** Berlin W 57 Großgörschenstr. 4. (Rückp.). Zahlr. Dankschr.

Patentanwalt
M. W. Wilrich
Fa.: **M. W. Wilrich & Co.,**
Berlin, Friedrichstr. 243,
ist in Bielefeld
Niedernstrasse 2,
(Restaurant Modersohn)
am **8., 9. u. 10. November**
in Patentangelegenheiten persönlich zu sprechen. t28166

Jeder i. Alter v. 14—35 J. erhält von hier aus sofort nach monatl. Kursus **Diener** -stellung i. fürstl. gräfl. etc. Häus. kostenfrei unter Garantie zugesichert. Eintritt jederz.
I. Nordd. Dienerschule,
Edenstr. I.
Einziges Institut Hannover's. Viele I. Dankschreiben. Prospekt gratis.
Verm.-Bureau für weibl. u. männl. Personal.

Maurerarbeiten
für vier Neubauten an leistungsfähige Unternehmer zu vergeben in Bielefeld. Bewerbung an die Exped. der Westfäl. Ztg. i28174,267

Erteile
Privat-Stunden in
Latein u. Französisch
Zu erfragen in der Exped. der Westfäl. Ztg. (28194

I. Hypothek,
12000 Mk., inhalb. 5 % der reellen Taxe nach außerhalb auf einen Neubau sof. od. spät. gesucht. Offerten unter 28193 an die Westfäl. Ztg.

10000 bis 12000 Mk.
innerhalb 75 % der Taxe als
II. Hypothek
auf ein besseres Wohn- und Geschäftshaus per bald gesucht
Gefl. Off. unt. 27140 an die Exped. der Westfäl. Zeitg.],261

3000 Mk.
auf 3 Monate gegen Zinsen gesucht. Gute Bürgschaft. Gefl. Offerten unter 28254 an die Westfäl. Ztg. 262

Trauerbriefe
bei
J. D. Küster Nachf.

Darlehen sof. an reelle Leute diskr. Briefporto.
Walter Hartwig, Berlin S.-W. 48. t19314,215

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige!
Gottes Güte erfreute uns heut durch die glückliche Geburt eines kräftigen
Knaben.
Miss.-Insp. Michaelis u. Frau
Anna geb. Linde.
Gr. Lichterfelde, Missionshaus, 14. Nov. 1904. 28309



Freitag morgen 9½ Uhr entschlief nach langem Leiden unsere gute unvergessliche Mutter, Grossmutter und Schwiegermutter
Marie Cervenka.
Sie starb wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente im 74. Lebensjahre.
Namens der trauernden Hinterbliebenen:
Familie May.
Bielefeld, den 4. November 1904.
Die Beerdigung findet statt am Montag, den 7. November, nachmittags 3½ Uhr von der Leichenhalle, Johannisfriedhof.
Das feierliche Seelenamt wird am Dienstag, den 8. Nov. morgens 7 Uhr gehalten 28266

Kauf-Gesuche.

Getragene
Garderoben und Schuhzeug kauft W. Harms, Welle 1. Postkarte genügt. Komme auch nach auswärts. 6043??

Verkäufe.

Aktenschrank !28198 zu verkaufen. Loebellstraße 9.

Freimarken:
Sammler. Internationale Kollektion Ganzsachen, Kouverts und Postkarten, ganz oder einzeln verkäuflich. Dorotheenstraße 16 I. !28205

Schellfisch,
feinste Nordsee-, à Pfd. 20 Pfg. marinierte Heringe, Stück 5 Pfg. Dutzend 50 Pfennig. **C. Reinke,** Rotpfortenstr. 11. 28325

Ein
fast neuer, vierrädig. Puppenwagen und Mädchen-Tornister zu verkaufen. Arndtstr. 35 II.

Tische,
1,10×0,70 breit, Treppenleitern, doppelt, 3 Fach Fensterläden, 1,80×1,00 breit, billig zu verkaufen. Wertherstraße 42. ?28273

Haus
in der Hermannstraße zu verkaufen. Offerten unter 28188 an die Expedition der Westfäl. Ztg. erbeten.

Für Tischler:
1 Posten Schrankaufsätze, Konsolen, Säulen, Pilaster für Vertikows sollen zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden. Wertherstr. 42. (28275

Winterüberzieher,
für 13jährigen Knaben passend, billig zu verkaufen. Turnerstraße 45, 2. Etg. (28278

Motorrad,
neues, 3 PS. mit Magnetzündung, tadellos funktionierend, umständehalber billig zu verkaufen. Wilh. Stratemann, Gütersloh. i28161

Militärmantel,
grau, sehr gut erhalten, ist billig abzugeben. Sadowastraße 15. i28238

Capes
ist billig zu verkaufen. Rolandstraße 25 a., parterre links. i28218

Ofen
billig zu verkaufen. Friedhofstraße 14 part. 28304

Bogenlampen
elektrische, 4 Stück, komplett, nur wenig gebraucht, umständehalber sehr billig abzugeben. Niederstraße 8. !27935,261

Empfehle:
kleine Anthracit-Eiformbriketts Schlackenfrei, bei Fuhren 1,10 M. v. Ctr., in Säcken 1,20 M. Braunkohlenbriketts, Union u. Humbold, Anthracitnuß II per Ctr. 1,55, Stückkohlen v. Ctr. 1,05, Nußkohlen v. Ctr. 1,05, entschwefelter Zechenkoks für Centralheizungen, rußfreie Salon-Nußkohlen. H. A. Grote, Kurfürstenstr. 77. Fernsprecher Nr. 249. i27792,261

Modes.
Wegen Aufgabe des Geschäfts verkaufe sämtliche Putzartikel zu außergewöhnlich billigen Preisen. Frau Louise Melges, Siechenmarschstr. 31. 28316

Pumpen,
3 gut erhaltene zu verkaufen. An der Gewerbeschule 5.

Ein
großer Kupferstich die hl. Nacht, ein Kupferdruck Jagdstück und ein Oelgemälde, Landschaft, zu verkaufen. Bürgerweg 21.

Obstbäume
in Hochstamm, Pyramiden und Spalier, Pfirsiche u. Aprikosen, hochst. Rosen, Stachel- und Johannisbeersträuch., Schlingpflanzen. Alles in nur Sortenechter, gesunder starker Ware empfiehlt äußerst billig Hch. Schnittker, Gärtnerei, Dornbergerstraße. 28065,261

Jagdhund, !28268
5 Monat alt, billig zu verk. Dammstr. 7. !28034,261

Füllofen
zu verkaufen. Niederstr. 24. *28063,261

Krankenweine
in nur guter Qualität empf. Geschw. Vogelsang. f27804,261

Aepfel
gute Winterware Ctr. 4,75 M. empfehlen Geschw. Vogelsang Niederstr. 14. f27802,261

Schellfische
sehr billig empfehlen Geschw. Vogelsang Niederstraße 14. f27403,261

Colonialwaren
in nur bester Ware empfehlen billigst. Geschw. Vogelsang. f27806,261

Elektrische
Taschenlampen Mk. 1,25 verkauft. O. Dämmig, Hagenbruchstraße 2 e. !26804,307

Blasebalg,
2 Meter lang, 1 Meter breit, preiswürdig abzugeben. Gütersloherstraße 8. 227386,261

Fahrrad,
wie neu, (Wert 100 Mk.), für 60 Mk. zu verkaufen. Offerten unter 27930 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.],261

Jagdhunde, !28268
2 schöne braungetiegerte, da keine Jagdgelegenheit habe, billig abzugeben. Näheres in der Exp. der Westfäl. Ztg.

Lexikon,
Meyer, zu verkaufen. Offerten unter 27939 an die Exped. der Westfäl. Zeitung.

Stellen-Gesuche.

Mann,
fixer, täglich von 4 Uhr ab freie Zeit, sucht Beschäftigung irgend welcher Art. Gefl. Off. unter 28249 an die Exped. d. Westfälischen Ztg. erbeten.

Ein
bess. Mädchen gesetzten Alters, in allen Zweigen des Haushalts gut erfahren, mit prima Zeugn. versehen, sucht Stellung hier in Bielefeld in ruhigem Haushalt. Off. unter E 28191 an die Exp. der Westfäl. Ztg.

Junger
Mann, 19 Jahre alt, sucht Stellung als Packer oder Lagerist. Offerten unter 28050 an die Exped. der Westfälischen Zeitung. ,262

Junger
Mann, 24 Jahre alt, sucht Stellung irgend welcher Art, am liebsten in einer Wirtschaft. Zu erfragen in der Exped. der Westf. Ztg. (27651,261

Offene Stellen.

Plätterin,
perfekte, sofort gesucht. Viktoriastr. 39 part. 28247

Schulfreies
Mädchen für vormittags gesucht. Arndtstr. 2a p. ?28274

Mädchen,
jüngeres, für ganze Tage oder ganz gesucht. Arndtstr. 2a II. ?28272

Bielefelder
Molkerei sucht auf sofort einen jungen Knecht zur Aushilfe beim Molkereiwagen.

Nur
für Hotels u. Restaurationen: Köchinnen, Büffetfräuleins, Gehalt 30—200 M. pr. Monat. 20 Dienstmädchen erhalten sofort Stellung durch Engagementsbureau A. Heinemann. Rentestr. 17. 28299

Lehrmädchen
für Damenschneiderei gesucht. Friedrichstr. 53, 2. Tr. 28327

Kellner
sucht für Sonntags Aushilfsstelle. Wilhelmstr. 4, 1. Etg.

Hausknecht
von 16 J. gesucht. H. Grimm, Ritterstraße 49. 28260

Gewandter
Arbeitsbursche per sofort gesucht. Carl Kind jr., Obernstraße 22. !27987,261

Maschinennäherin
für Wehler-Wilson-Maschinen gesucht. Hermannstr. 14. *27946,261

Mädchen,
jüngeres, für ganze Tage auf sofort oder später gesucht. Näh. Ellerstr. 32, part. '28000,261

Laufbursche
für halbe Tage gesucht. Gütersloherstr. 10. 28109.261

Auf
sofort einen ordentlichen Jungen von 14—18 Jahren als Hausknecht gesucht. August Rüter, Wilhelmstraße 2. ?28058,262

Hemden-Plätterin
auf sofort gesucht. Aug. Niestrath, Brunnenstraße 16. i27481,273

Köchinnen
und junge Mädchen zur Erlernung der Küche und des Haushalts für größere Hotels sofort gesucht. Engagements-Bureau Inh. A. Heinemann, Bielefeld, Rentestr. 17. 127897,261

Müllerknecht
gesucht. Näheres in der Exp. der Westfäl. Ztg. !28203

Schulfreies
Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, für einige Tagesstunden gesucht. Wo? sagt die Exped. der Westfäl. Ztg. *28211

Einsatz:
Stickerin gesucht. Wo, sagt d. Exp. d. Westfäl. Ztg. 28060,261

Miet-Gesuche.

Klavier
von einem jungen Manne zu mieten gesucht. Offerten mit Preisang. unt. F. W. 28192 a. d. Exp. der Westfäl. Ztg. !

Wohnung,
4 Räume, Stall und Keller, 1—4 Scheffelsaat Land zu mieten gesucht. Offert. mit Preisangabe an Wilhelm Schulz, Schildesche, Schillerstraße 81. 28190

Brautleute
suchen per sofort kl. Wohnung von 2 schönen großen Zimmern mit Zubehör. Gefl. Off. mit Preisang. unter S 28296 bef. die Exped. der Westfäl. Zeitg.

Junger
Kaufmann sucht zum 1. Dezbr. möbliertes Zimmer mit voller Pension. Off. u. 28029 an die Exped. der Westfäl. Ztg. !262

Wohnung
von 5 u. 3 Räumen in einem Hause per 1. April k. J. zu mieten gesucht. Offerten nebst Preis unter H H 28080 an die Exp. der Westfäl. Zeitg. t,261

Zu vermieten.

Wohnung
von 4 Räumen nebst Speisekammer und Keller per 1. April 1905 zu vermieten. Stadtheiderstr. 25. [28201

Kost !28195
und Logis frei. Nordstr. 36.

Zimmer,
leeres, pr. sofort oder später zu vermieten. Weststraße 34. *28213

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer mit Morgenkaffee an eine oder zwei Damen zu vermieten. Brandenburgerstraße 42, Kaiserstr. Ecke. !28199,263

Wohnungen,
abgeschlossene, von 4 und 5 Räumen sofort und 1. April zu vermieten. Teutoburgerstraße 41. !28209

3 Räume
mit Bodenkammer u. Zubehör zu vermieten. Petristr. 10.

Wohn-
und Schlafzimmer, möbliertes sofort zu vermieten. Wilhelmstraße 7. 28326,263

Zimmer,
fein möbliert, mit Pianino frei. Siekerwall 5, Nähe Theater u. Gericht. 26321

Wohnung,
3. Etage, von 3 Räumen für 180 Mark zu verm. Bernard Zumsande, Heeperstraße 56. 28318.263

Logis
m. Morgenkaffee frei. Wilhelmstraße 4. 28310

2—3 Räume
auf sofort zu vermieten. Siechenmarschstraße 11 b. ?28207

Anständiger
junger Mann findet Kost und Wohnung. Gebrenberg 32 II. ?28271

Wohnung,
kleine, von 3 Räumen per 1. Dezbr. oder später zu vermieten. Kriemhildstraße 19. ?28324

Logis
für 2 anständige junge Leute mit Morgenkaffee, evtl. ganze Kost, frei. Friedrichstraße 4, 1. Etage. (28215,262

Zimmer,
großes, gerades, zu vermieten. Siegfriedstraße 53. (28214

Zimmer,
möbl., zu vermieten. Krogenstraße 20. (28277

Wohnung
4 Räume zu vermieten. Schmiedestr. 13. 28288

Kost
und Logis für einen anständ. Handwerker frei. Jöllenbeckerstr. 12. 28292

Wohnung,
5 Räume, per 1. Januar zu vermieten. Preis 255 Mark. Fußbach Nr. 1. i28253

Wohnungen,
abgeschl., 5 Räume nebst Bodenkammer u. Zubehör per 1. April zu vermieten. Schlachthofstr. und Paulusstraße-Ecke. Näh. Heinrichstraße 34, 1 Treppe. i28251

Bodenkammer
mit Bett an junges Mädchen sofort zu vermieten. Arndtstraße 37, 1 Treppe. i28252

Möbliertes
Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. Kurfürstenstr. 47. i28258

Umständehalber
Wohnung von vier Räumen nebst Zubehör per 1. Januar 1905 zu vermieten. Siechenmarschstraße 31, part. 28317

Wohnung
von 4 Räumen nebst Zubehör zum 1. April zu vermieten. C. Niemeister, Göbenstr. 9. [28344,2651

Freundliches
Zimmer, mit od. ohne Möbeln sofort od. später zu vermieten. Spindelstr. Nr. 46, Auskunft parterre rechts. 28259

Herrenwohnung,
Wohn- u. Schlafzimmer, hübsch möbliert, sofort oder später zu vermieten. An der Gewerbeschule 5. t28239

Wohnung,
einfach möbliert, billig zu vermieten. Obernstr. 21. t28243

Wohnungen
von 3, 4 und 5 Räumen mit Zubehör umständehalber sofort oder später in der Mellerstraße zu vermieten. Näheres Herforderstr. 206. *27569,261

Freundlich
möbliertes Zimmer zu vermieten. Obernstraße 13 I. ?27372,270

2. Etage
abgeschlossen 4 Räume Bodenkammer u. Zubehör nebst Gartenland zu vermieten. 1. Januar oder 1. April 1905 Heinr. Gottschalk Herforderstraße 108. f27992,262

Wohnung,
4 Räume mit Bodenkammer, fortzugshalber sofort oder zum 1. Januar zu verm. Alsenstr. 23, part. I. !28032,261

Kost
und Logis erhalten zwei junge Leute. Johannesstraße 3. ?28059,261

Wohnung,
abgeschlossene, 5 Räume, mit sämtlichem Zubehör 1. April 1905 zu vermieten. Teichstr. 61. [27698,261

Wohnungen
im Preise von 720, 480, 360 u. 300 Mk. sofort oder per April zu vermieten. Schlüter, Hermannstraße 38. 27751,267

Wohnungen,
abgeschl., Teichstr. 63, bestehend aus je 4 Räumen mit doppelter Gasleitung und allem Zubehör sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen bei H. Nolte, Viktoriastraße 44. *27644,261

1. Etage,
Küche, 4 gr. Zimmer und Mädchenk., Balkon, Badeeinrichtung Speisek., Gartenanteil, miet frei April 1905 oder eher. Hallerweg 77. !27416,307

1. Etage,
5 abgeschl. Räume, große Veranda, Zubehör, Gartenbenutzung sofort oder später zu vermieten. 2. Etage, 5 große Räume, zum 1. April an ruhige Leute billig zu vermieten. Langenbagen 31. w25412,307

Zimmer,
möbliert, für Handwerker frei. Zu erfragen in der Exped. der Westfäl. Zeitung. ?28370

Wohnung
von 4 freundl. Räumen, part., abgeschl., an ruhige Leute per 1. April zu vermieten. Preis jährlich 290 Mk. Wo, sagt die Exped. der Westfäl. Ztg.

Wohnung
3 Räume zu vermieten. Näh. in der Exped. d. Westfäl. Ztg.

Wohnung,
freundliche, in bess. Hause der ob. Kurfürstenstr., 3 Zimmer, 1 Küche, 1 oder 2 anst. Bodenkammern etc., an ruhige Mieter auf sofort oder später zu vermieten. Preis 300 bezw. 320 Mark. Zu erfragen in der Expedition d. Ztg. (28033,261

Herrenwohnung,
Wohn- u. Schlafzimmer, hübsch möbliert, mit Klavierbenutzung in der Nähe des Gerichts auf sofort oder später zu vermieten. Näheres in der Expedition der Westfäl. Zeitg. !28111,263

Logis !27878
frei. Hermannstr. 18. ,262

Verschiedenes.

Suche
hinter Mk. 10.000 Mündelgelder 4 bis 6,000 Mk. Taxe 24,000 Mk. Offert. unt. 28220 an die Exped. der Westfäl. Ztg. !

Rahmen
werden angefertigt und Bilder eingerahmt im Atelier **Theo Hammel,** Obernstr. 12, Eing. Goldstraße (E. Hasenclever). *28212

Verloren
eine goldene Damenuhr auf d. Heeperstraße von Freese bis Freudenau. Gegen hohe Belohnung abzugeben Heeperstraße 126. ?28328

Kesseleinmauern
mit Züge, leicht heizbar, bedeutende Kohlenersparnis. Paul Schulze, Kronenstraße 20. ?28250,265

Schneiderin
sucht Kundschaft in und außer dem Hause. Schildesche, Herforderstr. 15. 28246

Alois Wachter
der altbekannte Tiroler Kapuzschneider, trifft am 10. d. Mts. ein, und werden Bestellungen in der „Grünen Tanne" (Pieper), Kreuzstraße, und Brepohl, Viktoriastraße entgegengenommen. 28293

Leibbinden
u. Frauenbandagen werden nach ärztlicher Vorschrift schnell und billig angefertigt bei Frau Weiß sen., Welle 25. 28301,264

Gaskoaks,
hiesiger, wird pünktlich abgefahren. Bestellungen Waldeckstraße 10 II. (27742

American
Optician. O. Dämmig, Hagenbruchstr. 2 c. 28076,262

Geld
verdienen Sie ohne Arbeit, wenn Sie ihren Bedarf an Sofa, Spiegel, Schränke sowie sämtliche Möbel in Hoffendahls Möbelgeschäft, Viggenstr. 10, decken, nur hier kaufen Sie billig und gut. 227974,267

Puppen-Perücken
echt Frauenhaar von 1 Mk. an. Garantie für Haltbarkeit. Friseur Dörries, Bürgerweg 65. 27124,269

Geld!
Wer Geld (zu jedem Zweck) sofort sucht, schreibe an C. Wittenberg, Berlin, Kochhannstraße 31. Vertreter überall gesucht. [27690,272

Künstliche
Zähne von 2 M. an. Schmerzlose Zahnoperationen. Turnerstraße 18. [21925,307

Junge
Mädchen, welche das Plätten erlernen wollen, erteile Unterricht in vierwöchentl. Kursen. Obernstraße 19, II. *11850

Tapisserieartikel
sowie Monogramme usw. für Wäsche werden billigst und modern aufgezeichnet. Paul Thümler, Friedenstraße 9. ?22799,22577

Wasche mit



Luhns

Giebt schönste Wäsche
Nur echt MIT ROTBAND

Allein echt zu haben bei:
Max Borgstädt, Ferd. Evers, Heinr. Hill, Ed. Kötter, Heinr. Meyer, Herm. Paul, DanielPorta.
Engros: **C. F. Eickmeyer, Goldbeck & Schmidt, H. A. Kuhlmann.** tg570,278

F. W. Ringsdorff

Gehrenberg 26,
Fernspr. 847
empfiehlt reinen '28226

Haidehonig,

per Pfd. 70 Pfg.

L. Hochheimer

Darm- und Gewürz-Handlung
en gros
Bielefeld
Kaiser Wilhelm-Platz
Tel. 327.

!27825,278

Husten!

Wer daran leidet, gebrauche **Kaiser's Brust-Caramellen** (Malz-Extract in fester Form.) **2740** not. begl. Zeugn. beweisen d. sichern Erfolg bei **Husten, Heiserkeit, Katarrh** und **Verschleimung.** Paket 25 Pfg.

Niederlage in Bielefeld bei **M. Koch, C. F. Lohmann,** Gehrenberg 18, **Fr. Riemeier,** Altst. Kirchplatz u. Kaiser- u. Paulusstr.-Ecke, **Fr. Höner,** Drog., **Felix Battig, R. Graefe H. König, G. C. Brinkmann, Aug. Albermann, Joh. Hesse, Drogerie,** Detmolderstraße 37, **Rob. Hergeröder,** Obernstr. 19 und Rathausstr. 10.

Hypotheken-Anlage.

Für sofortige und spätere Auszahlungstermine werd. Darlehnsanträge entgegengenommen. Zins von 4% an. — Prospekt kostenfrei. Vermittelung w. honorirt.

Kessler & Co.

Bankgeschäft f. Hypotheken- und Grundbesitz, Essen-Ruhr, Heinickestr. 4.

22021,?

Schuh-Haus Zuckerberg

Niedernstr. 35.

Achtung!

Nur eine Woche!

Stiefel

für Herren und für Damen

4,90 Mk. — **6,70 Mk.**

Solange der Vorrat reicht!

Die elegantesten Kostüme

werden in meinem Atelier
chik u. preiswert nach Pariser u. Wiener
?27388 Modellen angefertigt. ,306

Mode-Atelier

Fr. J. Düsterberg

Waldeckstr. 8, Ecke Victoriastr.

Unerreicht billig!

Ueberraschende ooooo
oooooooo Neuheiten:

Wetterfeste
Ia. Hüte
Ia. Schirme.



Grosse Auswahl in allen Preislagen!

Bielefelder Hut- und Schirm-Bazar

Inh. **R. Bingmann**

Nur 27 Bahnhofstraße 27 Nur.



Brockmann's Futterkalk

ist zu haben in '28170,307

Upmanns Apotheke zu **Jöllenbeck.**

Ganz umsonst und portofrei

kann sich Jeder von uns für entsprechenden Wert Waren erwerben.

Mit Namen in Goldschrift 10 Pfg. mehr.



Man verlange neuesten Prachtkatalog mit 3500 Abbildungen nebst näherer Angabe ebenfalls gratis und franko (ohne Kaufzwang). Derselbe enthält grosse Auswahl in **Rasiermessern, Rasierutensilien, Haarmaschinen, Taschen-, Tafelmessern** u. **Gabeln, Damen-, Haar-** u. **Schneiderscheren, Reben-** od. **Gartenscheren, Sensen, Gärtnermessern, Brot-, Schlacht-, Gemüse-, Hack-** u. **Wiegemessern, Uhren, Uhr-** u. **Halsketten, Broschen, Ringen, Portemonnaies, Pfeifen, Spazierstöcken, Fernrohren, Feldstechern, Schuss-** u. **Stichwaffen, Musik-Instrumenten, Schmuck-** u. **Haushaltungsartikeln, Kinderspielwaren** u. **Christbaumschmuck etc. etc.** Gleichzeitig offerieren wir, damit sich Jeder v. d. Güte u. Qualität unserer Waren überzeugen kann, franko **Rasiermesser No. 50** aus magnetisiert. Silberstahl, fein hohlgeschliffen, fertig z. Gebrauch, mit fein. schwarz. Heft u. Etui für **nur Mk. 1.75, 30 Tage zur Probe mit 5 Jahren Garantie.** — Besteller verpflichten sich, den Betrag einzusenden od. das Messer zu retournieren. **Mehr wie ein Stück nur gegen Nachnahme.**

Gebrüder Bell, Gräfrath 3018 b. Solingen.

Aeltestes Fabrikversandhaus am Platze, gegründet 1878.

Sandlager

Aus **gewöhnlichem Sande** u. einem geringen Kalkzusatz kann man die **vorzügl. Mauer-, Verblend-** und **Façonsteine billig** herstellen. 24912,249

Komplette maschinelle Einrichtungen für diese Fabrikation u. betriebsfertige Aufstellung übernimmt unter Garantie für gutes Fabrikat.

bringen

Die Produkte sind in Qualität den besten aus Thon oder Cement gefertigten weit überlegen.

Stahl-u. Eisen-Aktiengesellschaft
vorm. **Jul. Soeding & v. d. Heyde**
Apierbeck i. Westf.

Jede Auskunft kostenlos.

Reichtum!

Eggemanns Verkaufsstelle

am Neumarkt.

Ein großer Posten '28224

Reste

von wollenen und baumwollenen **Flanellen,** gerauhten **Piqués, Dimitys, Croisés,** überhaupt in **Winterstoffen** wird zu ganz ungewöhnlich **billigen** Preisen verkauft.

Wolff's Ecke

Gebr. Wolff

Warenhaus für Lebensmittel
Bielefeld 128150

Bahnhofstrasse 19 a. Fernsprecher 970.

Feinste Braunschweiger Gemüseerbsen
2 Pfund-Dose von 38 Pf an.

Ia. junge Schneidebohnen
2 Pfund-Dose von 30 Pf an.

Ia. junge Brechbohnen
2 Pfund-Dose von 30 Pf an.

Ia. grosse Bohnen
2 Pfund-Dose von 55 Pf an.

Ia. Stangenspargel
2 Pfund-Dose von 85 Pf an,

Ia. Brechspargel mit Köpfen
2 Pfund-Dose von 65 Pf an.

Beim Einkauf von Kaffee und Margarine geben wir **wunderschöne Geschenke.**

Bestes Antiseptikum

Densos

für Mund und Zähne.

Dieses Mundwasser ist den neuesten Forschungen der Wissenschaft entsprechend zusammengestellt, hat sich ganz hervorragend bewährt und wird ärztlich empfohlen! ?11557,20

Preis pro Flasche Mk. 1,50.

Verkaufsstelle:
Ferdinand Evers, Neumarkt-Drogerie.

Fritz Schulz, Leipzig,
Chemische Fabrik.

Dr. G. Weise

Technisches Bureau
Hermannstr. 63.
Patente, Gebrauchsmuster, Warenzeichen
Erwirkung und Verwertung
Feuerungs-,
Heizungs-, Lüftungsanlagen
Dampfkessel-,
Braupfannen-, Seitenkessel-Einmauerungen
— **Trockenanlagen** —
für jedes Trockengut.
!26124,307

The Berlitz School of Languages

Bielefeld, Niedernstrasse 22, I.

Englisch, Französisch, Italienisch, Deutsch,

Conversation, Correspondenz.
Nur geprüfte nationale Lehrkräfte.
Vorkenntnisse nicht erforderlich. !,174
Prospekt und Probestunde gratis.

Kostüme
Atelier
riser u. Wiener
gt. 306
er
rberg
ctoriastr.
billig!
2.80
n Preislagen!
Schirm-Bazar
ann
e 27 Nur.
Probieren Sie 12½ kg Marke B f. 6,50 Mk. fr.
g die
em phosphor-
pf betragen die
Pf.
kostet: 5 Kilo
Mk., 12½ Kilo
ne Fabrik,
h 127.
utterkalk
28170,307
Jöllenbeck.
t und portofrei
Jeder von uns für ent-
sprechenden Wert Waren
erwerben.
3500 Abbildungen nebst
(ohne Kaufzwang). Der-
ssern, Rasierutensilien,
Gabeln, Damen-, Haar- u.
eren, Sensen, Gärtner-
u. Wiegemessern, Uhren,
Portemonnaies, Pfeifen,
Schuss- u. Stichwaffen,
ltungsartikeln, Kinder-
. Gleichzeitig offerieren
serer Waren überzeugen
netisiert. Silberstahl, fein
in. schwarz. Heft u. Etui
t 5 Jahre Garantie. —
zusenden od. das Messer
ur gegen Nachnahme.
h 3018 b. Solingen.
tze, gegründet 1875.
. Wolff
für Lebensmittel
efeld 128150
ernsprecher 970.
r Gemüseerbsen
38 ₰ an.
idebohnen
30 ₰ an.
chbohnen
30 ₰ an.
Bohnen
55 ₰ an.
pargel
85 ₰ an,
mit Köpfen
65 ₰ an.
Margarine geben wir
eschenke.

nn. Kreislehrerverein Bielefeld

In der September-Versammlung hielt Herr Ufferbäumer, Lehrer an der hiesigen kaufmännischen Fortbildungsschule, einen mit großem Beifall aufgenommenen Vortrag über „Wesen und Bedeutung der Wertpapiere". Redner kennzeichnete zunächst die beiden Hauptarten der Effekten, die Obligationen und Aktien, und erörterte sodann die verschiedenen Papiere an der Hand des Kurszettels der Berliner Börsenzeitung. Unter den Fonds fanden die Anleihepapiere des deutschen Reiches und die des preußischen Staates besondere Berücksichtigung. Bei den landschaftlichen Pfandbriefen und den Rentenpapieren ging der Vortragende namentlich auf die Entstehung dieser Effekten ein. Recht interessant waren die Ausführungen über die Aktien, weil mehrfach Anteilscheine hiesiger Gesellschaften in den Kreis der Besprechung gezogen wurden. Es gebührt dem Redner dafür besonderer Dank, daß er sich der Mühe unterzogen hatte, die verschiedensten Effekten in natura zu beschaffen und den Zuhörern vorzulegen, wodurch die an sich schon recht klare Darstellung erhöhtes Interesse erweckte.

⊙ **Der Artillerieverein** veranstaltet heute abend sein 6. Stiftungsfest in Brinkhoffs Tonhalle. Für die Feier ist ein sehr unterhaltendes Programm aufgestellt und sind mehrere Festlieder vorgesehen. Die Musik wird vom Trompeterkorps des Mindenschen Feldartillerie-Regiments Nr. 58 ausgeführt.

= **Konzerte**
der Tyroler Sänger- und Schuhplattlergesellschaft finden allabendlich im Restaurant „Zum Weidenhof" statt. Die Gesellschaft bereitet den Besuchern recht humorvolle Stunden.

Der Amateurschwimmklub feiert heute abend in den Sälen der „Erholung" sein zweites Stiftungsfest.

Für Taubstumme
Im Evang. Vereinshause findet morgen die Bibelstunde für Taubstumme statt. Nach Schluß derselben hält der Verein die monatliche Versammlung ab.

Das städt. Orchester veranstaltet am Sonntag Nachmittag auf dem Johannisberge das 35. Abonnementskonzert der Schützengesellschaft, zu welchem Vorverkaufskarten gelten.

× **Besitzwechsel**
Die Besitzung des Herrn Friseur Retemeyer kaufte Herr Maler Wehmeyer.

 # Versammlungen
Verschiedenen Wünschen entsprechend, finden vom 6. bis 17. November im Christl. Verein junger Männer, Papenmarkt 2 jeden nachmittag 4 Uhr und jeden abend 8½ Uhr religiöse Versammlungen statt — und zwar für Frauen und Männer. Herr Prediger Eßler, der schon seit einer Reihe von Jahren seit seiner Rückkehr aus der Missionstätigkeit der Baseler Mission, den Christl. Kreisen dient, hat die Versammlungen übernommen.

Fundsachen
1 Steiggurt, 1 Krücke, 1 eisernes Rohr, 2 Notizbücher, 1 Damengürtel, 1 Konto Buch, 1 Arbeitsanzug, 1 Damenhut, mehrere Portemonnaie mit Inhalt u. Schirme. — Zugelaufen 1 Hund.

Tageskalender

Sonntag, den 6. November 1904

Stadttheater. Das große Licht. 7 Uhr.
Konzert. Johannisberg (Ochs) 4 Uhr.
Restaurant Weidenhof. Tiroler-Konzert.
Remkes Theatersaal, Außergew. Soiree.
Rest. W. Wöhler, musik. Abendunterhaltung.
Postkeller, musik. Abendunterhaltung.
Zur Neustadt". Damen-Orch. 11½, 4 u. 8 Uhr
Theodor Rolf, Ummeln, Konzert.
Apollotheater: Varieteevorst. 11½, 4. 8 Uhr.
Zentralhalle. Varieteevorstellg. 11½, 4, 8 Uhr.
Tanz: Bergholz, Gadderbaum.
Kurfürstenhalle.
Reichshalle.
Stockbrügger, Turnerstraße.
Wellmanns Tivoli.
W. Vogt, Hallerweg.
H. Freese, Heeperstraße 52.
Rest. z. Reichstag.
H. Brackfiek, Gadderbaum.
Theodor Rolf, Ummeln.
Männergesangverein Immergrün, Stiftungsfest.
Radfahrerklub Flora, Herbstfeier.
Schloßhof, Karussellbelustigung.
Ummeln. Geflügelausstellung.

Montag, den 7. November. 1904

Stadttheater. Literatur, Liebelei. 8 Uhr.
F. Remke, Außergew. Soiree.
Zur Neustadt". Damenorchester Koch. 7 Uhr.

Aus Provinz und Nachbarschaft

th. **Spenge**, 4. Nov. (Gemeindeverordnetenwahlen.) Bei der am 2. d. Mts. stattgehabten Wahl der Gemeindeverordneten der hiesigen Gemeinde sind gewählt: In der 1. Abteilung Herr Rittergutsbesitzer Baum von Mühlenburg, in der 3. Abteilung die Herren Werkmeister Brennemann und Kaufmann Schanzenberg von Spenge.

Gütersloh, 5. November. (Stadtverordnetenwahl.) Das Resultat der gestrigen Stadtverordnetenwahl war folgendes: In der dritten Abteilung wurden 403 Stimmen abgegeben; die absolute Stimmenmehrheit war 202 Stimmen. Es erhielten Fr. Schmäling 217, G. Wilmking 212, W. Wolf 190, L. Stertkamp 186 und Ad. Frederich 1 Stimme. Es sind somit in der dritten Abteilung die Herren Schmäling und Wilmking gewählt. In der zweiten Abteilung wurden 39 Stimmen abgegeben; die absolute Majorität war 20 Stimmen. Es erhielten Wilh. Puwelle 39, Sanitätsrat Dr. Stohlmann 39, H. Kraus 36 und F. Bartes jun. 3 Stimmen. Es sind somit die Herren Puwelle, Sanitätsrat Dr. Stohlmann und Kraus gewählt. In der ersten Abteilung wurden 8 Stimmen abgegeben; die absolute Majorität war 5 Stimmen. Es erhielten: Joh. Mohn 8. F. Bartels jun. 8, W. Wolf 7 und Rud. Niemöller 1 Stimme. Es sind somit gewählt die Herren Mohn, F. Bartels jun. und Wolf.

Enger, 4. Novbr. (Handwerkerversammlung.) Im Saale des Herrn C. Brüggemann fand gestern abend 9 Uhr eine gut besuchte Handwerkerversammlung statt. Der Vorsitzende gab der Versammlung kund, daß verschiedene „Angestellte" hier auch im kleineren oder größeren Umfange Nebengeschäfte betrieben und hiermit den Handwerker schädigten. Die Versammlung beschloß sodann, daß der Vorstand an den Herrn Amtmann eine Anfrage richten soll, ob die Angestellten auch für den Nebenhandel Steuern zahlen. Zu den bevorstehenden Stadtverordnetenwahlen wurde Herr Tischlermeister Diekmann aufgestellt. Aus der Mitte wurde die Frage angeschnitten, warum in den Zeitungen nicht mehr über die Stadtverordnetenbeschlüsse berichtet würde. Die Frage wurde dahin beantwortet, daß Enger nach der Landgemeindeordnung verwaltet wird, die Sitzungen also geschlossen sind und Berichterstatter nicht zugelassen werden. Der Verein will aber dahin vorstellig werden, daß in den für Enger in Betracht kommenden Zeitungen die Verhandlungen veröffentlicht werden. Nachdem noch über einige Punkte debattiert worden war, erfolgte um 12½ Uhr der Schluß der Versammlung.

⊙ **Blotho**, 4. Nov. (Verleihung.) Dem Gerichtskastellan Lempke, hier, ist bei seiner Pensionierung das Allgemeine Ehrenzeichen für treu geleistete Dienste verliehen worden. Die Auszeichnung wurde dem Dekorierten durch Herrn Gerichtsrat Wippermann überreicht.

 # Bünde, 4. Nov. (Festgenommen.) In den letzten Nächten wurden hier die Einwohner durch Einbruchsdiebstähle in Unruhe versetzt. Jetzt ist der Tischlergeselle Heinr. Busse von hier, unter dem Verdacht an den Einbrüchen beteiligt zu sein, festgenommen worden. Er hat bereits gestanden und gibt an, noch zwei Komplizen zu haben.

h. **Essen** (Ruhr), 4. Nov. (Mord.) Im benachbarten Buschhausen drangen zwei junge Burschen in die Wohnung des Bergmanns Wevel, erstachen diesen und verletzten dessen Sohn tötlich.

Vermischtes

Gerüsteinsturz.
Auf dem Neubau des Hauses Mittenwalderstraße 34 in Berlin ist infolge zu schwerer Belastung ein Gerüst eingestürzt. Fünf Arbeiter wurden verletzt, darunter einer schwer.

Mehrere Liebesdramen
haben sich wieder abgespielt. In Wechmar bei Gotha erschoß ein Landwirt seine Geliebte und sich selbst. Bei Neckarau in Baden ließ sich ein Liebespaar vom Eisenbahnzug totfahren. In Ammendorf bei Halle a. S. verwundete ein Dreher seine Braut, die einen anderen heiraten wollte, durch Revolverschüsse schwer und töte sich durch einen Schuß in den Hals.

Briefkasten

H. 101. Wenn die Richtigkeit Ihrer Darstellung von dem Vermieter nicht widerlegt wird, bestand Ihre Kündigung zu Recht, da ein häufiges Auftreten von Schwaben dem vertragsmäßigen Gebrauch der Wohnung ohne Zweifel sehr einschränkt. Wenn die Cession ordnungsmäßig erfolgt und Ihnen angezeigt ist, haben Sie dieselbe anzuerkennen.

Sch. Ihre Beschwerde ist mehr persönlicher Natur und in der Form zu auffallend. Es empfiehlt sich, zunächst die Polizei auf derartige Ausschreitungen aufmerksam zu machen und erst wenn was nicht fruchtet, sich an die Oeffentlichkeit zu denden.

Neueste Nachrichten

(Telegraphische und telephonische Meldungen der „Westfälischen Zeitung".)

Sich selbst und ihre Kinder getötet

D Berlin, 5. Nov. Ein entsetzliches Familiendrama hat sich gestern hier abgespielt. In der Prinz Eugenstraße erdrosselte die 42jährige Frau des Maurers Lenze ihre drei Kinder im Alter von 6, 3 und 2 Jahren und verübte dann auf gleiche Weise Selbstmord. Der Grund zur Tat soll Eifersucht sein.

15 000 Mark unterschlagen

CD Berlin, 5. Nov. Wegen Unterschlagung von 15 000 Mark wurde der Kassierer der Baseler Feuerversicherungsgesellschaft verhaftet. Die Veruntreuungen erstrecken sich auf eine Zeitdauer von 2 Jahren.

Einleitung des Disziplinarverfahrens

Frankfurt a. M., 5. Nov. Der hiesige Magistrat hat in seiner gestrigen Sitzung bei dem Regierungspräsidenten in Wiesbaden die Einleitung des Disziplinarverfahrens gegen den Vorsteher der städtischen Straßenreinigungs- und Fuhrwerksverwaltung beantragt.

Blutiger Ausgang einer polnischen Demonstration

♂ Breslau, 5. November. Ueber einen weiteren Krawall infolge der Mobilmachung wird der Schles. Volksztg. gemeldet: In Czenstochau zog eine Schar von über 3000 Polen unter Mitführung einer Fahne, polnische Lieder singend, eine dortige Allee auf und ab. Als der Polizeimeister alsdann mit Gendarmen an Ort und Stelle erschien, und den Aufzug verbot, das Verbot aber nicht beachtet wurde, wurde Infanterie requiriert, die mit Bajonett und Säbel vorging und die Demonstranten auseinandertrieb. Der Fahnenträger und fünf andere Personen wurden getötet, gegen 20 Personen verletzt. Die Aufregung in der Stadt ist ungeheuer.

Der Aufruhr in Innsbruck.

□ **Innsbruck, 5. Novbr. Die Demonstrationen dauerten ununterbrochen bis nachts 1 Uhr fort. Gegen Mitternacht suchte Militär die Demonstranten zu zerstreuen. Da die Menge nicht wich und man ein weiteres Blutvergießen vermeiden wollte, zog das Militär wieder ab. Gegen die verhafteten Italiener ist eine Untersuchung eingeleitet. Unter den Verhafteten befinden sich mehrere Korrespondenten italienischer Blätter.**

† Innsbruck, 5. November. Dem Korpskommandanten Erzherzog Eugen, der anfangs die geforderte militärische Hilfe verweigerte und sie nur auf schriftliche Requisition des Statthalters bewilligt hatte, wurden Huldigungen dargebracht. In der Statthalterschaft und in dem Hause der Gräfin Trapp, der Schwiegermutter des Statthalters, wurden die Fenster eingeschlagen. Bei den Tumulten wurde ein Gasthof in dem Vorort Wilthen, dem Aufenthaltsort der Italiener, dem Erdboden gleichgemacht. Der Statthalter Freiherr von Schwarzenau reiste nach Wien ab unter dem unbeschreiblichen Tumult einer großen Menschenmenge. Bis zur Abfahrt des Zuges hielt eine Kavallerieeskorde in doppelter Reihe vor dem Bahnhof sich gefechtsbereit.

† **Innsbruck, 5. Nov. Der Gemeinderat beschloß die Schließung der italienischen Fakultät und die Entfernung des Statthalters, der eine blutbefleckte Hand habe, zu fordern. Dem Bürgermeister, der erklärte, er habe an den Statthalter Worte gerichtet, wie sie noch nie in der Burg gehört worden seien, wurde volles Vertrauen ausgesprochen. Die Münchener Studenten sollen den Innsbruckern 500 Mann Sukkurs angeboten haben. In einem Telegramm an die „Wiener Neue Freie Presse" spricht Bürgermeister Greil die Erwartung der Innsbrucker aus, daß alle Deutschen Oesterreichs Mann für Mann für die Rechte Innsbrucks einstehen werden.**

† **Innsbruck, 5. Nov. Der Gemeinderat hielt gestern nachmittag eine Sitzung ab. Der Bürgermeister Greil widmete dem Opfer des Aufstandes, dem Maler Petzey, einen warmen Nachruf und beantragte dessen Beerdigung auf Kosten der Stadt und die Hissung einer Trauerfahne auf dem Rathause. An den Ministerpräsidenten Körber wurde die Absendung eines scharfen Telegramms beschlossen.**

Aus dem ungarischen Abgeordnetenhause

V Budapest, 5. Nov. Im Abgeordnetenhause begründete Ministerpräsident Tisza in längerer Rede den Antrag auf Revision der Geschäftsordnung. Das Haus beschloß, morgen mit der Beratung des Antrages zu beginnen. Die Opposition beabsichtigt, schon morgen mit der Obstruktion zu beginnen.

Aus der französischen Deputiertenkammer.

CD **Paris, 5. Nov. Nach Schluß der Debatte überfiel der Nationalist Syveton den Kriegsminister Andree und ohrfeigte ihn. Es kam zu einem Handgemenge unter den Deputierten. Die Sitzung wurde suspendiert. Syveton wurde von der bewaffneten Macht aus dem Sitzungssaale entfernt. Die Kammer nahm eine vom Ministerpräsidenten unter Stellung der Kabinettsfrage akzeptierte Vertrauenstagesordnung mit 343 gegen 236 Stimmen an.**

Ueber 100 Menschen ertrunken

Bone (Algier), 5. November. Letzte Nacht stießen bei Herbitten die beiden in Algier beheimateten Dampfer „Gironde" und „Schiaffino" zusammen. Die „Gironde" ging unter, über hundert Personen sollen ertrunken sein. Die „Gironde" hatte gestern abend Bone mit 110 Reisenden, von denen 100 Kabylen waren, verlassen. Der Dampfer „Schiaffino" blieb an der Unfallstelle.

Bone, 5. Novbr. Bei dem Untergange des Dampfers „Girone" sind insgesamt 197 Menschen, zumeist Araber, umgekommen. Das Schiff sank 1½ Minuten nach dem Zusammenstoß.

Furchtbarer Straßenkampf.

△ **London, 5. Nov. Aus Boston wird gemeldet: Ein wilder Kampf zwischen 1000 Studenten und 200 Schutzleuten, der hier am Mittwoch stattfand, hat ungeheure Erregung hervorgerufen. Die Polizei hatte die Studenten, die für die Wiederwahl Roosevelts demonstrierten, zerstreuen wollen und wurde von diesen angegriffen. 50 Personen sind erheblich verletzt. Die Polizei soll an dem Zusammenstoß schuld sein.**

Türkische Gewaltmaßregeln

Konstantinopel, 5. Nov. Der Inspekteur der bulgarischen Schule, Naumow, wurde trotz des Einspruchs des Exarchen verhaftet, ebenso wurde gegen das Lehrerpersonal in strengster Weise vorgegangen, angeblich, weil diese Agenten des mazedonischen Komitees seien, was aber nicht bewiesen ist.

Ermordung einer Schiffsbesatzung

Aden, 5. November. Der englische Dampfer „Innerdale" war bei der Insel Mosei auf einen Felsen aufgelaufen, eingeborene Araber ermordeten die gesamte Besatzung in Stärke von 21 Mann, als diese die Insel betraten. Die englische Regierung hat sofort Dispositionen getroffen, um von der türkischen Regierung Genugtuung zu erhalten.

Der Zwischenfall in der Nordsee

= Paris, 5. Nov. Der Petersburger Vertreter eines hiesigen Blattes hatte eine Unterredung mit dem Kapitän Clado, der wiederholt erklärte, daß das russische Geschwader tatsächlich von zwei japanischen Torpedobooten angegriffen worden sei.

Differenzen zwischen England und Rußland

⊙ **Paris, 5. Nov. Wie aus Petersburg gemeldet wird, haben sich bei den Verhandlungen zwischen England und Rußland Schwierigkeiten ergeben. Rußland habe den Wortlaut des Abkommens, den England vorgeschlagen, abgelehnt und das Schriftstück nach London zurückgesandt.**

⊙ London, 5. November. Wie verlautet, wird die von Rußland angebotene Entschädigung von 1 Million Rubel für unzureichend erklärt, da 50 Fischerbarken, die sich auf der Doggerbank befunden hatten, auf ihren Schaden untersucht werden müssen.

Die Durchfahrt durch die Dardanellen

Konstantinopel, 5. November. Mittels kaiserlichen Irades wurde das russische Ansuchen wegen der Durchfahrt von sieben Schiffen der russischen Freiwilligenflotte durch die Dardanellen gebilligt.

Kriegsdepeschen

Die Kämpfe um Port Arthur

Tschifu, 5. November. Wie verlautet, ließen die Japaner mittels Dampfpumpen große Mengen Seewasser in die Schanzen vor Port Arthur. Bei einem Ausfall am 24. Oktober gerieten 200 Russen in Gefangenschaft.

London, 5. November. Aus Tschifu wird gemeldet, daß die Japaner augenblicklich im Begriffe sind, einen großen Sturmangriff auf Port Arthur einzuleiten. Man erwartet jeden Augenblick wichtige Meldungen.

Tokio, 5. November. Der Sturm auf Port Arthur dauert Tag und Nacht fort. Ein weiteres Telegramm berichtet, die Japaner haben ein Schiff versenkt, das versucht hatte, die Blockade von Port Arthur zu durchbrechen.

Schanghai, 5. November. Ein in der inneren Verteidigungslinie gelegenes Fort wurde am 2. d. M. durch die Explosion des Pulvermagazins zerstört. Die Verluste der Belagerer sind sehr groß. Man glaubt, die russische Flotte vor Port Arthur werde noch einen Versuch machen zu entkommen.

Russische Befehlshaber in Mukden eingetroffen

= Mukden, 5. Nov. Von dem aufgelösten Stabe des Statthalters Alexejew sind die Generale Schilinski und Pflug hier eingetroffen. Sie erwarten Kommandostellen bei der Armee.

Die angeblichen Friedensbedingungen der Japaner

△ London, 5. Nov. Die Japaner haben angeblich folgende Bedingungen für die Einstellung der Feindseligkeiten gestellt: 1. Rückgabe der Mandschurei an China, 2. Uebertragung der russischen Konzessionen in der Mandschurei an Japan und 3. Beschlagnahme der mandschurischen Eisenbahn als Kriegsentschädigung.

König Eduard als Friedensvermittler

† London, 5. Nov. König Eduard hat den englischen Gesandten in Tokio beauftragt, die japanische Regierung zu sondieren, ob ihr eventuell eine Vermittlung Englands zur Beilegung des Krieges angenehm sei.

Witterungs-Uebersicht.

Bielefeld, 5. Nov. Niedrigster Thermometerstand in der Nacht + 8 C. Thermometerstand um 10 Uhr vormittags + 9 C. Barometer: 755 mm. Wind: W. Himmel: bedeckt.

Geschäftliche Mitteilungen.

Zu dem beiliegenden Bild! Erst vor wenigen Tagen war ein gediegenes Bild der Firma Kathreiners Malzkaffee-Fabriken in München der Westfälischen Zeitung beigelegt und ist der heutigen Nummer ein weiteres beigegeben, das in künstlerischer Ausführung dem ersten ebenbürtig ist, was als ein sichtbares Zeichen der Bemühungen genannter Firma, geschmacksbildend in ihren Unternehmungen voranzugehen, betrachtet werden kann.

Diese bunten Bilder verdienen eben solche Beachtung wie Kathreiner's Malzkaffee selbst, der jetzt überall als gesündestes Frühstücksgetränk, sei es allein für sich oder halb und halb mit Bohnenkaffee gemischt, fast in jedem Haus anzutreffen ist. Die bedeutendsten Aerzte warnen vor dem regelmäßigen Genuß des Bohnenkaffees und selbst das Reichsgesundheitsamt sagt, daß die durch den Bohnenkaffee hervorgerufene tagtägliche Anreizung des Nervensystems keineswegs ohne alle Folgen für dasselbe verlaufend gedacht werden kann.

Auf die heutige Beilage wird besonders aufmerksam gemacht.

Voranzeige

Von Montag früh **9 Uhr** an bieten wir unserer werten Kundschaft

Gelegenheitsposten

die ihrer

auffallenden Billigkeit wegen

einzig dastehen werden.

Vor Montag wird von den Gelegenheitsposten nichts abgegeben. Unsere Montags-Annonce wird in der ganzen Stadt von sich reden machen.

228256

S. Alsberg & Co., Bielefeld.

Echten
Medizinal-Dorsch-Lebertran
sowie
Medizinal-Tokayer
empfiehlt in 1/4, 1/2 u. 1/1 Flaschen
Flora-Drogerie,
Johannes Hesse,
41 Detmolderstraße 41.

Otto Dämmig Opticus. Bielefeld
Hagenbruchstr. 2 c.
Augenuntersuchung
zwecks Bestimmung der Sehschärfe kostenlos.
[25206,307

Garantiert reiner
Heide-Honig
per Pfd. 80 Pfg.
Garantiert reiner
Blütenhonig
per Pfd. Mk. 1,10.
Flora-Drogerie
Johannes Hesse,
41 Detmolderstr. 41.
'27495,26 I

Pomose?

Pomose ist ein aus Aepfeln hergestelltes **alkoholfreies** Erfrischungsgetränk, das Sie probieren müssen. Da es nicht berauscht, billig ist und vortrefflich schmeckt, ist es das gegebene Familiengetränk und Spezialgetränk für Kinder. Orig.-Fl. 40 Pfg. incl. leere Fl. mit 10 Pfg. zurück. Niederlage in

Bielefeld:
Felix Battig, Markt 3
Rob. Hergeröder, Obernstr. 19
W. Plöger, Obernstr. 47
Th. Wolpers, Obernstr. 10.
Pomona-Kelterei Rinteln a. W.

128177,275

Gr. Ober-, Unterbett und Kissen zus. 12½ M., Hotelb. 17½ M., Ausst.-Betten 22½ M. Nichtpass. Betrag ret. Preisl. gratis.
A. Kirschberg, Leipzig 36.

Total-Ausverkauf wegen vollständiger Geschäftsaufgabe.

Alle Lederwaren verkaufe von heute ab für die t27899

Hälfte des früheren Preises

darunter sämtliche Neuheiten in **Albums, Schreibmappen, Reise-Necessaires, Schmuckkasten, Handarbeitskasten, Portemonnaies, Zigarren-Etuis,** und sind diese Sachen von heute an in grossartiger Auswahl im Ausstellungszimmer ausgestellt.

Ein Posten **Albums,** zum Aussuchen, per Stück **3** Mk. Wert 12 Mk.

Heinr. Uhlenbrock

Luxus-, Galanterie- und Lederwaren,
Obernstrasse 7. **Obernstrasse 7.**

Aufgezeichnete und fertige

Handarbeiten

als

Tischläufer, Serviertischdecken, Paradehandtücher, Wandschoner, Wäschebeutel, Ueberhandtücher, Zeitungshalter, Bürstentaschen, Tischdecken etc.

Gestickte Schuhe und Hosenträger.

Stets neueste Muster.

Herm. Sauerland

Gehrenberg 15.

Fernsprecher 661. '28163

Schreibkrampf
Musikerkrampf
Zittern (besond. in Gegenwart Anderer) heilt schnell u. sicher **Julius Wolff,** Berlin W., Hohenzollernstr. 16. Aelteste Geheilte sowie d. d. Prof. Esmarch, Billroth, v. Nußbaum, Charcot 2c. werden zugesandt.



Möbel,

Betten, Polsterwaren, Gardinen
ganze Wohnungs-Einrichtungen
auf Kredit
gegen kleinste Anzahlung und spielend leichte Abzahlung.

L. Sachs,
Rathausstr. 2 I.
Versand auch nach auswärts.

Herren-Garderobe,

Damen-Garderobe, schwarze und farbige **Kleiderstoffe etc.** in größter Auswahl
auf Kredit
gegen kleinste Anzahlung und spielend leichte Abzahlung.

L. Sachs,
Rathausstr. 2 I.
Versand auch nach auswärts.

Auf dem Lager des L
nachstehender

Kla

durch längeres Lagern u
und defekt und werden di

herabgeset

abgegeben.

Goethe's	Werke,	14
Kleist's	„	2
Lenau's	„	2
Lessing's	„	7
Platen's	„	2
Schiller's	„	9
Shakespeare's	„	8

Sämtl. Klassiker

statt 27.25 M.

Auf Wunsch werden **be**
sämtlichen Bände

Chamisso's	Werke,	2
Hauff's	„	4
Körner's	„	2
Uhland's	„	2

verabfolgt.

Ich mache ausdrücklich
sich bei obigem günstige
brauchte Exemplare, s
Bände handelt, die infolge
als tadellos zu bezeichnen

Es ist von fast allen
zahl am Lager, sodaß n
Exemplare zu rechnen ist.

J. D. Küs
Niederns

Versuche
Aus



Mellingh
à 75 Pfg
meinem so
lichen Cogn
und einfach
Absinth, Al
Angosturabitt
Aromatique, B
Calmus, Cherr
Citronen, Cord
Bier-Cognac, Pf
Halb und Halb,
Himbeer, Ingwer,
Kümmel, Maag-Kr
doctor, Maraschino, Nordhäuse
münz, Persico, Pomeranzen,
Stonsdorfer-Bitter, Thorner Tro
meister, Wermuth und Zimmt-
und Bowlen-Essenzen. – Die A
Destillierkunst für jedermann"
stellen oder direkt franko von

Verlangen Sie aber nur
Weisen Sie alle a
Mellinghoff's Essenzen
In Bielefeld in den D
Ferd. Evers, Wilh. Plöge
wede bei Carl Plassm

Kreissparka
Spiegel
Gemeinsame Spar-
für den Stadtkreis und
Einlagenbestand
Annahme von
Ausleihung v
Geöffnet: An den
von 9 bis 1 Uhr,
6 Uhr, sowie an
Sonntag im Mon
bis 12 Uhr.
Unterempfangsst
Bürgerweg 44 a und He
Brackwede, Dornberg,
Isselhorst, Schildesche,
Das Kuratorium

---

8 Tage zur Probe!



Leichte Arbeit

Auf dem Lager des Verlegers sind die Einbände nachstehender

Klassiker

durch längeres Lagern und Umpacken teilweise bestoßen und defekt und werden die Werke deshalb zu folgenden

herabgesetzten Preisen

abgegeben.

Goethe's	Werke,	14 Bd., statt 21.00	nur 8.00 M.
Kleist's	„	2 Bd., statt 3.50	nur 1.75 M.
Lenau's	„	2 Bd., statt 3.00	nur 1.50 M.
Lessing's	„	7 Bd., statt 10.50	nur 4.00 M.
Platen's	„	2 Bd., statt 3.00	nur 1.50 M.
Schiller's	„	9 Bd., statt 13.50	nur 5.50 M.
Shakespeare's	„	8 Bd., statt 12.00	nur 5.00 M.

Sämtl. Klassiker zusammen für 25 M.

statt 27.25 M. bei Einzelbezug.

Auf Wunsch werden **bei Abnahme der obigen sämtlichen Bände** auch noch

Chamisso's	Werke,	2 Bd., statt 3.50	für 1.75 M.
Hauff's	„	4 Bd., statt 6.00	für 3.00 M.
Körner's	„	2 Bd., statt 3.00	für 1.50 M.
Uhland's	„	2 Bd., statt 3.00	für 1.50 M.

verabfolgt.

Ich mache ausdrücklich darauf aufmerksam, daß es sich bei obigem günstigen Angebot **nicht** um **gebrauchte** Exemplare, sondern um **gänzlich neue** Bände handelt, die infolge längeren Lagerns nicht mehr als tadellos zu bezeichnen sind.

Es ist von fast allen Klassikern nur eine kleine Anzahl am Lager, sodaß nur bei baldigem Kauf auf Exemplare zu rechnen ist.

J. D. Küster Nachf.

Niedernstrasse 27.



Versuchen Sie es auch!

Aus einer solchen Flasche

Mellinghoff's Cognac-Essenz

à 75 Pfg., bereite ich mir 2½ Liter von meinem so wunderschönen und wohlbekömmlichen Cognac. Ebenso bereitet man schnell und einfach aus Mellinghoff's Likör-Essenzen: Absinth, Alpenkräuterbitter, Allasch, Ananas, Angosturabitter, Anisette, Apothekerbitter, Arrac, Aromatique, Boonekamp, Breslauer Korn, Cacao, Calmus, Cherry Brandy, Kurfürstl. Magenbitter, Citronen, Cordial, Curaçao, Danziger Goldwasser, Eier-Cognac, Eisenbahn, Eisen, Franzbranntwein, Halb und Halb, Hämorrhoidal, Hamburger Tropfen, Himbeer, Ingwer, Jagd, Kaffee, Kräuter-Magenbitter, Kümmel, Maag-Kruiden-Absinth, Magenbitter, Magendoctor, Maraschino, Nordhäuser Korn, Nuss, Pepermunt, Pfeffermünz, Persico, Pomeranzen, Rosen, Rum, Sellerie, Steinhäger, Stonsdorfer-Bitter, Thorner Tropfen, Vanille, Wachholder, Waldmeister, Wermuth und Zimmt-Likör. **Ferner Punsch-, Limonaden- und Bowlen-Essenzen.** – Die Anleitung betitelt: „Die Getränke-Destillierkunst für jedermann" erhält man gratis in den Verkaufsstellen oder direkt franko von **Dr. Mellinghoff & Cie. in Bückeburg.**

Verlangen Sie aber nur Mellinghoff's Essenzen!

Weisen Sie alle andern ruhig zurück!

Mellinghoff's Essenzen sind zu haben in Fl. à 75 Pf.

In Bielefeld in den Drogerien von Felix Battig, Ferd. Evers, Wilh. Plöger, H. Upmann. In Brackwede bei Carl Plassmann. 225510,28422

Kreissparkasse Bielefeld

Spiegelstraße 1.

Gemeinsame Spar- und Darlehnskasse für den Stadtkreis und den Landkreis Bielefeld.

Einlagenbestand 40 000 000 Mark.

Annahme von Spareinlagen. Ausleihung von Darlehen.

Geöffnet: An den Wochentagen vormittags von 9 bis 1 Uhr, nachmittags von 3 bis 6 Uhr, sowie an jedem ersten und letzten Sonntag im Monat vormittags von 11½ bis 12 Uhr.

Unterempfangsstellen in **Bielefeld,** Bürgerweg 44 a und Herforderstr. 130 Pottenau, **Brackwede, Dornberg, Gadderbaum, Heepen, Isselhorst, Schildesche, Jöllenbeck.** c74,?

Das Kuratorium der Kreissparkasse.

---

8 Tage zur Probe!



Leichte Arbeit

Kampmann's

Wasser-Motor-Wasch-Maschine

wird durch den Druck der Wasserleitung getrieben, arbeitet **vollständig selbsttätig.** Ist keine Wasserleitung vorhanden, so ist **Kampmann's** ?,301?

Pendel-Wasch-Maschine „Leichtwäscher"

die beste und leichtgehendste Handwaschmaschine.

Ausstellung Berlin 1904: Gold. Medaille u. Ehrenkreuz.

Kröber & Thomas

Tel. 512. Obernstr. 5.

Speditions- & Geschäft MÖBEL-TRANSPORT

WILLMS & MÖNNIG

General Vertreter der Niederrheinischen Güter-Assekuranz Gesellschaft in Wesel gegründet 1839

Uebernahme von Umzügen aller Art für In- und Ausland. Vertreten an allen Hauptplätzen.

Telephon No. 56.

BIELEFELD

Letzte Neuheit!

Kaiser Friedrich-Schere ges. gesch.



Das schönste Geschenk für Damen!

Auf der Vorderseite 2 Rahmen in Spiegelpolitur z. eingraviren von 2 beliebigen Buchstaben. Auf der Rückseite das Bildnis Kaiser Friedrichs u. die Worte: „Lerne leiden ohne zu klagen".

Diese wunderschöne Damenschere, feinster Stahl, vernickelt und vergoldet, mit grossartigem Schnitt, Preis ℳ 1.50 mit 2 beliebigen Buchstaben versende ich zur Probe an jeden Leser bei Einsendung dieser Annonce umsonst ohne an eine Nachbestellung gebunden zu sein. Nur die entstehenden Porti und sonstigen Unkosten sind mit 90 ₰ einzusenden. Gültig nur für 8 Tage und solange Vorrat reicht.

(Es wird nur eine Probeschere abgegeben, an jeden welcher einen Versuch mit meiner Ware noch nicht gemacht hat. Mehrere Personen, welche in einem Hause wohnen erhalten nur 1 Schere.) — Grosser illustr. Katalog 1904 mit ca. 2500 Abbildungen über Solinger Stahlwaren, Haushaltungsgegenständen, Uhrketten, Broschen, Ringe, Portemonnaies, Pfeifen etc. erhält jedermann umsonst und portofrei.

Nur die Reellität meines Geschäftes und die Ueberzeugung, dass Jeder, welcher einen Versuch mit meinen Waren macht, mein Kunde wird, ohne Zwang, haben mich bewogen, den Abonnenten dieser Zeitung in vorstehender Weise entgegenzukommen. Danksagungen und Anerkennungen über meine Fabrikate laufen täglich ein.

Friedrich Wilhelm Engels, Stahlwarenfabrik, Nümmen-Gräfrath, bei Solingen No. 169

Tapisserie-Ausstellung

Den Empfang sämtlicher in diesem Jahr erschienenen

Neuheiten der Tapisserie-Branche

beehre ich mich anzuzeigen und lade zum Besuch meiner in übersichtlicher Weise geordneten

Ausstellung

von

Damen-Handarbeiten

höfl. ein. *28179

Alexander Kempe.

Kramer & Drewes

BIELEFELD

liefern

Warmwasser-Heizungen — Niederdruckdampf-Heizungen

Central-Heizungen

Fabrik-Waschanlagen — Feinste Empfehlungen — Preise billigst — Solideste Ausführung — Bade-Einrichtungen

Prospekte u. Kostenanschläge umsonst

Güterloher Gesangbücher in einfachen u. eleg. Einbänden, empfiehlt **J. D. Küster Nachf.,** Niedernstr. 27.





Billigst zu haben bei

F. W. Lütkemeyer.

*25324,??

Bezaubernd

ist ein zartes, reines Gesicht rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint** ohne Sommersprossen — Gebrauchen Sie nur

Dresdener Lana-Seife

Schutzmarke HHD

von Hahn & Hasselbach, Dresden. à Stück 50 Pfg. bei **L. Schäfer,** Rathausstraße, **Felix Battig,** Markt 3, **Kronen-Drog.,** Klosterpl., **Ferd. Evers,** Neumarkt 15, Niedernstr. 14, Bürgerweg 16, Stefriedstr. 50, **Löwendrog.,** Bahnhofst. 21 **Westfalia-Drog., Neue Apotheke,** Bürgerweg 32, **Aschoff'sche Apotheke. Vlotho: Apotheke.** [12138,15322]

Abbazia-Veilchen

v. Hahn & Hasselbach, Dresden. Entzückend. Duft, à 1.50, 2.50, t12140 Seife 50 Pfg. ,1532 Parf. **L. Schäfer,** Rathausstr. **Vlotho:** H. L. Wehrmann.

Amerikan. Glanzstärke



mit Schutzmarke **Globus** von der **Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft in Leipzig gibt die schönste Plättwäsche. Ueberall vorrätig in roten Paketen** à 20 Pfg.

Westfälisch-Lippische Vereinsbank

Aktiengesellschaft.

Voll gezahltes Aktienkapital 5 Millionen Mark.

Hauptsitz: Bielefeld.

Zweigniederlassungen: Herford, Minden, Detmold, Lemgo

Annahme von Geldern zur Verzinsung:

auf Check-Konto — ohne Kündigungsfrist — à 3 Proz. p. a.

als Spareinlagen je nach Kündigungsdauer bis zu 4 Proz. p. a.

Zinsvergütung vom Tage der Einzahlung bis zum Tage der Abhebung.

Conto-Corrent-Verkehr. [744,185,?

Diskontierung von Wechseln.

An- und Verkauf von Wechseln auf das Ausland.

Einlösung von Domizilwechseln.

An- und Verkauf von Wertpapieren.

Einlösung von Coupons und ausgelosten Wertpapieren.

Uebernahme von Wertpapieren zur sicheren Aufbewahrung u. Verwaltung, Verlosungskontrolle und Versicherung gegen Kursverlust durch Auslosung.

Unentgeltliche Verlosungskontrolle auf Grund einzureichender Verzeichnisse.

Vermietung von Schrankfächern (safes) in feuer- und diebessicherer Stahlkammer

---

Pohlschröder & Co

Dortmunder 5649,?

Geldschrank-Fabrik.

Anerkannt bestes Fabrikat. Billigste Preise.

Prämiert mit ersten Preisen u. Staatsmedaillen.

Bewährt bei mehr als 100 Bränden und raffiniertesten Einbruchsversuchen.

Hollup's Haarkräuterfett,

bestes Mittel für Haarwuchs, 1000fach erprobt, mit gold. Medaill. und Diplomen präm., seit 25 Jahren viele Dankschreiben, z. B. von: 222264,6

Edelweiler: Nachdem ich Ihr Haarkräuterfett 4mal bei Kahlköpfigen mit dem **allerbesten** Erfolg angewendet habe, bitte ich Sie, mir nochm. für 1 jungen Mann von 25 Jahren, der beinahe kahlköpfig ist, 1 Fl. Haarkräuterfett und 1 St. Kopfwaschseife zu schicken. Achtungsvollst Schmiedmeister **Rohrer.**

Flaschen Mk. 1.— u. 2.—, hier zu haben bei **F. Battig,** Drogerie, oder direkt von **M. Hollup, Stuttgart.**

Achtung!

Empfehle mich zum Platten und Fliesen ansetzen, sowie ausmauern und reinigen der Oefen. Auch sämtliche Reparaturen an Häusern führt billigst aus. [25082,306

Friedrich Donner,
Bielefeld, Schlachthofstraße 3.

Wer Geld sucht

sei es als Hypothekendarlehen als Kommandit-Kapital oder Geschäfts-Beteiligung,

wer Geld anlegen will

in Grundstücken, Hypotheken oder in stiller, bezw. tätiger Beteiligung an industriellen od. gewerbl. Unternehmungen,

wer Grundstücke und Häuser

zu kaufen oder zu verkaufen wünscht, der wende sich an

Wilh. Lippelt,

BIELEFELD
Laerstraße 3 ✱ Fernspr. 953.
(26178,307??

Amtssparkasse Oerlinghausen.

Garantieverband Amtsgemeinde Oerlinghausen. (6166,297?
Spareinlagenzinsfuss 3½ Prozent.
Ausgabe von Darlehen.
Einlagen auch per Post.

Unschön ist ?

Korpulenz, Fettleibigkeit.
Trinken Sie mit Erfolg
Wendelsteiner Entfettungsthee.
Paket 1,75 u. 3,— Mk.
Zu haben **Aschoff'sche Apoth.,** Niedernstr. 3.
Carl Hunnius, München.
?21199,307??



Kinderwagen
Sportwagen
Puppenwagen
Babykörbe
Reisekörbe
beziehtmandirekt von d. ält. größt. sächsisch. Kinderwagenfabrik enorm billig. Sage beim Katalogverlangen ob Bareinkauf mit 10% Rabatt oder bequeme Teilzahlung Dir lieber.
Julius Tretbar, Grimma 190

Empfehle mich zum
Anlegen von Haus- u. Villengärten
Entwürfe und Kostenanschläge stehen zu Diensten. i27510,267
Heinrich Brewitt.
Landschaftsgärtnerei,
Ecke Johanneskirchplatz.



Neueste Jauchepumpe
Nr. 5,
m. schmiedeeisernen Röhren.
Leistet per Minute ca. 300 Liter und kann in verschied. Längen geliefert werden. i2379,80
Prospekte kostenfrei.
Ph. Mayfarth & Co.,
Osnabrück,
Bierstrasse 35,
Fabrik landwirtschaftl. Maschinen.

Künstl. Zahnersatz
Zahnziehen **schmerzlos** unter Garantie, auch für Kassenmitglieder. !8074,147?
S. Klarowicz, Kaiserstr. 119

Kammerjäger!

Empfehle mich zur **Vertilgung von Ungeziefer jeder Art. Heinr. Wolski,** Bielefeld, Schildescherstr. 45.
25725,??

Bäcker u. Konditoren!
Sämtliche
Bedarfsartikel
billigst bei 26720,307
Aug. Corvey,
Kreuzstr. 1.

Künzel's flüssigen
Zahnkitt
zum schmerzl. Selbstplombieren hohler Zähne
empfiehlt à Glas 50 Pfg.
Maximilian Koch.
t25337,307???

Zahnarzt H. Meine

(früher Lehrer am Fortbildungsinstitut für Zahnärzte in Berlin) ,254
27077]
Sprechst.: 9—1 vorm.
3—6 nachm.
Sonnt. 10—12.
Obernstrasse 36, I.



Nettelbeck's doppelte Schiff-Mumme Malz-Extract, ärztl. empf. Nährmittel bei
Blutarmut, Bleichsucht,
½ Ko. Dose 1,50 Mk., ½ Flasche 1,— Mk.
Zu haben in Apotheken u. Drogenhandlg. oder direkt durch
H. Nettelbeck, Ges. m. b. H.
Braunschweig

Darlehn Selbstgeber leiht reell. Leuten bis 500, koul. Bedingung. Ratenrückzahl. **Schievogt, Berlin,** Rosenthalerstr. 11—12. (Biele Dankschr.) Rückporto. [,307



Das ist der Name der
Cigarren ohne Nicotin!

hergestellt aus besten ausländischen Tabaken, welchen der **Nicotingehalt bis auf letzte Spuren** entzogen worden ist unter Erhaltung aller den vollen Rauchgenuss bedingenden aromatischen Naturbestandteile. **Reichspatent No. 136150** des beeidigten Handelschemikers Carl Wimmer, Bremen.

Navahoe No. 1 à M.	50.—	Navahoe No. 6 à M.	80.—
Navahoe „ 2 „ „	60.—	Navahoe „ 7 „ „	100.—
Navahoe „ 3 „ „	60.—	Navahoe „ 8 „ „	100.—
Navahoe „ 4 „ „	70.—	Navahoe „ 9 „ „	120.—
Navahoe „ 5 „ „	80.—	Navahoe „ 10 „ „	150.—

Das chemisch-analyt. Laboratorium für Handel und Gewerbe von Herrn Dr. Carl Bischoff, Berlin, dessen Analyse jeder Kiste beiliegt, sagt u. a.: „Bei dem vorliegenden Verfahren ist die Frage der Nicotinentziehung in bester Weise gelöst."

Prüfen Sie! Urteilen Sie!

✱ Zu haben in fast allen besseren Cigarrenhandlungen. ✱

Ganz umsonst und portofrei

kann sich Jeder von uns für entsprechenden Wert Waren erwerben. Man verlange neuesten Prachtkatalog mit 2500 Abbildungen nebst näherer Angabe ebenfalls gratis und franko (ohne Kaufzwang). — Derselbe enthält grosse Auswahl in Herrenketten, ferner grosse Auswahl in Damen-, Uhr- und Halsketten, Broschen, Ringen, Taschenuhren, Regulateuren, Weckern, Portemonnaies, Pfeifen, Spazierstöcken, Fernrohren, Feldstechern, Schuss- und Stichwaffen, Waagen, Sensen, Reben- oder Gartenscheren, Gärtnermessern, Brot-, Schlacht, Gemüse-, Hack- u. Wiegemessern, Taschenmessern, Rasiermessern, Tafelmessern und Gabeln, Damen-, Haar- und Schneiderscheren, Haarmaschinen, Rasierutensilien, Musikinstrumenten u. sonstigen Schmuck- u. Haushaltungsartikeln etc. Gleichzeitig offerieren wir, damit sich Jeder von der Güte und Qualität unserer Waren überzeugen kann, **franko prima Nickel-Uhrkette No. 695** wie Zeichnung, ca. 29½ cm lang, mit Kompass im Schieber und 2 Quasten-Anhängern für **nur Mark 2.—, 14 Tage** zur Ansicht. Besteller verpflichtet sich, den Betrag in angegebener Probezeit einzusenden oder die Uhrkette zu retournieren. — Mehr wie 1 Stück nur gegen Nachnahme. Bitten genau auf unsere Firma zu achten. **Katalog enthält Neuheiten in Handwerkerketten** für Schuhmacher, Zimmerleute, Maurer, Metzger, Klempner, Böttcher, Schlosser, Bäcker, Schreiner, Dachdecker, Schmiede, Bergleute, Gärtner, Winzer, Wagner, Steinhauer, Sattler, Käser, Pflasterer, Brauer und Feuerwehr.



Gebrüder Bell, Gräfrath 103
bei Solingen
Ältestes Fabrikversandhaus am Platze.
Gegründet 1876.

Summischuhe

(Harburger) jeder Größe.

Filzsohlen

dicke und zum Einlegen.

Eggenschuhe

(Handarbeit) in jeder Größe
empfiehlt
F. W. Lütkemeyer,
Welle 43.
i28265,272



Bielefeld,
42 Heeperstraße 42.
Uhrmacher
Aug. Deppermann's
goldene und silberne
Herren- und Damenuhren
sind als **vorzüglich** und **preiswert** anerkannt und über ganz **Bielefeld** und **Umgegend** verbreitet. **Reparaturen** bekannt **billig** und **gut.**
Prämiiert
Bielefeld 1887.

Germania-Cacao

Beste Marke. BERGER, POESSNECK.

P. P.

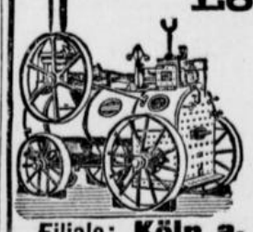
Ich beehre mich, meiner werten Kundschaft hierdurch mitzuteilen, dass ich meine Firma **Peter Böckem Nachf.** in

Wilhelm Lösing

umgeändert habe.
Indem ich für das mir **persönlich** selbst unter der bisherigen Firma geschenkte Vertrauen bestens danke, bitte ich mir solches auch fernerhin bewahren zu wollen.
Hochachtungsvoll
Wilhelm Lösing,
Oberntorwall 22.

Heinrich Lanz, Mannheim.

Lokomobilen.



Verkäufe:
1901 . 945 Stück
1902 . 1116 „
1903 . 1240 „
Dieser ständig wachsende Absatz bestätigt die Vorzüge der Lanz'schen Lokomobilen.
Filiale: Köln a. Rh., Wallrafsplatz No. 2.

Apotheker Upmanns ?27643,305
Jodeisenlebertran.

Anerkannt hervorragendes Nähr- und Heilmittel bei Skrofulose und den damit in Verbindung stehenden Erkrankungen.
Niederlagen: Bielefeld Neue Apotheke am Bürgerweg, Apotheken in Leopoldshöhe (Lippe) und Werther.
Versand- und Fabrikationsstelle: Apotheke in Jöllenbeck.

Kunst-Gesang-Schule

Frau Franziska Krug- van Holverd.
Gründliche Ausbildung im Kunstgesang für Oper, Oratorium, Konzert und Salon bis zur künstlerischen Reife, unter ganz besonderer **Pflege des bei canto.** Wiederherstellung verbildeter Stimmen. Richtiger Tonansatz und freie Tonbildung. Leichte, sichere Höhe. Einzelunterricht. Vorherige Anmeldg. erb.
Bad Oeynhausen, Bismarckstr. 4 II. Haus Iburg.
123576,296??

Grosse Strassburger Lotterie
Lose à 1 Mk. { 11 Lose 10 Mk. / Porto u. Liste 23 Pfg. extra.
Ziehung bereits am 12. November 1904
1200 Gewinne Gesamtwert Mk. **39000**
Hauptgewinn Mk. 10000
Lose empfiehlt: General-Debit
J. Stürmer, Strassburg i. E., Langestr. 107
?24651 in Bielefeld: W. Knehans. ,266
versuche dein Glück!

Somatose

FLEISCH-EIWEISS
Hervorragendes appetitanregendes Kräftigungsmittel
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Habe mich hier als
Civil-Ingenieur

niedergelassen und empfehle mich zur
Uebernahme
sämtlicher technischen Arbeiten.
Patent- u. Musterschutzsachen
werden gewissenhaft erledigt. *28222,262
A. Reuter,
Ecke Turner- u. Viktoriastr. 8.



Schönschreiben, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Wechsellehre, Stenographie, Maschinenschreiben, Kontorarbeiten und alle modernen Kultursprachen erlernen Herren und Damen in meiner kaufmännischen Fachschule. — Erfolg garantiert. — Kostenfreie Stellenvermittlung. 128171
Franz Kohlhase, gerichtl. vereid. Bücherrevisor, Arndtstr. 11a, Ecke Goldbach. Telefon 751.

Stellen-Anzeiger für die Frauenwelt

(Stützen, Gesellschafterinnen 2c.). Gute Erfolge. Sehr billig Prosp. gratis. Adresse: Frauenzeitung, Berlin-Cöpenick. t159?

Beamten-Wohnungsverein zu Bielefeld.

(Eingetr. Genossenschaft m. b. H.).

Die **Erdarbeiten** nebst **Packlage** für eine **Straße** im Johannistale sollen vergeben werden. Bedingungsvorlagen u. s. w. sind vom 7.—10. d. Mts. bei dem 1. Vorsitzenden, Herrn **Magnus,** Siekerwall 3b, von 12—1 Uhr mittags einzusehen und event. Abschriften gegen Erstattung der Schreibgebühr zu erhalten. '28013,261

Der Vorstand.

Auf der Strecke zwischen Kachtenhausen u. Lage sind
2 Automobilschläuche
gefunden. **Der richtige Eigentümer wolle sich melden bei**
28229,262* **Ernst Holtke, Oerlinghausen.**

Geschäftsauflösungen, Restbestände.

Gegen sofortige Kasse kaufe zurückgesetzte Manufaktur, Leinen, Baumwollware, Herren-Konfektion, sowie sämtliche Schuhwaren, da ich dieselben exportiere. Bin in einigen Tagen dort am Platze. Gefl. Offerten bitte unter **J. P. 500** postlagernd **Bielefeld** niederzulegen. 128196

Bünde i. W.

Das Herrn **Max Weiss** gehörige, an **bester Lage Bündes,** am **Marktplatz,** gegenüber dem Amtsgericht gelegene Besitztum, bin ich beauftragt zum **billigen Preise** von **33,000 Mk.** bei **geringer Anzahlung,** Restkaufgeld lange Jahre unkündbar, **zu verkaufen.** — !Cb.22459,261

Geschäftshaus

für **jedes Geschäft,** speziell für **Bäckerei** und **Kolonialwaren** geeignet, große **Scheune** und **Garten,** der

3 Bauplätze

an fertiger Straße bildet — Areal ca. 1400 Quadratmeter. **Tüchtiger Käufer erhält** ohne Umstände volle **Schankconcession.**
Näheres **kostenlos** zu erfahren beim Bevollmächtigten
Arthur Seeck, Bielefeld,
Oberntorwall 1, am Kriegerdenkmal.
Telefon 569.

Für das Besitztum „Meyerhof" zu Werther bestehend in einer ländlichen Besitzung von ca. 120 Scheffelsaat Acker, Wiesen und Holzung, ferner aus sehr gelegenen [27824,267

Bauplätzen

habe ich öffentlichen Verkaufstermin auf
Montag, den 14. Novbr. cr., vorm. 10 Uhr,
im Lokale des Wirts Eickhoff in Werther i. W. anberaumt.
Beckum, den 30. Oktober 1904.
S. Windmüller Sohn.

Eine Anzahl sehr günstig belegene
Bauplätze u. Fabrikgrundstücke

Nähe Bielefelds preiswert zu verkaufen. Baugelder zur Verfügung. i28173,269
H. Möller,
Heepen.

Wie neu wird Jeder mit Bechtel's Salmiak-Gallseife gewaschene Stoff jed. Gewebes, vorr. i. Pack. zu 40 Pf. bei **L. Schaefer.**

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung

Die Fluchtlinien der Kampfhofstraße und der Straße 69 (am Güterbahnhof), Bebauungsplan 21 N, werden, nachdem der Plan ordnungsmäßig offengelegen hat und die dagegen erhobene Einwendung zurückgezogen ist, hiermit förmlich festgestellt. (28294

Der Plan ist zu jedermanns Einsicht auf dem Stadtbauamte offengelegt.

Bielefeld, den 27. Oktober 1904.
Der Magistrat.

Rentengüter.

Das dem Bankdirektor **Siekmann** in **Herford** gehörende, etwa 10 Morgen große Kolonat Nr. 84 in Altenhagen, (früher Niederbeckmann) soll in Rentengüter aufgeteilt werden. i28172,272

Kaufliebhaber wollen sich an den Ackerwirt **Fr. Hoppe Nr. 72** in **Altenhagen** oder an den Unterzeichneten wenden.

Herford, den 2. November 1904.
Der Königliche Spezial-Kommissar
Goecke, Oekonomierat.

Gefundene Gegenstände.

Kragen.

Die unbekannten Eigentümer der obenbezeichneten Gegenstände werden hierdurch aufgefordert, sich zur Geltendmachung ihrer Rechte innerhalb 4 Wochen bei der unterzeichneten Behörde zu melden.

Nach Ablauf dieser Frist wird mit den gefundenen Gegenständen gemäß der Dienstanweisung betr. die polizeiliche Behandlung der Fundsachen vom 27. Oktober 1899 verfahren.

Brackwede, am 2. November 1904.
Die Polizeiverwaltung.
Der Amtmann: Hilboll.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Rotlaufseuche unter dem Schweinebestande des Zimmermanns Heinrich Strathmann zu Gellershagen Nr. 62 **erloschen** ist. Die zur Bekämpfung der Seuche angeordneten Verkehrsbeschränkungen etc. sind aufgehoben. 1

Schildesche, den 27. Oktober 1904.
Die Polizeiverwaltung: Goede.